# Miesbadener Caqbl

"Zagblati-Dans". Eduller-Dalle gesifuet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenba.

Beguge-Breis für beibe Ansgaben: 75 Big monatiich. M. 2.25 viertefjabrlich burch ben Terlag Bangaelfe 21, obne Bringerlom. W. 2.30 viertefjabrlich durch alle beurichen Gofinnstatten, auslichterlich Britriggelb — Bezage-Beiellumgen nehntei auserbent entgegen: in Wiesbaben die Monatirie Eld-mandering 13, iewie die Kanggabeitellen in allen Tellen ber Erbat; in Breitich: die bortigen Ang gabeitellen und in den benachburten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagblact-Träger.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Mugeigen-Veris für die Zelle: 15 Pfg. für örtliche Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Aleiner Angeigen" in einbeitlicher Saylerm; 20 Pfg. in davon abneichender Sayleistenig, tonte für alle übrigen Settlichen Angeigen; 20 Pfg. für alle ansinderigen Nageigen; 1 KK, inr derliche Weitsamen; 2 Anf. für ausmärtige Befamen. Gange, dable, drittet und vierret Seiten, durchtenben, nach befonderer Berechnung.— Bei wiederholber Aufmahme unveränderter Angeigen in turgen Indichtenatumen entwereibendere Nachles

Angeigen-Annahmer für bir Abend-Anda bis 18Ubr Berliner Schriftleitung bes Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsbamer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Lithow 6202 u. 6203. Tagen und Blagen werb feine Gemahr übernom

Sonntag, 27. Februar 1916.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 97. . 64. Jahrgang.

# Die Franzosen weichen auch östlich Verduns! Die ganze Woevre-Front der Franzosen zusammengebrochen!

#### Weitere bedeutende Fortidritte por Verdun unter den Augen des Kaifers!

Die Bohen und bas Dorf von Louvemont und die Beseitigungen öftlich bavon er-obert. - Die Ginnahme ber Pangersefte Dougumont. — Zusammenbruch des feind-lichen Widerstandes auf der ganzen Front der Woedre-Chene! — Die Berfolgung im Ghnge.

#### Der Tagesbericht vom 26. Februar.

W.T.B. Großes Sauptquartier, 26. Febr. (Amthida)

Weitlicher Kriegsichauplat.

Bie nachträglich gemelbet murbe, ift in ber Racht bom 25. Februar öftlich von Armentieres ber Burftog einer englischen Abteilung abgewiefen worden. In ber Champagne griffen die Frangofen füd-lich von St. Marie - a. Bh die am 12. Februar von uns genommene Stellung au. Es gelang ihnen, in ben erften Graben in einer Breite von etwa 250 Meter einandringen.

Ditlich ber Maas wurden in Unwejenheit bes Raifers und Ronigs an der Nampffront bedeutenbe Fortidritte erzielt. Die tapferen Truppen erlämpften fich ben Befit ber Sohe fübmeitlich Convemont, bes Dorfes Louvemont und ber öftlich babon liegenden Befestigungsgruppe. In altem Drange nach borwarts fließen brandenburgische Regimenter bis zum Dorfe und ber Bangerfeste Donan-mont durch, die fie mit finrmender Sand nahmen. In ber Boebre Gbene brach ber feindliche Widerstand auf der gangen Front bis in die Gegend von Marcheville (füblich der Nationalstraße Met-Baris) zusammen. Unsere Truppen folgen bem weichenden Gegner bicht auf. Die gestern berichtete Begnahme bes Dorfes Champ

Renville beruht auf einer irrtumlichen Mel-

Oftlicher Ariegsschauplag.

Mußer erfolgreichen Befechten unjerer Bortrup. pen ift nichts gu berichten.

Balfanfriegsichauplat.

Die Lage ift unberanbert.

Oberfte Beeredleitung.

#### Ofterreichisch=ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 26. Hebr. (Nichtamtlich.) Amtlich verlautet vom 26. Februar, mittage:

Ruffifcher und italienischer Ariegsichaublah. Reine befonderen Greigniffe.

#### Gudoftlicher Ariegsschauplag.

Unfere Truppen find bis an die Landaunge bitlich und nördlich von Duraggo vorgedrungen. Der Stellvertreter bes Cheis bes Beneralftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

#### Die Lage im Westen. Der deutsche Erjolg im Oberelfaß.

Mue Gegenangriffe bes Feinbes vergebens.

Br. Berlin, 26. Jebr. (Gig. Drobtbericht. Der Ariegeberichterftatter Bietfo melbet aus bem Großen Saupiquartier unter bem 25. Februar: Den erfolgreichen Rampfen ber letten Woche in Dberelfan folgte, wie an vielen anderen Stellen ber ge-famten Befifront am 22. Februar ein fehr fraftiger Borfton unferer Trubben bei Beidweiler, fubweftlich Illfurt am Rhein-Rhone-Ranal, ber von fehr gutem Erfolg gefront war, indem unfere braben Gelbgrauen nach auberft beftiger Artiflerieborbereitung und Abermindung ber feindlichen Sindernifie fich in 2 fit der feindlichen Stellung in einer Breite bon 700 Dieter und 400 Meter Tiefe gefeht haben. Der Borfton unferer Truppen war trob ber Schwierigfeit bes Gelandes und bes jebe Bewegung hemmenben hoben

Conees bon bewundernswertem Schneid, fo dan es ihnen ichon beim er ften Anfturm gelang, fich in ben Befit ber feinblichen Graben gu feten. Alle Ber-fuche bes Gegners, burch nachtliche Gegenangriffe fich wieber in den Besit ber verlorenen Stellung zu feben, Toftete nur unnötig Tote und Bermundete. Alle feindichen Berichte, die verlorene Stellung fei wiedercrobert, find falid. Rad Ausfagen von Gefangenen wurde ber beutiche Angriff mit bewundernswerter Rraft burchge-führt. Die frangofischen Gefangenen, Die fichtlich unter ber herrichenben Ralte litten, führten bittere Alage über ben burchaus mangelhaften Ausban ihrer Stellungen und bas vollfiandige Geblen icher Entmafferungeanlage.

Schneennweiter in Frantreich.

W. T.B. Barie, 28. Febr. (Richtantlich. Drahtbericht.) Ein heftiges Schneeunwetter, von Westen sommend, Kit über Paris und Rordosten und Südosten Frankreiches niedergegungen. Das Unwetter zerstätzte die Berbindungen.

#### Der Krieg gegen England. Der verschärfte Unterseeboothrieg wird punktlich beginnen.

W. T.-B. Berlin, 26. Jebr. (Benf. Bln.) Die Rordd. Allg. Stg." ichreibt gum U - Bootsfrieg: Ge find trop ber flaren Darlegung bes Staatsfefretars b. Jagoto Bweifel entitanden, ob bie Grundfate ber unter bem 10. Februar veröffentlichten Denfichrift über die Behandlung bemafineter Rauffahrteifdiffe burch geführt werben wurden. Diese Zweifel find ganglich underftandlich und unbegrundet. Co hat nie die Abficht bestanden, von den in der Denf-fdrift angefündigten Magnahmen abguweichen. Die energische Fuhrung unseres U-Bootstrieges nach ben Grundiaben ber Dentichrift wird gu bem angefenten Beitpuntte beginnen.

#### Eine offene Drohung ber Demokraten Gegen bie vierverbanbbfreundliche Galtung bes Brafibenten in ber Unterfeebootofrage.

Br. Rotterbam, 26. Febr. (Gig. Drubtbericht, Benf. Bin. Der Baftingtoner Berichterstatter bes "New Port Berald" melbet, daß gestern mittag bie bemofratischen Mitglieber ber Kommission für auswärtlige Angelegenheiten bes Repräsentantenhauses ihren Borsibenden Flood beauftragten, Prafibent Wilfon mitguteifen, bag fie ibn in feiner Politif nicht mehr unterfragen fonnen. Gie erffaren, niat und ber Auffassung Wissons einberstanden zu sein, daß Amerifaner bas Recht baben follen, an Bord bon Handelsichiffen unter der Jahne einer der friegführenden Rationen zu reisen, wenn deraries Schiffe nach Auffassing der Mittelmächte be-waffinde Runfichtlesichiffe seien. Diese Erklärung der demo-krauschen Mitglieder der Kommission wird als eine offene Drobung, einer Bruch mit der Megierung berbeignführen, betraditet.

#### Die Mehrheit des Kongreffes für die Warning an die Amerifaner.

W. T.-B. Bufftington, 26. Jebr. (Michtomilich. Drabtberidt. Meuter.) Der Republifaner Lobge erffarte, er werbe Willion unterftüten. Berichlobene Bartoiführer im Rongreg geben Wilfon befannt, bag alle Mitglieber bes Rongreffes munichten, bag bie amerilanifden Burger gewarnt werben, nicht mit bewaffneten Barbelsschiffen gu reifen. Gie verfiderten ihn gleichzeitig, bag fie trod ten murben, eine Berbandlung in biejer Unge-Tegenheit im Rongreß gu verhindern, fo lange die Berhandlungen über die "Bufitania" nech ichweben.

Bruan fantte ein Bregromm an bie Mitglieder bes Rongroffes, in dem er fich dafür einfest, daß die Amerifener gen arne nerten follen. Genator 3ones brochte eine Refelunen ein, in ber er erffarte, ber Genat fei ber Auffaffung, daß jest Streitfragen, welche die nationale Chra berühren, im Rengreg berbanbelt werben muffen, ehe die Emideibung falle, und bag ouch fein Ultimatum gojchickt und die diplomatischen Beziehungen nicht abgebroden werben burften, ohne bag bieje Ungelogonheit im Rongreß borgelegt werden wird.

#### Gine englische Stimme über Meguiths Friedensbedingungen.

W. T.-B. Rotterbans, 26. Sehr. (Ridstamilie). Der "Riemwe Rotterbansiche Courant" meldet aus London: Der "Mandsefter Guardian" foot den Mit der Männer, welche die Gade des Friedens jeht in England berfeibigen,

obwohl er mit ihrer Auffaffung nicht übereinstimmt. Das Blatt bespricht sobann bie bon Asquith misgeteilten Friedensbedingungen und jagt, Die lebte Befelbstveritandlich, benn wenn Deutschland nicht entscheibend besiegt fei, bestehe feine Auslicht, die anderen Bebingungen liegen. Das Blatt führt fort. Wenn wir mit den deren Abgetiff untgeteilten Friedensbedingungen nicht übesein-frinzen, mitsten wir das eine herandiagen. Stimmen wir ibnen gu, fo unig bas Gerebe über einen Frieden aufhören und der Reseg fortgeseht werden. Es ist natürlich auch mog lich, den Absichten Requishs susuinmmen und sie eon; als unerreichter zu botwerfen. Wenn wir von einem Frieden iberechen, müllen wir die Wedingungen, die Asquith in seiner Rebe zu Beginn bes Krieges in Dublin fiellte, verwerfen, da fie, wie muniche mit Bestimmibeit gesengt werben fann, mit einem jeht ober frater zu fasiegenden Frieden umbeneinbar find. Wenn wir dazegen diese Bedingungen annehmen, nicht mur als ein Idaal, fondern als etwas, was wir zu erreichen tracken, dann tun wir besser daran, den Krieg fortzwießen und den Mutverligt und das Ciend weifer zu entragen. Die Anfuhren find gefeilt, weriger über das Kreegsziel als über Die Ansfichten des Frieges. Wenn man glaubt, daß die misttarifde Lage an einem toten Buntt angefonnnen ift, über ben man nicht hintvenfommen fann, benn wäre es bie Pfücht eines jeben Wenfchen, ber fein Baterland liebt, zu versinden, einer Marter, die zu nichts führen fann, ein Ende zu machen. Wir wollten, daß es möglich wäre, fich ein deuklicheres Bild demon gu madien, wie die Regierung fich ben Weg gum Grege

#### Englands unnötige Beforgniffe um feine Bantnoten.

W. T.-B. London, 26. Nebr. (Widstamtlich, Drolleberich). Die "Times" eröttert ein Telegramm aus Morterbem, worten englifdes Bapiergeld in Dentidland im Um lauf sei und von dort auch in das neutrale Ausland fomme. Die "Dimes" erffärt, daß diese Roten neutrscheinisch Kälfichungen sein. Es sei unvohrscheinlich, daß englische Roten auf ehrtliche Weise noch Deutschland gekangten. Berhältnismäßig werige feien überhaupt aus dem Lande gefangt, und biese famen raich wieder gurud. Die "Tintes warnt die Rentrulen, folde Noten zu kenfen. (Ainn. des B. L.B.: Die Warnung der "Timed" ist überflüffig; es ist eine Fabel, dah englische Banknoten im Deubschlaub umlaufen. Sie wirden bei und im Umlaufe nicht gebu ldet werben.

#### Dor Dura330.

Bon einem alten Offizier.

Auf albanismem Gebiet find die Stämpfe bei Duraggo jest in ein enticheidendes Stadima getreten, indem die bfterreichtig-ungarifden Trumen mit den italienischen Berteidigern diefes Ortes auf dem Sampffelde gujammengettogen jind. Auf den der Stadt vorgelagerten öftlicken Göbenzügen ift es dabei zu pröjeren Kambjen gekommen, dei denen die öster-teichisch-ungarischen Trupoen die greich blieben. Die volle Bedeutung dieses Erfolges läht sich erst richtig beurteilen, wenn dabei die besonderen örtlichen Ber-

kältniffe berücklichtigt werden. Durago, das alte Durrthachium der Römer, in dem Cicero als Berbannter lebte, und das deren militärischen Snippunft der pompejanischen Streitmocht bilbete, bit ie in der Schlacht von Pharfalus endgültig geichlagen wurde, liegt auf einer famalen Salbingel, die bom Fritlande durch eine mehrere Kilometer breite Lagume getrennt ift. Die Berbindung mit dem Festlande erfolgt nur auf zwei schmalen sandigen Landzungen, und zwar im üngersten Rorden bei Bata und im außersten Sieden, fei der Stadt Durago selbit. Die Stadt liegt am Südende dieser Halbing, wo nich auch der Kafen und die Reebe bejinden. Oftlich der Lagune erhebt fich das Gelände zu einem ichmalen Gebirgsrücken, der im Süden allmählich in das albanische Gebirgskand icher geht und im Gaffo-Bianco, eftva 10 Kilometer fildoftlich von Duraggo, unmittelbar an die Rifte peronreicht Rach Often fallt der erwöhnte Sobengug gur breiten Tolniederung des Argenfluffes ab, der im allgesteinen eine Kichtung von Sivost nach Nordwest befigt und östlich von Pate in das Peer mindet. Der Arzenfluß legt sich also frontal einem von Osten an-rückenden Angreiser vor und dieibt die netursäche Ber-

tridigungsftellung. Ditlich bes Arzenfluffes erhebt fich das Gelande wieder im Mali-Rutidol zu beträchtlicher Sobe. Diefer Gebirgsriiden wird von der Straße Trrana-Durasso durchicknitten, den die Arzenniederung bei dem Orte Bazar-Sjak überguert. Die Italiener haben anicheinend zwei Berteidigungsstellungen ausgebout, die außere lag auf den Saben öftlich des Arzenflusses und umfahte namentlich die Söhenzüge bei Basar-Sjaf; wo die innere Berteidigungslinie liegt, lößt fich aus den bisberigen Angaben noch nicht arit Sicherheit entnehmen, unbricheinlich befindet fie sich auf den Söbenzügen, welche sich unmittelbar östlich Durazzo erheben. Für einen letzten Widerstand können and die Befestigungen in Frage, die auf der Land-zunge selbst und am Bende bon Durazzo angebracht sind. Rachdem die itosienischen Borstellungen in der Arzenniederung und letztein auch die bon einer bollen Brigade verteidigte italienische Sauptstellung er-fürmt tourde, ist auch der linke Flügel siegreich ge-wesen. Unter ersolgreichen Gesechten war es ihm gelungen, bis an die Adriafüste südöstlich von Durasto vorzudringen, und den Sasso Bianco zu besehen. Da-nut war die Ginschließung von Duramo auf der Land-Bianco aus kann auch der Hafen und die Reede von Duradso unter trirksomes Teuer genommen werden. Die f. und f. Truppen nerben nun ihren Angriff gegen die innere Berteidigungslinte bon Durage fort-In einer Mitteilung aus bem Rriegspreffequartier wird angegeben, daß der Angriff der Ofter-reicher fich jest konzentrisch in erfolgreicher Weise gegen bie Stadt felbit fortbewegt und daß die Eroberung ber Stadt nur noch eine Frage ber fürzeften Zeit fein Die Italiener haben auch bereits eingesehen, bag fie nicht mehr in ber Lage find, Duragso noch länger gu halten. Sie baben beshalb auch bereits angefangen, ihre Truppen einzuschiffen und weg-gubringen. Rach der Eroberung von Durango fännen die Truppen underer Berbindeten ihre Operationen planmäßig in sidlicher Nichtung sorifeben, wodurch das Borgeben der albanischen, unter österreichischer Richtung stehenden Abteilungen bereits sehr günteren Productioner Kilder ftige Borbedingungen geschaffen find.

#### Bur Erftürmung ber Außenwerte bon Durazzo.

Italienifde Ableugnung ber großen Erfolge.

Br. Lugans, 26. Kebr. (Mg. Drabtbericht. Jenj. Bln.) Rönnische Blätter veröffentlichen angebliche Deveschen aus Duraszo die alle Kämpfe bei Durazzo glattleugnen. Der Bormarsch der Sterreicher, zumal der Transport der ideveren Geschütze, sei durch Umvetter sast ummöglich gemacht. Seit mehreren Tagen werben feine nachrichten über Albanien poröffentlicht, abgesehen bavon, bag die Regiemma der Stadt Balona eine Anleihe von 400 000 Lire zu Somerungsamenden gemährte, und bag bie Stadibehörden in feierlichem Stuffunge bem Couverneur boufie umb bie unevidutterliche Treue ber Bebolferung für Itolien berficherte. Größte Ertegung ruft indessen die unerwartete Anfanje Essab in Brindist berbor Die Lister bringen bierüber zwar feine Kommentore, aber einer Answelung der "Stampa" ist zu entnehmen, bag man boll bufterer Beforaniffe ift und bie Flucht Effabs aus Duraggo wit ber Much ber Matten von dem finfenden Schiff veroleicht. Geftern wie bente wurde in Regierungsfreisen eine auffallende Rervosität beobachtet. So baite Salandra idmell hintereinander mehrere Konferengen mit Sonnino. Da aber ber Ministranif noch nicht einberufen ist, scheint bod; wohl nichts Bedenkliches bor-

#### Bajitich in Athen.

W. T.-B. Athen, 26. Febr. (Richtamblich, Draftbericht.) Sunas melbet: Der ferbifche Ministerpräfibent Bafitfch ift hier eingetroffen.

#### General Garrail über feine Athenreife.

Rur ein unichulbiger Soflichfeitebefuch.

W. T.-B. Mailand, 26. Febr. (Nichtamilia. Drob) sericht.) Der Sonderberichterstatter des "Corrière della Sera" in Athen hatte mit dem General Sarrail eine Unterredung, worin diefer erffarte, feine Reife noch Athen ftelle nur einen Soflichfeitsbefuch bar und zeitige feinerlei Ergebnisse. Sarrais itellte es entichieden in Abrede, daß diese Reise einen politischen Charafter nehabt habe.

#### Gerettete bon einem torpedierten feind. lichen Schiffe.

W. T.-B. Marfeille, Bi. Febr. (Nichtumtlich. Drahibe-richt. Habas.) Ein Torpeboboot jchleppte ein Boot des Senengaiffes "Neufine" ein, das am 29. Febr im Mittel-ländlichen Meece von einem feindlichen Unterfechoot torpediert worden war. In dem Boot befanden fich 6 Mann.

#### Der Krieg gegen Rugland.

Ruftland schlieft sich von ber Zollugion ber Berbunbeten aus.

Br. Stodholm, 26, Bebr. (Gig. Dnahtberide, Benf. Bin.) Im Barifer interparlamentarifden Rat follte eine Rote über bie Sollunion ber Alliterten gegen Dentichland befproden werben. Ruffanb follte an Diefer Beratung teilnehmen, aber bas ruffische Finangsvmiter beschloß, fich nicht vertreten gu laffen. Laut "Mjetsch" ift ber wahre Grund hierzu, daß man es nicht für ratsam balt, das "tünstige" Bollabtommen mit Deutfdland abgufcaffen. Mus biefem Grunde mare es nicht wünfchenswert, ein neues Abfommen mit ben Allierten gu treffen. Der "Rictid" ift gefpannt, wie fich bie Barifer beingegenüber verhalten merben.

#### Unterbrechung ber Schiffahrteberbindung amijegen Amerika und Dugland.

Die Baffen. und Munitionotransporte foden vollftanbig. Br. Rotterbam, 26. Febr. (Gig. Drabtbericht Jens. 3in.) Die Gin fiellung ber Schiffahrt aus ben Bereinigten Sicatta nach Rufland bat in ben Rreifen ber amerikanifchen Schiffel eferanten Grregung bervorgerufen. Rad einer Delbung and St. Louis find bie Transporte von Rriegs. material beburch vollftlinbig ind Stoden geraten. Die aus allen Teilen bes Lanbes für ruffifche Mednung eingetroffenen Genbungen fagern an ben Unliegeplagen ber Gdiffe ber ruffifchen freiwilligen Blotte und ber nuch tollabimoftot bestimmten ameritaaifden Dampfer. In Rem Bort-Jerfen-City unb Sobolen logern ungablige Riften mit Baffen, Munition unb Bluggeugheftanbbteilen und anderem Material bergehoch anfgeftavelt, ohne bağ ed möglich ift, eimas für ihre Weiterbefür. berung gu tun.

#### Preußischer Candtag.

Abgeordneienhaus Sigungsbericht.

(Gigener Draftbericht bes "Wiesbabener Tagblatts".)

\$ Berlin, 26. Rebruce.

Min Ministertifo: Bambeloninister Dr. Syboto. Braffdent Graf Schwerin Lawin eröffnet die Gibung um 11 libe 20 Minuten.

Griter Punit der Tagesordnung ift die erste Benatung des Infrages der Abge. Büchting (nail.) und Gen. auf Annahme eines Gosetsenimunses zur Ergänzung bes Geselses,

#### Erhebung bon Beiträgen für bie gewerb. lichen und taufmannischen Fortbilbungs. fehnlen.

Nach Befem Antrop joll fich die Befagnis der Gemeinden und weiteren fommunglen Berfornbe gur Erhebung von Beitrögen für die gewerhlichen und famimannischen Fertbilbungsichulen auch auf folde öffentliche Fortbikungsschulen critreden, die nicht von ihnen unterhalten werden

Abg. Dr. Buchting (natl.): Rach bem bisherigen Gefet dünfen die Kommunen nur bann Beiträge erheben, wenn fie auch wirklich Troper ber Forfbildungsickulen find. Es werben bodunch die Schusen geschidigt, die z. B. von Handels-kammern gegründet sind, Ich bitte, den Antong dem Aus-ichuß für Handel und Gaverbe zu überweisen.

Der Antreg wied dem Aussichufs für Handel und Gewerbe überwichen. — Hierauf folgt

die Beratung bes Etats ber Sanbels- und Gewerbeberwaltung.

Berichterstatter Abg. Dr. Deser bemadet über die Ber-handlungen der Kommission. Um den ans dem Kriege heimfehrenden Angehörigen bes Mitteffiandes durch Darleben bie Wiedererrichtung ihrer wirtschaftlichen Egistenz zu ermöglichen, hat man die Schaffung den Kriegshifschussen Lassen Beratungssiellen angegliedert werden. Dre Finanzenweiter hat sich bereit erlärt, Zuschüsse werden, die sich in dereschen Die bie sich in dereschen Diese wie die den Vereinzen aufgestellen angegliedert werden. berselben Sobe wie die von den Provingen aufgebrachten Beträge halten werben.

Aby. Graeff (fons.) begrundet einen Antoca Sammer (foui,) und Gen., betreffend die Borlogung eines Geschentwurfes, wanach die handwerfsmäßige Herstellung von Lieferungen für das heer und die Marine burch das Berdingungs. des Daubiden Handworfs- und Gewerbefammertages und die Bentralstellen der Handwerkstammern der deutschen Bundesstaaten zur lorpontivon übernehme und Unterver-teilung den fich banan bewerbenden leistungsfähigen Sandwerferorganisationen und Werfebereinigungen vorbehalten bleibt. Der Antrag richtet fich in erster Linie pegen biejenigen, die bisher memals produziert haben und jest plotslich als Herreklieseranten auftreden. Gegen diese Parasiten herriste große Erbitterung. Die beabsichtigte Höseleistung für das Handroerf durch Gewährung von Dansehen wird nur dann segensreich wirfen, wenn auch dem Handwerf genügende Beickiftigung zu angemessenen Preisen verschafft wind. Wer muffen dafür forgen, daß die auf diesem Gebiebe herrichende Preiszerrüttung beseitigt wird. Unsere Aussonge mußen wir der Arbeitsbermittsung zuwenden, da nach dem Kriege ein größerer Bedarf an Arbeitskräften sein wurd. Die Silfoaftion für bie aus dem Relbe heimfehrenden Ungehörigen bes Mittelstandes berech Begrindung von Kriegs. hilfskaffen bearühen wit, Einen Weitlauf ber Brovingen um bie bodiften Staatszuichiffe halten wir für verwerflich. Die Erriddung einer felbftundigen Erifteng baften wir aus nationasen und steuertechnischen Gründen für unbedingt notwerbes

Alfa. Mehet-Frankfiert (Bpt.): Wir müssen bafür sorgen, daß unsere Volkluririsch aft nach steareichem Frieden kräftig und stark erhalten bleibt. Die Errächtung den Kriegshilfskaffen begrüßen auch wir; aber bei bem großgügigen Ausban dieser Kassen werden wir doch nicht allen Bedürstigen helsen können. Die Bestrebungen auf Geündung einer deutschen Mode unterstüben wir. Wir müssen aber auch bei den Metallen und vom Ausland frei machen. idion beitehende Kupferbörfe neuß auf alle Retalle ausgebehnt merben, für bie Deutschland als Erzeuger, Berbraucher und Sändler in Betracht kommt. Die burch ben Keicg bebingte Ausschaftung bes Tabaktruftes wird hoffantlich auch nach bem Kriege beibehalten werden. Den Antrag Kammer nebmen wir an. Auch wir verlangen, daß Denifckland auf dem Weltmarkte seinen Mah an der Gome behilt. Wie fonderr eine Reform der Einjährigen-Einrichtung gugunften bes Aunithandwerfs. Bei bem gie exwartenden Geset nach dem Kriege verlangen wir, daß die kewifenen Bertreter von Handel und Industrie rechtzeitig gebört werben (Beifall.)

Mbg. Bobars (Bentr.): Wir muffen umferem beutschen Sanbwert faine vollftanbige Cellftanbigfeit erhalten. Die Errichtung ber Ariegsbeifetoffen in Berbindung nsit ben Beraiumosstellen begrüßen wir als ein geeignetes Wittel, unseren heimlehrenden Keiegern unfere Dankedichnib abzutragen. Den Antrag Sammer bitten wie der Kommission für Sandwerf und Gewerbe zu überweifen. (Beifall.)

Abg. Buffe-Groffbeitrer Worf (fonf.): Durch die beabfich. tinte Einrichtung bon Kriegsbilfstaffen nehmen wir ben Anpehörigen des Mittelficuides die Sorge um ihre Egistens nach bem Kriege. Bir sind der Ansicht, daß sie aber nicht jedem Kriegsteilnehmer den erlittenen Schoden gutmachen kam; daze wirden die Nicht ausreiden. Auf die Ange-tellten kunn die Hildelnicht nicht ausgedehnt werden. Die Anregang, eine beutiche Mobe unabhängig von Ausland zu schaffen, unterfissen wir. Den Anirag Hanner

werden wir annehmen. (Beifall.) Abg. Leinert (Sog.): Wit der Ginrichtung von Kriegshilfstaffen fird wir einverstanden. Wir dürfen aber micht bermesen, auch für die zurücklehrenden Arbeiter zu sorzen. Wir hoffen, daß der Minfter diesen Arbeitern wie

## Die Abrechnung.

Bon Martin Brosfauer.

"A' fu ane Gemeinheit!" — So jálloh der jállefiják Landwehr-Jusamterijt Karl Wohaust jedesmal die Erzählung von James Berwundung.

Und di der riefige Kerl mit dem rotblonden Bart und ben hellen Augen im braumen Gesicht ben wohltätigen Damen, die das Lazaveit mit allerlei brauchbaven und unbeundiburen Biebesgaben beimfuchten, bejonbers auffiel, batte re bes öfferen Gelegenheit, vom Weltfrieg zu ergählen, fotvert er ihn, Rael Mohaupt aus Bunglau in Edsfesien, betraf.

21' fu ane Gemeinheit!" — Jebesmal färbte fich bas webadige Gesicht dunfter, in den freundlichen hellen Augen allimmte ein emishafter Aunsen gaber Wit, weim er ergablite. Gin Schufg war ibm quer burch bie linke Band geahren, burch den Leib weiter und fchräg bonn mieber heraus. Der Beruchschutz war wunderhindich gebent; aber die Sehnen ber getroffenen Sand waren in Unordining geraten und in mitheliger ärgliicher Arbeit notbürftig gerichtet worden. Doct bas feinere Spiel ber Fingerbeweglichfeit blieb ihr beragt, mur öffnen umb ickließen tonnte Karl Mobaupt die ge-H.die Riefentobe.

Mor bas ift both grohartig geheift!" fagten wohl bann memierig-wohltatigen Damen. Das war für ben rot-Horsben Sembwehrmann ein schwerer Arger, "Garmat schön is es", kraiente er erboft, "wenn ich und ich kumin' aus dem Ariege beein, die krin ich ane neue Poufession seinen — mit ser Topferei hat's peseimappt!"

Aber warum benn?" wurde dann gurudgeforgt. Donn sefam bie berbe Stimme bes Solbaten einen nachhaltigen umd zucleich janmernden Ton.

Beil bai 'n Töpfer alle Finger brauchen tuit" erffarte mir machen doch unfere Löpfe uff der Drehicheibe — janohl - und da muß man's Gefühl ei' de Fingenspipen

Ginmal fom ber Argt dazu: "Ra, Mahampt", fragte ex, "menn Sie jeht entlaffen meeden ---

Mohampt sah ihn an: "Noch wich, Herr Dufter! Ich möckt" noch amal 'naud!" — "Warum benn?"

"Ich möcht' blußt gutmachen", fante er grimmig, "was bie Franzolen an mir getan haben. "A" fo eine Gemeinheit!" Und in seinen Augen frand wieder die lang verhaltene But der Gutmitigen, die biel ertragen, aber, einmal richtig ge-troffen, micht beveriffen tonnen.

Ms Mohaupi aufitehen burfte, erbat er Stabturlaub aus bem Lazarett und icheb fich bald fuchend bie Straffen entlang. Da fah er, was er fuchte: das Schild einer Töpferei. Bedächtig trat er ein und bat den Töpformeister, er möchte ihn eine halbe Stiende in seine Berfftatt laffen. Debei hielt er die lanke Sand hach wie ein riesengroßer, umbeholsener Bernhardiner, ber eins in die Pfote befommen hat. Der Reifter serftand, ftieg bie Tur gur Werkfrutt auf und lieg ion hinein.

Laugiam son Robert den Uniformrod und die Soie aus, frieg in eine fristernde, von harten Tonfeusten fearrende Arbeitshofe, die ihm ber Meifter ichneigend binfielt, band eine ebensolie Schitze um und feieg schwerfällig auf ben Sib ber Töpfer Drefficheiffe. Babrent er bas Fufiblatt mit ein peur Tritten in Schwung brudite, fiatichte er oben auf die rotterende Scheibe einen Rumpen weichen fahnengelben Lou. in ben er beibe Ganbe empris. Mit feltfamem Gefühl fpurte er, wie ber weiche, feuchte Ton zwischen feinen Fingern binburchglitt. In bem merfrofindigen naffen Dunft ber lang enttoobinten Arbeitsfinde ftien ein dunwfes Empfinden wesmiltiger Sehnsucht in ihm auf.

Der fremde Merfter bodte fich auf einen Tifch ihm gegenüber, fneurichte eine turge Bfeife im Munde herum und fat bent Solderen feweigend und intereffent gu.

Kanl Mohampt bildte nicht auf, legte bie Hände weich und toftend über ben Tonklumpen und verfetzte mit den Führen die Scheibe in mfend schnelle Umdrehungen. Seine Finger brudten in den Ton, langfam wurde aus dem Rumpen ein Befig; jest noch plump wie ein Bunbefregnapf, ftieg allmablid unter ben formenden handen die Wandung einer haben, ebel auftrebenben Baje.

Die Scheibe breite fich, triftes Baffer fpritte demongeschleubert bem Colbaten in bas tief geneigte Gefickt, er spürte nichts; nur feine Sande tafteten in bem gitternben fcmmfenden Tangebilde, das sich dar ihm drehte. Jetzt frand das Gefäß fast armboch vor ihm. Wieder trat Mobaupt auf das Bufcblatt, und während bie rechte Hand die Bafe stütte, beruchte er, mit ber linfen bie Bolbung bes Oberteils gufammengugieben.

Da gab es einen pappigen Klang; das Gefäß schwanste, bie bürne Tompandung fridte ein — und wo eben noch die ichene Form gestanden hatte, lag ein naffer, formioser Haufen Zon hingeichleubert.

Der Solbet bielt inne, wifchte fich mit ber tonbeffedften Rechten über die Augen und fah trübselig die finke Sand an. "Ich hab' neir'sch glei' gedacht", sagie er langsam, "f'gibt nimmer! I' su ane Gemeinheit!" — Dann ssieg er von der Scheibe herunter und gog fich unt.

Am andern Norgen lanerte er dem Arzt ichon auf dent Mux im Lazarett auf. "Na, was gibt's?" franze der Arzt. "Herr Dutter — wenn Sie und Sie möchten so gut sein — sid möckt wieder ei' de Front!" — "Das geht aber doch noch nickt!" — "Ich möcht" aber doch so sehr!" — Da wurde Wohaupt garnisondienstäßig geschrieben. Ge

padte seinen Kram, gab den Schwestern die Hand und sagte noch cinmol: "A' fo ane Gemeinbeit!"

Run fam er in eine Raferne, wo er berbiffen und Imumig seinen Dieuft tat und alle acht Lage bem Neldwebel in den Obren log: "Ich mocht' ei' be front!" - Urb als er bei einer Schiefinbung trop ber geflichen Sand am beften in ber gangen Kompannie geschoffen batte, wurde er bem Stabs. argt bongeführt, untersucht, befragt und für felbbienstfähig erstart. "Ich dand of schön, herr Stabbargt!" jagte er und

213 er am Abend in ber Mannichaftsfribe feine Goden butste, songten ihn die Kamernden: "Du gehst wohl gern mieber 'caus, mas?'

Gr feh fie mit feinen hellen, bart geworbenen Angen an: "Das kann man afu nich fagen", antwortete er langCa.

gu.

28

an.

a

Handwerfsichulen eröffnen wird, um ihnen Gelogen. heit zue Gewendung von Fertigkeiten zu geben, die ihnen eine Egitienz ermöglichen kann. Unsere größte Aufmerkjamkeit milisen wir der Considung öffenklicher paxitätischer Arbeits nachweise zuwerden. Wenn zeinveilig Arbei-ierschubestimmungen außer Krust geseht werden, jo holten bod) pivor Berireler ber Arbeiterorganisationen angehört doerken. Wir erwarien aber, daß man nicht etwa durun benit, Unfallverfürzungsvorschriften arizer Kraft zu sehen.

Conning, 27. Februar 1916.

Bandelsminifter Dr. Sydow:

Für die günstige Beurteilung, die bie Sandels und Gewerber ein offung in diesem Hause gesunden bat, fann ich wur dankbor sein. Den Bünfchen, die Ariegshilfsl'affen möglichft bald ins Leben gu rufen, tann ich nur beistimmen. Ich ersenne an, daß bas Problem der Schaffung einer beutiden Dobe mirtichaftliche und ibeale Bebeutung hat. So treit wein Reffert in Fraga fommt, so ist im Kunfibandwert ein Berjuch gewocht worden in Magde-burg, wo der Kunfiwolidele eine newe Weteilung für Modelung für Model in ft angegliedert worden ist. Ferner kann auf die Addicteit ber Textilindustroc eingewirst werden. In m orbin trerben die Bouptarbeiten bon feiten ber In. ouftrie und des Beileidungshandwerts geleistet werben wuffen. Doch auch das Publikum wird mitholfen muffen, alle französischen und englischen Roben zurückzuweisen. Ter Tenbeng des Antrags Hammer stehe ich symvaktisch gegenüber. Ich würde es aber begrüßen, wenn in dem Butrag figit eines Eefebentwurfs gofagt würde: "Anordnungen gu treffen". Für die Ariegobilfstoffen fann ich feine ftanflichen Mittel in Aussicht stellen. Der Rouflit ! gwifden bem Reidofdabfefreiar und ber Berliner Sandelstanmer in dieser Frage Mit wolk daburch beigelegt worden, daß das Cefeb über eine Kriegsgewinnsteuer ver-Biffentlicht oft, bevor ber Bundebrat einen Bofdflug barüber gefaßt hat. Die Mürzung der Lehrstweibe in den Fortbil-Durgofdulen im Interesse einer militärischen Borbereitung amferer Lugerd ift eine Ausnahmeregel nur für die Dauer bes Rriege. Lei ber erfinenten Wichtigfoit ber Mrbeitsn a d mei fe find für diefen Roed bereits 80 000 MR. aufgewendet worben. Ich bin ber Anficht, bag wir noch Friedensfcfluß die Arbeitsnachweise nicht burch Gesehe, sondern durch Fortführung ber besiebenben Bostimmungen weiter ausbanen muffen. Die Arbeitsnadzveije burben teine Rampforganisatione'n fein. Bir haben nicht bie Midt, bie Aleinichiffahrt gu unterbieben, wir können aber bie Eroficiffahrt nicht abweifen. Die Arbeiterichupporichriften memben weiterhin gewiffenbaft burd geführt werben, fo weit es bie burch ben Rrieg bedingte veranderte Lage ber Arbeitsberhaltniffe gu-

Abg, hammer (fonf.) zur Erschäftsordnung: Ich andere meinen Antrog dahin ab, daß siett eines Erschentwurfs ge-

feht wirb: "Unorbnungen gu troffen". Abg. Levy (nl.): Tie facilitée Busbisdung in den Fortbildengesteuten barf auch trötirend ber Rviegszeit nicht leiben. Buch wir wollen bas Runfthanbwerf forbern, begen aber Preisel, ob as gelingen mirb, eine nationale Mode zu schassen, denn die Mode hat immer einen internationalen Charafter.

Der Ctat der Pardels- und Gewerbeverwaltung wird mit bem Untrag Sammer angenommen.

Radfte Sibung Mettwoch 11 Mbc. — Rleinere Borlogen, fleinere Etals. Da am Montag und Dienstag feine Bollfigungen flottfirden, so mird am Montag der Saustoftsaudicht den Gisenbahnetat beraten. Wahrschein-Ach wird bagu nech ber Menstog in Anspruch genommen werben milfen.

#### Kriegsliteratur.

Darfellung der Kriegsereignisse 1914/16. (Verlag A. Harte Darfellung der Kriegsereignisse 1914/16. (Verlag A. Harte Darfellung der Kriegsereignisse 1914/16. (Verlag A. Harte Der Verlättigen Von A. Dennbergeres "Der europäische Kriegund der Verlättigen vollauf, was dieher Empfehlendes über dieses ausgezeichnete seitgenössische Geschichtswert gesagt wurde. Dem Kockschein der gigantischen Ereignisse solgend, der wurde, dem Kriegsereichnete mit Erfolg, dem Leier ein lares und ansehrendentlich sesseller mit Erfolg, dem Leier ein lares und anhenordentlich sesseller mit Erfolg, dem Leier ein lares und anhenordentlich sesseller und der gestellten Aufgabe, ein Werf zu schaffen, das den dem glübenden Odem dieser geohen Zeit durchweht ist, gerecht zu werden.

fam, "ich hab' noch ane Abrechnung mit bene Kerfen! Die ha'n mir meine Beufessson verborben — als Töpfer hab' ich ausgespielt - bas follen die neir buigent Der, mas nach neir geichoffen bat, ben werb' ich glei' wich enwijchen, aber bie ambern - na, was ich envifden tu' - bas mach' ich fait!"

"Mer Barke", wandte einer ein, "du bijt boch sonft gar folder Burrich und!" Rans Mohampt sah ihn veräcktlich an: "Du reb'st, wie's de's verstehit! Ich hab' ane But, und da gib's nijchte! Bas mir vor'n Kosten kommt, is hin!" Dann sagte er noch einmal: "A' fu ane Gemeinheitt", pa seine Touristersast auf, nahm sein Gewehr und staplie ab.

Sing zwei Wochen spitze lag er ganz vorn in einem Erd-loch — ein Grangstrichter, noch einen balben Kilometer vor ben beutschen Graben - und ichof unt feinen Renneraben um die Watte auf die anstirenweiden Franzosen. Sein Wesicht trar von Dred und Stand fait schwarz; er dis die Jähne auf die Lippen, bachte an seine "Brussession" und schoft weiler. Und jedesmal, wenn er im Rebel und Rauch des Rampffeldes eine Gestoft im Schufg zusiammenfinken fah, brummte er befriedigt bor fich him.

Da idend fich ber Unterofrigier ben binten brean: "Bir unitien gurud, wie konnen ben Trichtee nicht halten!" - Bit sirren verstörten Augen fasen bie Leute auf den Borge-sehten, dann höcken sie auf, zu ichiehen, krochen an den jenfeitigen Rand des Erbseches und unifien abschübend den Speung gur nöchten Dedung. Wit firreihem Ion flogen Speengifude durch bie Luft, und eine Gomate fching in ben Sprengtuichter ein. Die Soldaten sprangen au, ein dieder Stein sousie ban der Explosion hochweislendert im Bogen emper und traf den Landweisraum Rohaust ins Geme. Mitten im Sprung fridte er gufammen, rollie in eine Erbmarke und blieb fregen. -

Mis es Radit murbe, erwachte er von einem unerfragfichen Schmerzgefühl im Ropf. Er recte fich ftelf, rig bie Augen auf und dachte nach. während er instinktiv in ber fchitherben Rulde liegen blieb. Langfom fiel ibm em, was goldschm war. Er taftete an fich benum, befühlte mit boll verzogenem Gesiche feine Sände — er war beil. Rur der Schibel beammte, als ob man einen Gewehrtolben baran ger-

Die Kriegsvermögenszuwachsfteuer. Die Steuerpflicht ber Befellichaften.

Den in unferer heutigen Morgen-Ausgabe veröffentlich. ten Mitteilungen über ben Entwurf eines Kriegsgewinn-ftenergofebes in im Anfchlug an die Boftimmungen für Gingelperionen noch die Steuerpflicht ber Gefell. fcaften nadmitragen.

§ 21. Die im § 1 bes Gefebes über borbereitende Magnahmen gur Befteuerung ber Kriogogeminne vom 24. Dezem-ber 1015 aufgeführten inlanbischen Gefellschafter, haben bon den nach den Borichriften bes Gefebes bom 24. Degember 1915 und ber §§ 22, 23 biefes Gefebes feitgeftellten Mehrgewinn eine Abgabe (Kriegegewinnsteuer) zu entrichten.

§ 20. Gur bie geftstellung bes fieuerpflichtigen Debrgeminne wird ber burdidnittliche frühere Geich aft sgewinn mit der Waggabe berechnet, bag an Stelle von fünf Curberifteln (§ 5 Wbf. 2 bis 5 des Gefebes bom 24. Dezember 1915) feche humbertitel gugrunde gelegt merben.

§ 28. Wofellicaften, bie mehr ale ein Gunftel offer Mitien cher Anteile einer arteren Gefellichaft ber im § 1 25. 1 des Gajehes bom 24. Dezember 1915 bezeichneten Art befigen, burfen ben bem Gefcaftsgewinn eines Kriege. gefdöftsjahres bie Defreinnahme aus biefen Attien ober Unteilen abieben. Bei Rommanbitgefellicaften auf Aftien bleiben biejenigen Gewinnbetrage, welche auf die bon ben perfonlich haftenben Gefellschaftern nicht auf bas Grundfapital gemochten Ginlagen entfallen, außer Anfah.

§ 94. Die Abgabe beträgt für inlanbifc Gefell. fchaften, wenn ber Mohrgewinn im Jahresburchfcmitt gwei bom Surbert bes eingezohlten Grund- ober Stammlopitals gugüglich ber bei Beginn bes erften Kriegsgefchbftsjahres ausgen iefenen wirfliden Refervofontenbetrage nicht überfteigt, 10 b. S. bes Mebrgewinns, wenn er 2 b. D., aber nicht 4 b. D. übersteigt, 12 v. D. bes Wehrgewinns, wenn er 4 b. D., aber nicht 6 v. D. übersteigt, 14 v. D. des Wehrgewinns, wenn er 6 v. D., aber nicht 8 v. D. übersteigt, 16 v. D. des Wehrgewinns, wenn er 8 v. D., aber nicht 10 v. D. übersteigt, 18 b. S. des Wehrgetrinns, wenn er 10 b. S., aber nicht 12 b. D. überlieigt. 20 v. D. des Mehrgewinns, wenn er 12 b. D., aber nicht 14 b. D. übersteigt, 22 b. D. des Mehr-gewinns, trenn er 14 b. D., aber nicht 16 v. D. übersteigt, 24 v. D. des Wehrgewinns, wenn er 16 v. H. aber nicht 18 v. D. übersteigt, 26 v. S. des Wehrgewinns, wenn er 18 v. D., aber nicht 20 v. H. übersteigt, 28 v. D. des Rehr-gewinns, wenn er 20 v. D. übersteigt, 30 v. D. des Wehrgowinns.

Die nach 266. 1 festauseherbe Mogabe enhoht fich, wenn der durchenittliche Geschäftsgewinn in den Rriegsgeschäfts. jehren 10 b. S., aber nicht 15 b. D. bes eingegablten Grund. und Ciammfapitals juguglich ber bei Beginn bes erften Kricasgeschaftsjahres ausgewiesenen wirflichen Refervefonterbetroge überfteigt, um 10 b. G. ihres Betrags, wenn er 15 v. S., aber nicht 20 v. S. überfteigt, um 20 v. S. ihres. Betrags, wenn er 20 p. S., aber nicht 25 p. S. überfteigt, um 80 v. S. ihres Betrags, trenn er 25 v. S., aber nicht 80 v. S. überfreigt, um 40 b. D. ihres Betrogs, wenn er 30 b. D. überfteigt, um 50 b. S. ihres Betrage.

Ont fic bas eingegablie Grund . ober Stamm - fapital nabrerb ber Briegegefcaftsjabre vermehrt, fo ift ber Berednung ber Abgabe ein bem Beitraum, innerhalb beffen bie Gefellicaft mit bem veranberten Rapital bestanden bat, berudfichtigenber Durchichnittsbetrag gugrunde

§ 25. Ausfanbifche Erfellicaften ber im § 1 bes Gefebes bom 24. Tegember 1915 bezeichneten Art, haben bie Abgabe von dem nach Matgabe des § 6 Abf. 1 besfelben Ge-

febes fefigefiellten Debrgewinne gu entrichten. § 28. Die Abgabe beträgt für auslanbifche Gefellichaften bei einem Wehrgewinn von nicht mehr als 50 000 M. 10 v. S. des Mehrgewinns, von mehr als 50 000 bis 3u 100 000 M. 15 v. S. des Mehrgewinns, von mehr als 300 000 bis 3u 200 000 M. 20 v. H. des Mehrgewinns, von mehr als 200 000 bis 3u 200 000 M. 25 v. H. des Mehrgewinns, von mehr als 300 000 bis 3u 500 000 M. 35 v. H. des Mehrgewinns, von mehr als 300 000 bis 3u 500 000 M. 30 v. H. des Mehrgewinns, von mehr als 300 000 bis 3u 500 000 M. 30 v. H. des Mehrgewinns, von mehr als 300 000 bis 3u 500 000 M. 30 v. H. des Mehrgewinns, von mehr als 300 000 bis 3u 500 000 M. 30 v. H. des Mehrgewinns, von mehr als 300 000 bis 3u 500 000 M. 30 v. H. des Mehrgewinns, von mehr als 300 000 bis 3u 500 000 M. 30 v. H. des Mehrgewinns, von mehr als 300 000 bis 3u 500 000 M. 30 v. H. des Mehrgewinns, von mehr als 300 000 bis 3u 500 000 M. 30 v. H. des Mehrgewinns, von mehr als 300 000 bis 3u 500 000 M. 30 v. H. des Mehrgewinns, von mehr als 300 000 bis 3u 500 000 M. 30 v. H. des Mehrgewinns, von mehr als 300 000 bis 3u 500 000 M. 30 v. H. des Mehrgewinns, von mehr als 300 000 bis 3u 500 000 M. 30 v. H. des Mehrgewinns, von mehr als 300 000 bis 3u 500 000 M. 30 v. H. des Mehrgewinns, von mehr als 300 000 bis 3u 500 000 M. 30 v. H. des Mehrgewinns, von mehr als 300 000 bis 3u 500 000 M. 30 v. H. des Mehrgewinns, von mehr als 300 000 bis 3u 500 000 M. 30 v. H. des Mehrgewinns, von mehr als 300 000 bis 3u 500 000 M. 30 v. H. des Mehrgewinns, von mehr als 300 000 M. des Meh gewinns, von mehr als 500 000 618 gu 1 000 000 M. 35 v. S. bes Mehrgewinns, bon mehr als 1 Million bis gu 2 Millionen Mart 40 v. S. bes Wehrgewinns, von mehr als 2 Millionen Mart 45 v. S. bes Mehrgewinns.

§ 27. Die Abgabe wird von den Gefellichaften infowell nicht erheben, als fie ben Betrag ber nach ben Borichriften bes Gefetes bom 24. Degember 1915 gu bilbenben Gonberrüdlage überfteigt.

Die folgenden Paragraphen bis § 41 enthalten gemeinfame Boridriften: Dornach erfolgt Beranlagung und Grhebung durch die für die Befibiteuer guftanbigen Behönben. Aufer ben gur Abgabe einer Befinftenererffarung Berpfichteten haben alle Gingelperionen, beren Bermogen fich feit dem 81. Dezember 1918 um mehr ale 8000 M. auf minbeftens 7000 M. erhöht hat, eine Steuer erffarung abgugeben. Die Beranlagung ber befonderen Abgabe erfolgt bei Gingelpersonen gleichgeitig mit ber Beranlagung ber Befitfteuer, fo weit nicht im gall bes § 20 eine frühere Beranlagung möglich ift. Die Kriegsgewinnsteiner ber Befellicaften (§§ 21, 28) und anderer juriftifcher Berfonen (8 28) wird nach bem Gefamtergebnis ber beiben erften Rriegageichaftsjahre borläufig und nach bem Gefamtergebnis aller Rriegsgeschaftsjahre end gultig fejegefeht. Rach Entrichtung ber borlaufig feft gofehren Abgabe ficht bem Pflichtigen über ben gur gablunnicht bermerbeten Teil ber Conberrudlage bie freie Berfügung gu. Gogen ben enbgultigen Beideid find bie gleichen Rechtemittel gulaffig wie gegen ben Befitfieuerbeicheib; ber Beurteilung ber Rochismittelbehörben unterliegt auch ber borläufige Beideib. Die Libgabe ift binnen brei Monaten nach Buftellung bes vorläufigen ober enbglitt. gen Beideibe gu entrichten. Bei Entrichtung ber Ab-Schahanweifungen ber Kriegeanleiben bes Deutschen Reicht gum Rembetrag an Jahlungsftatt angenommen.

Graf Tiega über Deutschland und Ungarn

W. T.-B. Bubapelt, 28, Jebr. (Richtomilich. Drahibericht.) In der gestrigen Sistung bes Magnatenhauses führte Mimsterpröfident Tissa in der Debatte über Lebens. mittelfragen u. a. aus: Er empeife die Gelogenheit, um einen großen Jerbim aufguflären, ber in ber ungarifchen Offentlichfeit bestebe. Gier himfig gojdele es, daß man bal Bringip do ut des errodfine und dominier moine, ce fei an der Beit, daß Deutischland fich gegenüber Umgarn für gen mandes, bus es con lingara erbalten babe, repondiere; bies iei ein großer Fremm. Die zwei anglinftigen Ernten der lepten Jahre hamen Ungaren nicht in die Lage verseht, auf wirtschaftlichem Gebiete chenso seinen Pflichten zu genügen wir zuf mittärischem. Er erstäre offen, einerseits um die Offentlichteit zu orientieren, andaperseits, dansit es die ganzt Welt höre, das Deutschland viel mehr für Ungarn gedar hobe, als Ungarn sub Deutschland. Deutschland, das von jeher ein auf den Import eingerichteter Staat gewosen san fei im Laufe bes Krieges bant seiner meisterhaften Organi fation und feiner auf allen Gebieten an den Lag getretenen Sparsamfeit in der Lage gewesen, nicht nur von jedem Im-port abzusehen, sondern sogut seine Bundesgenoffen zu unterftühen.

#### Deutsches Reich.

\* hof- und Bersonal-Rachrichten. In Berlin verstarb nochts die Grafin Mirbach. Sorquitten. Sie war in zweiter Ehe mit bem bekannten herrenhausmitglied Graf Mirbach vermählt.

\* Bitwen und Walfensürserge des Berdandes mittlerer Reichspost und Telegraphendeamien. Seit zwölf Jahren ist den den Witgliedern des Berdandes mittlerer Reichspost- und Telegraphenbeamten die gegenseitige Beglächrünschung zum Jahren weit der treiwellige Spenden zu den hinterdiedenen-Unterstützungslässen der einzelnen Begläsvereine abgesolf worden. Bisder sind auf diese Weise rund 200 000 M. ausgesommen und allweihnachtlich an die Bitwen und Walfen verstordener Mitglieder verteilt worden. Beim sehnen Jahresverchiel betrag das Ergednis dieser Flückwunschaftlich an die Bitwen und Walfen verstordener Mitglieder verteilt werden. Beim sehnen und Walfen verstordener Witglieder verteilt werden lösung über 23 000 M., die mit den soulligen Spenden zu den ge-nannten Unterstützungskaften in höhe den 17 000 M. (insgesamt also über 40 000 M.) an 853 Witwen zum Beihnachtsseste derteilt wer-den sounten. Tas Ergednis dieser Liebestätigseit ist um so die-sen sonnten. Das Ergednis dieser Verbandes und für allgemeine Kriegsfürsorgewesse den den Witgliedern durchgesübet worden ist. \* Bitwen- und Baifenfürforge bes Berbanbes mittlerer Reichs-

\* Gin mitteleurobaifder Lehrerverbanb. Bur Borbereitung sins Zusammenschürsse aller Lehrerberbände Deutschlands und Cherreich-Ungarns wird bem-nächt auf Ginschung des Bersibanden des Doutschen Lehner-

Armen um ben Beib. Der Bertrumbete fiohnte noch einmal bann fieß er sich willig bochheben. Und der Landwehrmann Karl Mohaupt, der mir noch einsun ausgezogen war, mit sich gu rächen, rannte ftolpernden Schrittes durch die Rocht auf die deutschen Linien zu, während er den Franzosen sest und boch vorsichtig zupudere vor sich ber trug.

Mleine Chronik.

Bilbenbe Runft und Mufit. Profesjor Benri Marteau. ber bis furz nach Kriegsausbruch Behrer an ber Ronigl. Hochfcule für Musit in Berlin war, ist seinerzeit auf Allerhöchsten Befehl von der Internierung befreit morben. Jest ift abermale feine Internierung verfügt worben. Die Urfache Diefer Magnabme foll fein baufiger Bertehr mit feindlichen und feindlich gefinnten Auslandern fein. - Martoau ift gebovener Frangoje und war bon 1900 bis 1908 Lehrer am Ronferbatorium in Genf.

In ber naditen Beit wird eine neue Oper bes belannten Musikprofessors Dr. Otto Neitel aus Roln im Ronigl. Dofebegter in Raffel aufgefichtt werben. Gie bat ben Titel, so berichten die "Leips. A. R.", "Der Richter bon Rafchau". Der Text richt, noch einer Ergablung bon Maurus Josaf bearbeitet, bom Komponisten selbst ber. Ferner find für fpater gur Uraufführung erworben "Beeba" von Bolleribun und eine Oper bes Profesiors Dr. Sibel, "Die Rose ber Mhambra".

Theater und Literatur. "Sentiette Stieglib". Sans Sthiers Chaufpiel aus ben breiftiger Jahren, batte bet feiner Uraufführung im Altonaer Stadtibeater grogen von Alt gu Mit sieigenden Erfolg. Der junge Dichter murbe oft gerufen.

Mgnes Cormo, Johanna Termin, Otto Commerftorff und Elbert Baten werden am nödften Comitog in hindenburgs Sauptquartier eine Borfiellung berenfielten. Bur Aufführung gelangt Leffings "Minna

fcNogen hatte. "U, fu ane Gentainheib!" frumete er

Das Schiefen hatte nudgelaffen, bie Ranonen, die fich wohl nicht burch bas nichtliche Mündungsfeuer verraten wollten, ideviogen gang, und nur aus ben Schlhengräben pfiffen Bostenschüsse hiniber und herüber. Mohaupt horchte mit geitbtem Ohr auf ben Klang der Schiffe. Aba — bort brilben war also "feine" Geite. Er rappelte fich auf, ipfierte, wie ehn alle Anoden schmerzten, und froch mubsam auf allen Bieren babon,

Da tref er auf lieine grave Saufen, Die ichon mit ber Dunfelbeit ber Racht venickvammen. Er fab taum bin, er fannte bas folifant fiarre und Ghober lofende Dalliegen ber Gefallenen. - Da betoegte fich etwas bor ihm, und Samme fang aus einer Endfurche: "A moi - Pitiel"

Mobrupt bielt im Rriechen inne, faite nach feinem Getuche und bordete. Bieber ftobnte bie Chumure. fich nother und fan einen Franzosin in der Aderfusche liegen amb fich finn und bervölligen. Mohampt beugte fich über ihn faste ihn an: "Pitist" achzie der Franzose, "je suis marit" "Rariet Hier is feene Manie;" Inverte Wahampt, aber der Beumundete, der den Feind über sich in der Dunkelheit mehr spürte als er fah, wiederholte mur: "Camarado, je suis mari — trois enfants — je suis mari!"

"Bifte rubig mit beiner Manie!" fagte Robaupt ungeduldig, .ich fann se dir ooch mich horzandern. Bielleichte, das de neit mir vorlieb nehmen tust! Wo haste denn was abgefrient?" Der Frangole blieb auf dem Ruden fiegen und fterrir ben bartigen Colbaten an: ... Buff - puff?" machte Mobaupt fragend und zeigte mit dem Finger auf die Bruft und auf den Bauch. Der andere verftand. "Non, non jamite er, .mes pieds - deux balles - que je souffre!"

Mohampt ichüttelte ben Roof: "Was ist bas blug wieber? Billite tras faufen?" - Er hafte die Feldflafche los und gab fie dem Bermundeten; und während der die paur Trapfen kalben Raffee teant, empfand Mohaupt pföhlich, baß ihn felbst ain fur hibares Ducitgefühl placete. Dann briedte er sich ben Seim fester, budte fich und padte ben Frangosen mit beiben ! vereins eine Bertreterberjammlung in Bressen flattfinden, die zunächt einen 40gläebeigen mitteleuropäischen Musichus der Lebrerburde einsehen foll.

Die beabfichtigte Erhöhung ber Zabalgolle. Aber die neuen Talaffteuern wird ber "Rolla. Bollagig. gemelbet, daß die daüber schwebenden Berhandlungen zwischen ben Regierungsstellen nunmehr abgeschloffen feien. Bigarrenmonopol tommt nicht in Frage; ebenfo ift uon einer Band groleften er abgefeben worben. Es wird vielmehr dem Reichstog eine Erhöhung der Zabaf. a offie vorgeschlagen werden, und zwar von 85 M. auf 185 M. und des Wertzolls von 40 auf 65 vom Hundert. Diese Wehrbelaftung bebeutet eine Berteuerung ber herstellung ber Bigarren um mehr als 22 vom Sambert. Es wird zu einer Breiserhöhung im Kleinhandel von eina 50 vom Hundert fommen, wobei die bisher billigsten Zigarrenforten bis gu 7 Bf. wahrscheinlich aus dem Sandel berichwinden

#### Heer und Slotte.

Berfonalveranberungen in ber Marine. Dem Rondercomircal z. D. Josephi ist ber Abschied unter ben fiblichen Behingungen bewilligt worden. Fragationsopitän Waster Michaelis ist zum Kapitan zur See und Korvettenkapitän Förtisch zum Fregottenkapitän befördert worden.

Personal-Veränderungen. Lau é, Oberseut. a. D. (Wiesbaden), suleht Leut. im Train-Bat. Ar. 16, jeht deim Staffelhade 387, jum Kitim. desärdert. \* Clau h (2 Frankfurt a. R.), Geh (1 Darmfudt), Serv (disber Reuftadt a. d. Harbi), Beder, Kurt (5 Berlin), Visefeldm. des Bion.-Bats. Ar. 21, jeht deim Pion.-Ers.-Bat. Ar. 21, \* Dader (Nainz), Deller (Naden), Haeder, deber Wiensbaden), Kirj chner (1 Frankfurt a. R.), Visefeldm. des Vion.-Bats. Ar. 25, jeht deim Ers.-Bat. des Vion.-Regts. Ar. 25, jeht deim Ers.-Bat. des Pion.-Regts. Ar. 25, jeht deim Ers.-Bat. des Pion.-Regts. Ar. 25, jeht deim Ers.-Bat. des Pion.-Regts. Ar. 25, jeht Leufs. der Pioniere befördert.

#### dur Lage des Urbeitsmarttes.

Nach dem vom Mittelbeutschen Arbeitsmarkte in Heffen, erstatteten Bericht siber die Lage des Arbeitsmarkte in Heffen, Heffen-Raffau und Walbed im Januar 1916 zeigt fich gegenibe dom Bormonat im großen und gangen wenig Berändeming. Im Retailgewerbe wird immer noch über Mangel an gelernten Arbeitsfraften geflagt. Befonders Medollbrüder, Supferschmiebe, Spengler auf Babewannen, Mechaniter auf Schreibmaschinen, Gifendreher, Bertzeugmadzer, Schloffer und Schmiebe toaren febr gefucht. Die in einigen Jobrifen zur Entlassung gekommenen Arbeiter und Arbeiterinnen fonnten gum größten Teil fofort wieder untergebrocht merben. In der Gbeimetallinduftrie berefchte Rochfnage nach Intvefenarbeitern. In der Industrie der Holz. Sonitiftoffe herrichte ftorte Rachfrage noch Schreinern, Besonders für Bauarbeiten und auf weiße Möbel fawie für Schiffsarbeiten. Biele Kräfte wurden in deuernbe Stellen untergebracht. In der Induftrie ber Rahrungs. und Genugmittel waren gelernte Arbeitsfräfte noch immer fehr gesucht. Im Befleibungs. und Reinigungsgewerbe ftieg bie Radfrage nach Arbeitstraften besonders bei ben Schuhmachern; nicht alle offenen Stellen tonnten beseit werden. Im Schneibergewerbe mar es ebenfo rubig wie im Bormonot. Die Beschöftigung in der Unisormichneiderei trar gusriedenstellend, in der Indscheiderei und Dermenkonfestion ungunftig. Im Frühjahr wird auf eine Befferung ber Loge gerechnet. Im Baugewerbe war bie Arbeitsmurklige für Meurer, Jimmever und Dachdeder gunftig. Bur Maler und Beigbinder war bie Beichöftigungsmöglichkeit, da private Aufträge haft gang fehlben, nur da 311friedenstellend, wo größere Auftrage bon den Behörden und der Willitärbermallung baslagen. In der Landwirtschaft herrickle im Bericksmonat, wie in jedem Jahr, Rahe; die Beschäftigungsgelegenheit war daher gering. Immerbin war nach dem Bericht des städbischen Arbeitswarts in Frankfurt a. M. treb der schlechten Bitterung die Rochfange nach Taglöbnern noch ziemlich rege. Schweiger wurden werig verlangt. Deltaitend besser als im Bormonat war Angebot und Rachfrage bei ben weiblichen Dienfiboten. Die Bermitthingseatigseit wurde ober siemlich erichvert, ba die Robine gurudgingen. Für gewerbliche Arbeite-rinnen war die Beichäftigungsgelegenheit eines beffer; alleibings handelbe es sich meistens mir um vorübergehende Antheitsgeslegenheit. Wefonders ftorf war die Rochfrage nach jugendlichen Arbeiterinnen. Schneiberinnen murben wenig, heim arbeiterinnen fost gar nicht verlangt. Im Gaftwirtsgewerbe war im Bergleich zu dem Bor-monnt die Beschäftigungsgelegenheit gut. Starf war die Radfrage nach Rüchenmäbchen.

#### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten. Die Woche.

Der Beichluß bes "Frankfurter Dotailliftenbereins", ben mie-Uhr-Labenichluß einzuführen, bat auch in 28 i esbaden bie wünschenswerte Beachtung gefunden. Bir find wieberholt für ben früheren Sabenfcflug eingetreten, und murben es fogar für fein Unglud, fondern für einen ichonen Bortichritt halten, wenn bie Raben, vielfeicht mit Ausrubme ber Sigarren- und Schensmittelgeschäfte, bereits eine Stunde früher als gegemöärig, also um 7 statt um 8 Uhr, ichließen würden. Wenn irgend eine Erwerbsgruppe - in diesem Fall die Deigillisten - für fich selbst und ihre Ungeftellten eine Berfürgung ber Arbeitegeit herberführen fonn, ohne fich in nennenswertem Maß zu ichabigen: warum follten fie fich bagegen ftrauben? Die Frage ift alfo nun, bedeutet bie Berfürgung ber toglichen, reichlich langen Bertaufszeit um 1/2 Stunde eine Schadigung ber Labenbefiber ober nicht? Die Reinungen geben da, das baben une veridiebene Stimmen aus ben Reihen ber Bies. habener Cefchöftsareli gezeigt, nicht gang einig. Es gibt immer noch Geficoftelleute, bie bon bem früheren Labenschluß eine finangielle Ginbuße befürchten, die große Dehebeit der Ladenbositzer steht aber, bas dürfen wir als eine Taifache bezeichnen, gang auf unserem Standpunft. Dag bie Angeftellten für eine Berfürgung ihrer Arbeitsgeit, Die itch heute wehl burdidmittled auf 11 Stumben belauft, fehr bantbar fein würden, berfieht fich bon felbft. Bie erfreulich sachlich und berfidning diese Angelegenheit die durchaus nicht

fo unmichtig ift, wie fie bon manchen bingestellt mind, auch von einem Zeil der Geschäftswelt beurteilt wird, geht qus den folgenden Ausführungen des Inhabers eines unserer erften Labengeichafte berber:

criton Ladengeichafte herbor:

Der Beichluß der Frankfurter Ladeninhaber, ihre Geschäfte abends um 7% Uhr zu schliehen, dat notürlich diese auch in Wesdahren schan früher erörterte Frage erneut in Fluß gebracht. Ein Rachteil für die hießigen Geschäfte — dielenigen sin Ledenstund Genußmittel natürlich ausgeschlössen — würde wohl kaum zu erwarten sein. Dagegen sprechen alle Eründe für die Berechtigung eines früheren Geschäftes für der die Berechtigung eines früheren Geschäftes sind den Angestellten ist im Vergleich mit anderen Berusen eine Welfirzung der ieht deinahe els dezw. zwössstündigen Ardeitszeit wohl zu gönnen. Des Zudlitum wird sich zweisellos sehr schnell an den früheren Ladenschluß geweisellos sehr schnell an den früheren Ladenschluß geweisellos sehr schnell an den früheren Ladenschluß ein genzen Aus na den eine beabsichtigten Einsauf auf den anderen Aus na den estan den den früheren Ladenschluß ein Geschäft entgehen, lo ist ein Ausgleich desur in der täglichen erheblichen Ersparnis an Beleuchtungs-, veigungs- und anderen Unterhaltungslichten geschaften. Es würde soger durch die fügliche Berefürzung an Beleuchtungs- und deinzungszeit eine erkreuliche Ersparnis der dierfür in Betracht sommenden Rohsliesse berbeigesührt werden, was dei den jestigen Serdältnissen besondern der den geschaften werden muß.

werden muß. Wie nicht den früheren Lebenschluß eintretenden Gehoben werden muß. Wie nir Kelfkellen können, hat sich auch bier in Wiesbaden der Areis der für den früheren Ladenschluß eintretenden Ge-lchäftsindader stetig erweitert, und es ist zu boisen, daß Wiesdaden dem guten Beispiel Franksurts bald folgen wird. Vor etwa 30 Jahren gab es hier Geschäfte, und zwar,

was bosonders bewerfenswert ift, solche des Lebensmittelverlaufs, die Werkings von morgens 7 bis abends 10 Uhr, oft noch barüber binaus, ihre Löben offen bielten. Biele ber Inbaber bicfer Eestäfte find trop bicfer ausgebebnten Bertaufszeit auf feinen grimen Iweig gekommen. Die Länge ber tögliden Arbeitszeit tut es also nicht, was eigenklich felbfiverfiandlid; ift, da ber Bedarf bes Publifums fich (gang wenige Artisel vielleids auspenowmen) naturgemäß nicht mach ber Cffenhaltung ober Nichtoffenhaltung ber Laben in den fpoien Aberdfrunden, fondern nach der Beiftungefähigleit bes Cembentele und bem Perbrauch bilbet. Der Befiber eines flettpeherben Gestäfts bat fich von längerer Zeit einwal die Dufe gewockt, einen Monat lang genau ben Berdienst festgustellen, ben er burch Bertaufe nach 7 Uhr abende erzielt bat. Der Verbierit bedte nicht gang bie Unfoften, die er burch die Offenhaltung des Ladens von 7 dis 8 Uhr

Der "Raufmannifde Berein" wird fich, wie wir horen, im Lauf biofer Woche mit ber Frage beschäftigen, die jest von dem "Frankfurter Detailliftenverein" zugunften des frifferen Labenfdluffes entidieden worden ift. Ge fann faum einer Straifel unterliegen, bag er fich ebenfalls für ben Labenschluß um 71/2 abends entschließen wird; und zwar aus ben Grunden, die in ber oben mitgeieilten Bufchrift fo überzeugend bargelegt worben.

#### Unhaltbare Juftande.

Bon ber Polizeiverwaltung in Doubid-Chlau ist folgende verminftige Berfügung erlassen worden:

Die Buftanbe auf bem Fleifdmartt merben von Tag zu Tag unhaltbarer. Hur den kleinen Mann aft es bei der nicht zu leugnenden Reischknapphoit kast ummäglich geworben, überhoupt noch Meisch anzusausen, wenn nicht bon wohlhebender Seite auf ihn Rüchicht genommen wird. Es darf nicht vorkommen, daß bessersitzierte Leute sich im Fleischgerug komn eine Beschrönkung auserlegen und durch Borbesiellungen sich Fleisch sichem, wöhrend der arme Mann bann nach Rämmung der Fleischleiftanbe bas Rachfeben hat. Aus biefem Grund wind vorkäufig angeownet, bag erftens Borbeftellungen bon ben Gleischern überhanpt nicht angenommen werden bürfen, sweitens an feine Samilie mehr als höchftens 1 Rilogramm Fleiich täglich berabfolgt werben borf. Diofes Cuantom mich auch in großen Caushalfungen jeht ausreichen. Sollte diese Anordnung nichts funchten, jo wird zur Ausgabe von Fleischkarten geschritten werben müssen und bakurch jedem Bürger sein Bleischquantum zugemeisen werben.

Der Oberbürgermeifter bon Remfcheid micht die Einführung der Berbrunchsregelung für Schweinefleisch besamt. Es erhalten: Hamilton bis zu 3 Köpfen höchstens 1 Bfund frijdes Schreinefleisch modentlich, bis zu 6 Bersomen 13/2 Pfund und über 6 Personen 2 Pfund. Der Metiger hat auf ber Fettfarte die Eintröge über die abgegebenen Maijdynationen zu maden. Die ebenfalls eingeführte Butterkarte erlaubt nur ein Fünstelnjund für die Berfon und Woche ober ein Biertelpfund Margarine.

- Rriegsauszeichnungen. Das Giferne Rreug am weißen Pand murde dem Argt Dr. D. Hegel in Wiedhaden für feine Lätigleit als berotenber Nervenarzt für Wiesbabener Lagarette berliehen. — Das Giferne Kreus 2. Klaffe erhielber Refervist im Infanteric-Regiment 115 Arifeur Seinrich Petri aus Erbenheim und unter Beforberung zum Bizefeldwebel der frühere Schüler der Oberrealschule Seinrich Daffing, Cobn bes Bodermeffiers Maffing in Wiesbaben. - Dem Amisrichter Dr. Gchaffner bon Dies a. d. I., früher am Landgericht Wiesbaben, wurde als Sauptwann der Ref. im 5. Bab. Felbartillerie-Regiment 76, ber bobifde Croen vom Bahringer Lowen 2. Maffe mit Eidenlaub und Edwertern berfieben.

- Die Breufifche Berluftlifte Rr. 464 liogt mit ber Mirttembergifden Berlufflifte Rr. 849, ber Gadfifden Berlufflifte Mr. 256 und der Marine - Berluftlifte Mr. 68 in ber Zugblattichalterhalle (Auslunftsichalter lints) fowie in der Ameigftelle Bismardring 19 gur Ginfichtnahme auf. Sie enthalt a. a. Berlufte des Infanterie-Regiments Rr. 88, ber Ref ... Infanterie-Regimenter Rr. 80, 88, 118, 223, 224 und jowie der Lambwehr-Infanterie-Regimenter Rr. 80

- Gine wichtige Reuerung für fuvalibenberficherte Beeresangefibrige hat ber Bunbesrat burch eine fürglich ergangene Berowning über bie Anrechnung bon Rili. tarbienftgeiten auf Die Bartegeit für Invalidenrente geld affen. Während bisher die Militärdienstgeiten mir dann gur Anrechnung famen, wenn ber Berficherte bor bem Diensteinkritt berfichenungspflichtige Lobnarbeiten berricktete, tritt jest eine Anrechnung auch donn ein, wenn ber Ariegoteilnehmer vorher freiwillig verficert gemejen ift. Die Erhaltung der Anwartichaft auf Imbalibenund Sinterbliebenenrenten ift alfo auch für gum Sceres-Dienft eingezogene Gelbitverficherer nicht mehr allein bon einer Barfenbertvendung abhängig, da jobe Woche Williarbienftzeit als Beitragersofe angerechnet wird. Dabei ift es

belanglos, ob bie Dilliterbienstgeit im beutschen ober im öfterreidifd-ungarifden geer abgeleiftet wird. Bevor aber Solbswerfid erer, auf welche bie vorstebend enwähnte Bunbestatsberordnung Anwendung finden fönnte, mit dem freitrilligen Markenflaben aufhören, ift ihnen bringend zu empfehlen, bie Ouffrungelarte bei ber nächften Aufrechnungs. fielle zur gemauen Prüfung borgulogen, donnit festgestellt wird, ob auch die eingangs genannte Bundesratsbestimmung taffacilich für fie in Frage tommen fann.

- Innerbelgifder Boftverfehr. Bom 1. Marg ab fonnen innerhalb des Gebiets des Generalgouvernements für Belgien Patete mit ber Boft verfandt merben. Der neue Dienft ift in obgebender und antommender Richtung borerst auf die Pebryahl berjenigen besgischen Orte bedranft, in benen fid Puffdurier unter ber Leitung bon deutsiden Leamten befinden. Dies sind gegenwärtig 58 Städte. Zugelassen sind gewöhnliche und eingeschriebene Palete his zu 5 Rilogramm. Alle Palete muffen bon dem Abjender fraigemacht werden. Die Gebühr beträgt 50 C. ohne Unterschied des Gewichts oder der Entjernung, die Ginschreibegebühr 25 C. Die Belastung der Bakete mit Rach-nahme bis zu 800 M. (1000 Franken) ist gestattet. Den Baketen dürfen keine Briefe oder schriftliche Witteilungen beigegeben werden. Das Postamt das Bestimmungsorts bered rid tigt ben Empfonger von dem Gingang ber Genbung; dieser hat sie bei dem Postamt abzuholen, wobsi sie geöffnet und der Imbalt geprüft wird. Erfat für Befchebigung ober Berluft von Paleten wird nicht geleistet. Für eingezogene Radmahmen haftet bie Boft wie für Boftanweifungebetrage.

- Der Ginfluß bes Rriegs auf unfere Jugend. In einem bon ber Mabden - und Frauempruppe für fogeale Silfsarbeit beranftalteten Bortragsabend fprach am letten Mittwoch Fraulein 3. Rirfcbaum über ben "Einfluß bes Kriegs auf unsere Jugend". Die Robnerin, die auf biefen Ecbiet burch ibre Tätigleit beim Stodiverband für Jugendfürsorge große Ersahrung besitht, bezeichnete bie lange Kriegsbauer im allgameinen als nicht günftig für bie herantrad fende Jugend unferes Bolles. Auf der einen Seite ift es bie burch bie Boiteroignisse erregte Bbantafie, ber Trang nach Freiheit und Gelbenfaten, auf ber anberen Geite bas Petlen ber toterfid en Autorität und bie aus verid eeteren Grunden erfdwerte Boauffidtigung burch bie Coule, treburch marder Junge auf fallde Bege gelangt. Mohr noch als in normalen Beiten muß bier die fret. millige Riebestätigleit borbengend wirfen, indem fie fic ber Jugerd trabrend ber fculfreien Stunden in horten ufte, annirent. In vielen gallen, fo befondere bei Anaben, die fich bereits bor bem Jugendgericht zu berantworten hatten, fann auch durch eine verftandniswolle fiberwadung und Beratung viel erreicht werben. Frankein Ricidbaum fnipfte an ihre intereffanten Ausführungen bie Bitte, daß fich Damen und Herven bereit finden möchten, biefe so bringend notwerwige Fürsorgearbeit ehrenamt. lich zu übernehmen, wozu ber Stadtverband für Jugendfürsorge Burelbungen gern entgegennimmt. Die gablreich erschienenen Zuhörer dankten der Vortragenden burch lebhoften Beifall. Eine angeregte Aussprache folgte.

- Sadftpreife für Guftmafferfifche. Die Bumbesvattberordnung bom 26. Officber 1915 legt Gemeinden von mehr als 10 000 Firmehnern die Pflicht auf, nach der Festsetzung ben Grunkpreifen für Bifche und Bilb Sochfipreife für ben Aleinbarbel fosigufeben. Diefer Pflicht ift ber Biesbabener Papifirat bezüglich des Wildes bereits vor einiger Zeit nachgesteurnen, und jest bat er auch Sochstpreise für Süftwafferfische gestigesest. Der Magistrat bat sich babei, so weit Karpfen, Edleie und Sechte in Frage kommen, gerau an den Edten gehalten, über die nach der Befanntn od ung bes Reidelanglers bom 5. Dezember 1915 nicht dir ausgegangen nerben barf. Bei Bleien, Brechfen, Bloben und Retaugen jedech hat er eine recht gwedmaßige Staffelung des Preifes noch ibem Gewicht borgenommen, die es ihn ern delid te, nicht untrofenflich hinter den guläffigen Sähen gurudzubleiben. Die Berordnung des Wagistrats wurde, was unferen Lefern nicht entgangen sein wird, in der gestrigen Abend-Ausgabe des "Wiesbadener Tagblatts" veroffentlicht.

- Chemisches Laboratorium Frosenius. Auch im Rriegstrinterferrefter 1915/16 tourbe ber Betrieb in allen Beilen des Wiesbadener Laboratoriums Fresenius aufrecht erhalten, wenn auch unter großen Schwierigfeiten. Das Untervid telaboratorium war nur bon 18 Studierenben besucht, darunter 9 Tamen. Der Heimaf nach waren 15 aus dem Teutid en Reich und 8 aus Lugemburg. Außer ben Direfforen Ceh. Regierungsraf Projeffor Dr. S. Freienius und Arofessor Dr. B. Fresemins maren zwei Abieilungsvorsteber und Dogenten und zwei Affiftenten im Unterrichtsfaborato-nium totig. In ben berichtiebenen Abteilungen des Unterfud ungMaboratoriums waren 20 Affifienten und Jaboranten besid öftigt, barunter 7 Damen. Das nächste Commersemester beginnt am 28. April. Auch im Wintersemester 1915/16 wurden außer triffenschaftlichen Arbeiten im Laboratorium Fresentus eine große Anzahl von Untersuchungen ausgeführt, besorbers im Interesse bes Canbels, der Industrie, der Landwirtschaft sowie der Benwaltungs- und Gerichtsbehörben.

- Bermehrter Anbau von Raps. Die Abteilung 6 bes Arcistomitees bom Roten Aroug bat bon dem bon Lefern des "Wesbabener Lagblatis" gemachten bankenswerten Borfclag, verwehrten Raps anzubauen, Kenninis genommen und fich mit ber Landwirtichaftafammer in Berbindung gefest. Die Landwertschaftsbammer wird die Enticheidung über die Durchführbardeit bes Borichlags treffen.

- Die Schubfammlung ber Abteilung 4 bes Roten Breuges gugunften ber bebürftigen Angehörigen bon Ariegern ift bereits feit einer Boche im Gang. Der Gr. folg ift rentaltnien afig gut, aber nur in Frauenichuben. Rinberichuhe werben leiber recht wanig gespendet, chricht auch da der Bedarf fehr groß ift. Als ein Abekfiand wird ce bezeichnet, daß die hausfrauen ihre Dienfiboben auf die bereit gehaltenen Schube nicht gemigend aufn erffam mad en, tras gur Bolge bat, bag bie Sammler oft ohne Schuche gurudtehren. Die Berrichaften beschweren fich dann nicht felten über löffige Abholung ber Schube. Die Samm lung wird auch biefe Woche noch fortgefeht.

- Mangel an Rellnern. Bur Behebung bes Mangels an geschulten Kellnern beschloß der Frankfurter Gastwirte berein, beim Polizeipröfibenten bahin borftellig zu werben, bağ auch weibliches Berfongl gum Bebienen der Edfie herangezogen werben fam. Weiter beichlof der Berein, der Ginführung der Ginheito. Speifefarte nöber au treten.

Countag, 27. Februar 1916.

nöber zu treden.

— Rassausser Aunstberein. Die Berlaufstätigleit in der augenblistieben Ausstellung des Kassausser eine außererbentlich rege, so das solgende Berkauf gutanbekammen konnten: Emiliko rege, so das solgende Berkäuse zusandenmen konnten: Emiliko rege, so das solgende Berkäuse zusandenmen konnten: Emilikologie: "Erikeben", War Beckmann: "Guknerdiede", Balter Bütturet: Mödedendildnis" und "Beiblicher Kopf", Wibelm Trübner: "Offizier zu Pierde", Anna Schubert: "Tulpentilleben", Otts Lange: "An Wischendildnis" und "Südwind im Etzgebinge", "Nar Liebermann: Galeppierender Reiter", "Der Trommser" und "Kinderkriegskiche", Krur Denne: "Offico-Gebege", Wilhelm Desterle: "Binterkandschaft", "Die Fanrie", "Bollsausstand" und zwei "Condschaften aus der Umgebung den Berkin", Karl Deserbeder: "Bertraut" und "Tie Haber. "Echne", "Bollsausstand" und zwei "Kondschaften des Schwige Keldwig: "Arbeiterfrau", Emil Aolde: "Knecht" und "Frauenkopf", Weiter gingen nech eine Anzahl Plafetten den Lisse Cart und Joseph Genz und Soleh Gang seine Eine Arzegsmappe wir 15 Lithogrephien von Joseph Genz in Beidende ihre. Die berzeitige, intereliante Ausstellung ihr nur noch die eine Arzegsmappe wir 15 Lithogrephien von Joseph Genz in Beidende ihre. Die berzeitige, intereliante Ausstellung ihr nur noch die eine Arzegsmappe mit 15 Lithogrephien von Losen Libs 4 März bleiden die Ausstellungsraume geschlichen, www. der Kusten der Speider Schwieder, Julius dieber, Franz Heckenders, Dermann Etrud umfallen wird, zu erwoglichen.

— Bochendens der militärischen Basbereitung der Ausend der

u. a. Werke bon Projessor Theodor Schindler, Julius Hitter, Franz Hefendors, Dermann Strud umfassen wird, zu ermöglichen.

— Wochendiens der militärischen Vorteriaus der Ingend der Residenzischt Wiesbaden. Augendbompognie Ar. 148 (Stadt Wiesbaden 1): Mittwoch, den 1. März: Exerzieren: Jugendbeim. Freisag, den 3. März: Turnen und Unterricht: Töchterschuse Schlößplas. Augendbempognie Ar. 149 (Stadt Wiesbaden 2): Conntag, den 27. Februar: Antreten Jugendbeim: Abungsmarsch. Dienstag, den 27. Februar: Antreten Jugendbeim: Abungsmarsch. Dienstag, den 28. Februar: und Donnerstag, den 2. März: Exerzieren, Turnen und Unterricht: Jugendbeim. Mittwoch, den 1. März: Winstr. und Unterführer-Unterricht: Jugendbeim. Jugendbeimpagnie Ar. 150 (Stadt Wiesbaden 3): Wistwoch, den 1. März: Turnen und Unterricht: Mäddenschule am Warst. Freizag, den 3. März: Exerzieren: Jugendbeim. Jugendbeim Jugendbeim. Kantag, den 3. März: Exerzieren: Augendbeim. Jugendbeim den 2. März: Turnen und Unterricht: Veleichtrosenschleim. Donnerskag, den 29. Februar, und Freitag, den 3. März: üben der Spielleute der dier Kompagnien: Jugendbeim. Gamstag, den 4. März: Unterricht der Sampagnien: Jugendbeim. Gamstag, den 4. März: Unterricht der Sampagnien: Jugendbeim. Gamstag, den 4. März: Unterricht der Sampagnien: Jugendbeim. Gamstag, den 4. März: Unterricht der Banitatsmannschaften. Die Udwingen an den Podenengen beginnen abends 814 Ubr. salls nicht eine andere Zeit angegeden ist.

— Rleine Kotizen. Gestern ih dem Bizeleldwebei Robert K is aben der 3. Rompagnie des Lebr-Infanterie-Regiments Berlinsband der Beisen Bohnung der Militärie, des Sah auf unverlärische Beise ab dan den Beschan benutz werden sell. Die Belizei nimmt Militiellungen über seinen Berbleib entgegen.

Dorberichte über Kunst. Dorträge und Derwandtes.

Dorberichte fiber Kunft. Dorir-ige und Dermanotes.

Dorberichte fiber Kunkt. Dortrige und Derwandtes.

"Adnigliche Schaußiele. Sonntag, den 27. Februar, Abonnement D: Die Meisterlinger von Kürnberg". Ansang 6 Uhr. Moutag, den 28. Abonnement C: "Dedd Gadler". Ansang 7 Uhr. Dienstag, den 29. Abonnement B: "Undine". Ansang 7 Uhr. Mittwoch, den L. März, Adonnement A: "Der stiegende Solländer". Ansang 7 Uhr. Hongen 7 Uhr. Honnerstag, den 3. Abonnement B: "Königskinder". Ansang 7 Uhr. Heetlog, den 3. Abonnement D: "Königskinder". Ansang 7 Uhr. Heetlog, den 3. Abonnement D: "Lie Zeialdahn". Heraust "Der zerbrochene Krug" Ansang 7 Uhr. Samstag, den 4. Abonnement A: "Liessand". Ansang 7 Uhr. Samstag, den 5. Dei ansgedodenem Abonnement, Bolkspreise: "Die Jahreszeiten der Liede". Hietaust. "Die Jahreszeiten der Liede". Heraust. "Die Huppenser". Ansang 21, Uhr. Abonnement D: "Rabensteinerin". Ansang 7 Uhr. Mentag, den 6. Abonnement D: "Rabensteinerin". Ansang 7 Uhr. Mentag, den 6. Abonnement D: "Rabensteinerin". Ansang 7 Uhr. Mentag, den 6. Abonnement D: "Bedensteinerin". Ansang 7 Uhr. Mittwoch, den 8. dei abgebedennem Abonnement, erster Belkadende: "Egmant". Ansang 634 Uhr. (Bolkspreise.) — Am Montag sindet eine Anssisten Den Zehman". Her Gebensteil hard eine Kussisten Edward. Fraulein Bedelgemuth. "Frau L. diede". Fraulein Reimers, "Brauf'. Her Schler. Der Aussisten Bedeler. Der Kenne, Berte". Fraulein Koller. Der Aussisten Gesamtausgabe sugrunde. — Das Schauspiel bletet nußerdem im Laufe der nächten Boche noch eine Biederholung von Ludwig Thomas "Belal-

bahn" und Aleists "Der gerbrochene Arug" mit Marga Aubn vom Dentschen Theater in Berlin ols "Marthe Rull". — Der Borverfauf für den ersten Bolfsabend, der zu den bekannten volkstümlichen Preisen am Mittwoch, den 8. Marz Goethes "Egmont" mit der Music ben Beeisboten bringt, beginnt morgen Conutag.

ven Beeihoven bringt, beginnt morgen Conntag.

Resident Theorer. Das herwühltiche fröhliche Spiel "Ms ich noch im Flügestleibe ." gelangt morgen Montag nochmals zur Ansiahrung. Am Dienstag und Dannerstag wird das neue Antipiel "Der Gatte des Frauleins" von Cabriel Tregeld wiederholt und am Mittwoch das raich beliebt gemordene Luftspiel "Die seilge Erzellens". Als Sollswortkellung zu fleinen Prefige acht ein nächten Freibag "Jeitden Gedert" in Seene. Der Korversans beginnt Montag.

\* Rengerte. In dem morgen abend 8 Uhr im Zivilsafino ftatt-findenden Kongert (Brahms-Abend) wird die Konigl. Hofebern-fangerin Gabriele Englerth folgende Lieder von Brahms fungen: "Treue Liede dauert lange", "Regenlied", "Geheinunis" und "Bor bem Genfter"

Suffin Aleff, die befannte einheimische Sängerin und Gesangs-pädegugin, gibt am 4. 11. und 18. Märg, abends 8 Uhr, im "Francussind" derei bistorische Liederadende, welche die Entwidelung des deutschen Liedes in den lehten Jahrhunderten zeigen. Die Vor-tragssolge ist seinstenung msammengestellt und borwiegend auf den heiteren Ion gestimmt. Wartha Echneider, als gute Pianistin an-erfannt, wird die Begleitung übernehmen. Nichtmitglieder und derren bahen Autrist. Berren haben Butritt.

\* Bortrag. Der Bortrag, ben Oberkantor Rufbaum von hier beute Sonntag, abends 81/2 Uhr, im großen Saale ber "Bartburg" über bas jubifche Boltslieb halten wird, verspricht febr interessant zu werben. Es fei noch einmal barauf ausmerksam gemacht.

Berben. Es sei noch einmel dataus ausmerksam gemacht.

\* Mainzer Stedtiseater. Sountag, den 27. Kedruor, nachmittags
3 Uhr: "Ingendfreunde". Abends 7 Uhr: "Ein Maskendall". Dienstiag, den 12. "Tein unter Steinen". Mittwoch, den 1. März: "Die Huppensee", "Ganfel und Gretel". Donnerstag, den 2. "Tranmulus". Samstag, den 4. "Der liebe Augustin". Sountag, den 5., nachmittags 3 Uhr: "Die Försterchristet". Abends 7 Uhr: "Der "Bostillon von Lonjumean". "Maienzauber".

Wiesbadener Dergnilgungs, Buhnen und Lichtipiele.

"Monopol-Lichtspiele, Bilhelmüraße. In dem Luftspiel "Seine der Leenvoren" gefraltet Marla Cormi-Bollmöller die Hauptrolle. In ernster padender Weise bringt der zweite Film "Des Lasters Fluch" die entschliche Macht zur Darsiellung, welche die Leidenschaft über die Menschen gewinnen kann. Das Brogramm bringt serner Raturaufnahmen von Blankendurg und dem Odertal.

#### Aus bem Dereinsleben.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

\* Für seinen am Montag im Feitsale ber Turngesellschaft, abends 81/2 Uhr, kattsindenden Bortrag hat sich Bankbirektor v. Rop in Berlin bekanntlich die samosen "Sibernen Augeln des englischen Schaptanziers Lioph George" zum Thema gewählt. Es gibt sich bereits

#### Proving Beffen : Naffau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

m Geisenheim, 25. Jedr. In der lezten Stadtberordneten-Betjammlung, in welcher der Anschlüß an die Leden mitteljammlung, in welcher der Anschlüß an die Leden mittelgeinkausschafter Buchlolz an, was hinkallich der Pleischjerige Stadtverordneter Buchlolz an, was hinkallich der Pleischjerige Allentbalden led. In der Umgedung doste das Pfund Rindteu erung geschehen sei. In der Umgedung doste das Pfund Rindjelisch allentbalden 1.80 M. und nur in Gekenheim betrage der Preis 2 M. Der I. Beigeerdnete Aremer erwiderte, daß es nicht möglich lei, in dieser Angelegenheit etwas zu inn, meil Jöchipreise für Rindslich nicht iestgesetzlichen. Sodald das Biehbandelsgesen in Arast getreten sei, werde es allerdings anders, dem dann natrden Höchipreise sesigesetzl. — Der Gastwirt Theeder Gie b ist dor den Höchipreise sesigesetzlichen der abschäftigen Straße nach Marienben Höher. Beide Beine wurden ihm gebrochen.

Scheckstempels gram ist, sollte unbedingt ein Postscheckkorto anlegen; die Vorschriften hierfür sind seit dem
1. Juli 1914 so praktisch geworden, daß nur der Kriegsausbruch die außerordentlichen Vorteile nicht allgemein bekannt hat werden lassen. Was allein an Zeitersparnis
gegenüber den seitherigen Barzahlungen gewonnen würde,
sollte genügen, um die Kontenzahl in kurzer Zeit zu verdoppeln. Aber auch diejenigen, die Bankkonten haben —
Private wie Behörden —, machen daven oft ungenügenden Private wie Behörden —, machen daven oft ungenügenden oder falschen Gebrauch. Viele Private haben einfach den Bargeldverkehr aus ihrer Wohnung in die Bank verlegt, bei der sie ein Konto unterhalten, sie heben bar ab und zahlen in har durch die Bank. Zuweilen kehrt auf einem Konto in bar durch die Bank. Zuweilen kehrt auf einem Konto die fast gleiche Summe in Bareinnahme und Barausgabe am selben Tage wieder; das ist eine große und volkswirtschaftlich ganz unfruchtbare Belastung der Bankangestellten und der Bank. Auch Zivil- und Militärbehörden an kleineren Plätzen können bisweilen trotz Anschlusses an den Reichsbank-Giroverkehr nicht davon lassen, sogar entgegen der Aufforderung des anderen Teils, Zahlungen nicht durch Übertragung, sondern durch Barzahlung zu begleichen. Das alles gehört in das Kapitel der Rückständigkeit unserer

Zahlungsmethoden, die zur Schaffung einer ungeheueren Masse von Umlaufsmitteln zwingt. Zur Abwickelung des geschäftlichen Verkehrs ist in Deutschland 9- bis 15 Mal mehr Bargeld erforderlich als in England. Die Forderung des Augenblicks ist daher auf folgendes gerichtet: Fortsetzung des Goldeinzuges zugunsten der

zunächst der Gev bank; Erziehun und aller sonstigen Personen, die für Belehrung zugänglich sind, zur Benutzung von Bankkonten (Reichsbank, Postscheckamt, Banken und Bankiers und Genossenschaften unter Erleichterung des bargeldlosen Überweisungsverkehrs; sofortige Abschaffung des für die Staatsfinanzen bedeutungsverkehrs überaus hinderlichen Scheckstempels. Bankier Dr. jur. Paul Damme-Danzig schlägt in der letzten

Nummer des "Bank-Archiva" die Verbreitung eines für die weitesten Kreise geeigneten Merkblattes vor, das folgende Fassung hat:

1. Jeder Deutsche sorgt für sich selbst,
wenn er für die Stärkung der Reichsbank
sorgt. Je mehr Gold die Reichsbank besitzt, um so

stärker ist sie. Ein starker Goldschatz der Reichsbank und eine verhältnismlägig geringe Ausgabe von Noten sind Zeichen für eine gute Lage der Reichsbank.

Zur Stärkung der Reichsbank kann jeder beitragen, wenn er für seine Zahlungen nicht unnötigerweise Bargeld verwendet, sondern sich ein Bankkonto oder Postscheckkonto eröffnen läßt und darauf hinwirkt, daß die mit ihm in geschäftlichen Beziehungen stehenden Personen dasselbe tun.

 Dieses Konto muß aber richtig benutzt werden und darf nicht etwa nur die Verlegung der baren Auszahlungen aus dem eigenen Hause in die Bank oder zum Postscheckamt bedeuten. Wer ein Wer ein Bankkouto hat, zahle nur noch durch Übertragungen von seinem Konto auf das Konto des anderen in den Büchern der Banken, was sowohl durch Übertragungsauftrag wie durch Scheck geschehen kann. Handelt Jeder nach diesem Grundsatz, dann wird die Hin- und Hersendung von barem Gelde größten-

FC. Braubach, 25. Gebr. Ranonenbonner ift feit mehteren Tagen von Westen ber vernehmbar. Go fiart wie in ben lepten Tagen war er noch nie bier zu horen.

lit. Fallenstein, 26. Febr. Bei einer Jagb im Schwalbacher Welbe wurde ber als Treiber tätige 52 Jahre alte holghauer Bhilipp Schalf von dem Jagbhüter Berg erichoffen.

ht. Robelheim. 25. Gebr. Auf bem htesigen Bahnbofe ftiefen smei Arbeitagüge gufammen. Mehrere Wagen entgleisten. Leiber verungludten bei der Freilegung der Geleise zwei Schlosser in erbeblicher Beise, so bos sie dem Kransenhaus gugeführt merben mugten.

#### Gerichtssaal.

wc. Behlerei. Der Toglobner Belbelm Arnold Ufinger aus D'aing fall eines Loges im Legenber, möglicherweise gen einid aftlid, mit einem anberen unbolannten Mann, aus eirer Siridaft an ber beilangerten Frankfurter Strafe in Liebteter Lifte, Riefter, Ligarren ufm. im Gefamtnert von ansiden 8. und 400 Di. gefiehlen haben, Gegenjien be, ten beren er offnen Seil bei einem Mitfandler in Raing gu Cell nadte. Da ihm die Leteiligung an bem Diebf all nicht nad geniejen werben fonnte, verierteilte ion Die Straftenner negen Schlerei gu 4 Monaten Gefärgnis.

#### Sport und Lustfahrt.

an der Franklurter Straße ein hervorragendes Weitspiel fratt. Der Sportberein Wiesbaden spielt mit seiner ersen Kanntschaft gegen den Historia Jennstrucken. Jendung. Biktoria zählt gegenwartig zweisellos zu den beiten Franklurt. Ber Lighallmannischaften des Kordstreises, die schon wiederholt gegen suhrende Bereine der Ligaklasse au liegen bermachte, n. a. gegen Fußballwarmischaften der Ligaklasse aus siegen dermachte, n. a. gegen Fußballwerein Franklurt mit 1:0. Die Stärke der Mannischaft liegt in ihrem vorzüglichen Angeriff. Za auch die Wiesbadener Mannischaft vorzussichtlich in voller Stärke antritt, dürfte es zu einem überaus spannenden Kampse kommen. Das Spiel beginnt um 3 Uhr. Das Williar hat freien Eintritt.

b. Zagdverpachtung. Dahnstätten, 24. Jebr. Die bisher um 1200 M. an Bierbrauereibesiter Louis Dedelmann verpachtete Gemeindejagd ging bei der Reuverpachung in zwei getrennten Jagdbezirfen an Freiherrn Marschall v. Bieberstein und Kausmann W. Simmermann hier um je 600 M. über.

#### neues aus aller Welt.

überschwemmung ber Geine. Br. Chriftiania, 26. Febr. Aus Paris wird hierher gemeibet: Die Seine fleigt. Seit Donnerstag find alle Rais unter Maffer, so baß ber Schissberkehr eingestellt werben mußte. Paris ift mit Schnee bebedt.



teils überflüssig, und die Reichsbank braucht nicht unnütz Geld herauszugeben.

4. Wir dürfen nicht nachlassen mit der Einlieferung von Goldgeld an die Reichsbank und sollten Zahlungen nur noch durch Schecks oder Über-tragungen von einem Bankkonto auf das andere leisten!

WTB. Brilin, 26. Febr. (Eig. Drahtbericht.) In der Monatssitzung des Zentralausschusses der Reichsbank erklärte der Präsident Havenstein, d. zs. die Situation der Reichsbank und des Geldmarktes als durchaus befriedigend bezeichnet werden könne.

#### Berliner Börse.

§ Berlin, 26. Febr. (Eig. Drahtbericht) Die Börse ver-kehrte auf die Nachricht von der Erstürmung der Panzerfeste Douaumont in recht zuversichtlicher Stimmung, ohne daß es zu allgemeiner Lebhaftigkeit im Geschäftsverkehr gekommen wäre. Höher stellten sich bei regen Umsätzen Lorenz, Rheinmetall und Sachsenwerke. Deutsche Erdöl-aktien schwächer. Schiffahrtsaktien blieben nicht voll behauptet. Deutsche sowie österreichisch - ungarische Anleihen gebessert. Russische Werte abgeschwächt.

#### Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B Beri'n, 26. Febr. (Drahtbericht). Telegrahische Auszahlungen für:

New-York	5.40 0.	Mk. 5.42	3. filr 1	Dollar
Holland		4 236.50 B		
Dänemark		4 155.00 B		Kronen
Schweden				Kronen
Norwegen	222 22 2			Francs
Oesterreich-Ungarn				Kronen
Rumänien				Lei
Bulgarien		* 78.50 E	. 100	Lewa

#### Industrie und Handel.

= Heeresbedari in Wirk- und Strickwaren. Nach eines der Handelskammer Wiesbaden zugegangenen Mitteilung ist vor kurzem in Berlin der Kriegs-Wirk- und Strickverband, E. V., gegründet worden, dessen Aufgabe es ist, von jetzt ab alle Aufträge in Wirk- und Strickwaren für Heeresbedarf auf Anordnung des Bekleidungs-Beschaffungsamtes, Berlin, an diejenigen Firmen zu verteilen, die Mitglieder dieses Verbandes sind. Die einschlägigen Firmen des Handelskammerbezirks Wiesbaden seien hierauf besonders aufmerksam gemacht mit dem Anheimgeben, sich gegebenenfalls behufs Erwerbung der Mitgliedschaft mit einem entsprechenden Gesuch direkt an den Kriegs-Wirk- und Strickverband, E. V., Berlin SW. 48, Zimmerstraße 3/4, zu wenden.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 14 Seiten fowie bie Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Junftrierte Rinders Beitung" Rr. 5.

#### Danpridellifeirer: M. Degerburft.

Berantwortlich ihr ben rolltischen Teil: Dr. phil. A. Delbi, für ben Unterfalbungsteil B. b. Rauendorf fer Rachrichten aus Wesbaden und den Rachbabrin 3. B. Diefendach, ihr "Gerichtent" D. Diefendach, ihr "Gerichtent" D. Diefendach in "Brieflahen" E. Bosader: üben honbelatelle B. Eet ihr die Angelen und ben und Reliamen: D. Barnauft lämtisch in Wieddaden.
Druf und Berlag der B. Schellenvergieben Dol Schonderei in Mieddaden.

Sprofftunbe ber Schrifteinung: 13 bis 1 Mbr.

## Handelsteil. Reichsbank u. bargeldloser Verkehr.

Spart Bargeld! Das ist die Forderung des Tages, die jetzt in Wort und Schrift erhoben wird; auch Wies-badener Finanzinstitute sind in letzter Zeit mit der Propaganda zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs hervorge-Dieses Vorgehen ist dankbar zu begrüßen, denn es kann nicht schaden, wenn Geschäftsleute und Private immer wieder auf die Vorteile des bargeldlosen Verkehrs durch Überweisungs- Scheck- und Platzanweisungsverkehr hinge-wiesen werden. Die Ersparnis an Banknoten ist heute fast ebenso wichtig wie die Sammlung des Gold-geldes. Das Gold stellen wir der Reichsbank zur Verfügung, damit sie in der Lage ist, die von ihr verlangten Banknoten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften aus-geben zu können. Wer nun dafür sorgt, daß der Noten-umlauf nicht unnötig steigt oder aber gar verringert wird. der handelt im Grunde genommen gerade so patriotisch, wie wenn er Gold zur Reichsbank bringt. Umgekehrt handelt somit derjenige gegen die nationalen Interessen, der unnötig viel Noten zurückhält. Es ist nicht weniger bedenk-lich, ständig 300 M. in Banknoten bei sich zu führen, wie 100 M. in Gold zu verwahren. Auf die Einschränkung des Notenum laufes müssen wir jetzt alle Kraft konzentrieren. Wenn es gelänge, den Notenumlauf zunächst beträchtlich herunterzuschrauben, so würde das nicht nur erheblich zu unserer eigenen Beruhigung mit Rücksicht auf die zukünftigen Bedürfnisse desReichs beitragen, sondern es würde auch das Vertrauen des neutralen Auslandes in unsere Valuta stärken. Da gilt es denn, für jedermann verständlich darzulegen, daß je mehr wir mit Schecks und Giroüberweisungen zahlen, um soviel Banknotenverwendung unnötig wird. So wird dann praktisch der Status der Reichsbank erleichtert. Das ist aus zwei Gründen erforderlich, einmal weil die Reichsbank allgemeiner, internationaler Kritik ausgesetzt ist, da sie als Barometer für die wirtschaftliche Lage in Deutschland angesehen wird, ihre Minderanspannung also ein günstiges Bild deutscher Wohlfahrt erkennen läßt, und zweitens weil eine so von überflüssigen Ansprüchen befreite Reichsbank imstande ist, alle Ihr innewohnende Kraft dem Staate zur Verfügung zu stellen, was jetzt ihre erste Aufgabe ist.

Das beste Mittel, die Reichsbank von der Last der großen Notenausgabe zu befreien, ist also der bargeldlose Zahlungsverkehr. Leider wird derselbe noch zu sehr verkannt oder falsch angewandt. Angefangen von dem einzelnen Bürger und der einzelnen Hausfrau bis zu den Kassen großer Industrie- und Handelsfirmen und öffentlichen Zahlstellen findet man in Deutschland allenthalben viel zu viel Bargeld. Abgesehen davon, daß das gegen die Allgemeininteressen verstößt, ist es auch recht unpraktisch und unrentabel, denn auf der Bank verzinst sich das Geld. Nun könnte man einwenden, daß die einzelne Haushaltung doch einen gewissen Mindestbestand halten muß, um jederzeit größere Rechnungen zahlen zu können. Hier liegt der Irrtum. Warum müssen denn die Rechnungen in bar bezahlt werden? Warum legt sich nicht jede Haushaltung, die in der Lage ist, einige hundert Mark in bar aufzubewahren — und nur von diesen sprechen wir — ein Konto bei der Bank oder Post an? Wer der Bank wegen des

# Die Fruh Jahrs-Neuheiten

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Wiesbaden

Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Langgasse I-3

K 145

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt.

Eingetragene Genoffenichaft mit beichrantter Saftpflicht, Friedrichftraße 20.

## Tagesordung der ordentlichen Generalversammlung

am Dienstag, ben 7. Marg 1916, abende 8h Uhr, im Caale ber "Wartburg",

Schwalbacher Grrafe 51 bahier.

1. Bericht bes Borfiandes fiber bie Bermaltung bes Jahres 1915; 2. Reumahl von vier Auffichteratsmitgliedern aufielle ber nach § 17 ber Sagungen andicheidenden herren: Rechtsanwalt und Notar Juftigrat Dr. Alexander Alberti, Kaufmann und fiellvertretender Sandelsfammerprafibent Ludwig Daniel Jung, Beigeordneter bes Magiftrats Theodor Körner und Schreinermeifter Wilhelm Nongebauer;

3. Bericht über bie in 1915 ftattgehabte Revifion ber Ginrichtungen und Beichaftefihrung bes Bereins burch ben Berbanderevifor und Beichlufiaffung barüber nach § 41 Abjas 10 ber Sahungen und §§ 58 und 68 bes Genoffenschaftsgeses;

4. Bericht bes Auffichtsrats über bie Brufung ber Jahresrechnung

für 1915;

Beidluffaffung über bie Benehmigung ber Bilang, Entlaftung bes Borftanbes und Bermenbung bes Reingewinns aus 1915; 6. fonftige Bereinsangelegenheiten.

Wir laben gu gablreicher Teilnahme an ber Generalversammlung mit bem Bemerfen ein, bag bie Ueberficht ber Ginnahmen und Anogaben, bie Bilanz, die Geminis und Berlustberechnung des Jahres 1915, sowie bas Berzeichnis der Mitglieder nach dem Stande vom 1. Januar 1916 von heute au, der aussährliche Geschäftsbericht von Samstag, den 4. März 1916, au in unserem Geschäftshause offen liegen. Drudabglige tonnen in Empfang genommen werben und fieben auch in ber Generalverfammlung gur Berfugung.

Micebaben, ben 23. Februar 1916.

Vorschuf-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genoffenicaft mit beidranfter Baftpflicht. Hirsch, Hehner, Frey, Schleucher,

# Stadt-Spartaffe Biebrich

Girofonto Reichsbanfnebenftelle Biebrid)



Boltidedfonto Frantfurt a. 92. Mr. 3923.

Jinsiuh bis 4%

Tägliche Verzinfung

Bermietung von Sicherheitsschränten.

Gingahlung anf Pofticheatonto gebührenfrei.

Raffenlotal: Biebrich, Rathausftr. Ar. 59. - Ferniprecher Rr. 50. Geoffnet von 8-121/2 und 3-5 Uhr.

Bringt euer Gold zur Meichsbank!

#### Email-Schilder-Jabril

pon M. Rossi, Wagemannftr. 3. Tel. 2060.

# Badhans

hm Kranspiah. Bef. & Booker.

Chermalbäder eigener Quello 6 St. ac. 3.50 incl. Sinheraum u. Trinffur.



#### Besuchs-Karten

in Jeder Ausstattung fortigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden "Tagblatthaus" Langgasse 21

## Heute Sonntag

Beginn 6 Uhr

#### ZumSchützengraben (Pfälzer Hof)

5 Grabenstrasse 5

#### Berfteigerung.

Mittwoch, ben 1. Marg, vormittags 10 Uhr, werben in der Wirtschaft beim Jogofchiof Blatte

## 3 Leiterwagen

(1 großer und 2 fleinere) öffentlich gegen Bargablung versieigert.

Täglich

Dieser lustige Schwank mit seinen überaus komischen Bildern entfesselt wahre Lachstürme!

Thalia-Theater, Kirchg. 72

#### Kür Gastwirte! Dedelgläser

werben repariert und frijd aufgegolfen. M. Rossi, Bagemannftrage 3. Telephon 2060.

ldealer Korsett-Ersatz (Patente all. Kulturstaaten mit allen Vorteilen, aber ohne die Nachteile des bestsitzenden Korsetts, macht elegante, schlanke Figur, stützt Leib

und Rücken, ohne sonstwie zu beengen. Die weltbekannten, von keinerlei Nachahmung auch nur annähernd erreichten Erfolge unserer für Gesunde wie Kranke gleich wertvollen Erzeugnisse beruhen auf der genauen Berücksichtigung jeder einzelnen Individualität.

## Kalasiris Spezialgeschäft,

Wiesbaden, Webergasse 23.

en Ginfenbung b. 50 Big. erbalt Jeber eine Brade Rot-und Weisswein, chfigekeitert, nebil Ereislike. Kein Wijlis, da wie Ochspfallenbeb odne Belterob unfrankert gunde-skuren. – 18 Wergen eigene Weinberge an übe und Khein. Godr. Both, Ahrweller.

F 95

von Mobiliar, ärztlichen Apparaten und Inftrumenten.

Bufolge Auftrags bes gerichtlich bestellten Buegers bes im Welde verschollenen Spezialarztes Dr. med. Carl Lüders versteigere ich am Dieustag, den 29. Februar er., vormittags 9½ und nachmittags 1½ Uhr beginnend, in der Wohnung

# 15 Große Burgstraße

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenftanbe, argtliche Apparate u. Inftrumente, Ruftb. Baneelfofa mit Spiegelaufban u. Geffel, 1 Sofa, 2 Seffel u. 4 Stuhle, Rugb.-geschninter Seffel mit Boliter, Berfer Teppich, 8×2 Mtr., Rugb. Spiegelichrant, Aleiderschrant, amerik. Schreibbitro mit Rollverfcluft, Ottomane, Tifche, Stufle, Spiegel, Bilber, Rleiberftanber, Garbinen, Bortieren, Gas- und elettr. Lufter und Lampen, Wanbuhr, Aufftelliaden, Berrenfleiber, feldgraue Uniformen, Griefel, Unterfleiber, Beibmaide, Roffer u. bgl. m., ferner: I Rinofiphone-Apparat, 1 Aufchluf-Apparat für Calvanisation, Sinnsoidale, Faratisation und Kaustis mit Umsormer und Ansthumpe, zwei Operations. Vlotore, Operationssühle, Operationsbestede, 2 Heiswasser Upparate, kleiner Auschlußapparat für Endostopie, Sterilisator, Ebasserpumpe mit Leitung, Spucknavs m. Wasserspülung, Instrumenten-Schränke, Etageren und Tische, ärztliche Instrumente aller Art u. bgl. m. weisbietend gegen Barzehlung

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Die ärztlichen Apparate und Inftrumente fommen nachm. 1 % Ilhr gum Ansgebot und tonnen biefelben am Montag, ben 28. Februar er., von 10-3 Uhr befichtigt werben.

#### Wilhelm Helfrich,

Telephon 2941.

Auftionator und beeidigter Tagator. Beidaftelotal Schwalbader Str. 23.

Die feither von herrn Dr. med. Luders innegehabten 4 Raume,

## Große Burgstr. 15, 1,

find für Buro ober argtliche Sprechgimmer ab April gu vermieten. Sonderwuniche fonnen por ber Reuherrichtung berüdfichtigt werben.

Raferes burd Hans Herrmann, Gr. Burgftr. 15.

Countag, 27. Februat 1916.

Infolge günstigen Einkaufs noch

## besonders billig

Waschbürsten	BE SON	Handfeger
H doombar over	25, 22 3	Borsten 60, 50 &
Abseifbürsten	The state of the s	Rosshaar . 85, 60 &
	48, 35 %	Bodenbesen
Schmutzbürsten		Borsten . 1.20, 95 & Ros haar . 3.00, 1.80 &
ALCOHOLD STATE OF THE PARTY OF	25, 20 %	
Wichsbürsten	FO 40 C	Möbelbürsten 75, 60 &
er that the	50, 40 %	Teppichhandfeger
Kleiderbürsten	60, 40 %	1.10, 90 S
Möbelbürsten	00, 40 %	Handfeger
WoneinnLoteil	75, 60 %	Cocos 75, 50 S

Ausnahme-Angebot:

Bürsten mit kleinen Fehlern

Waschbürsten, Abseifbürsten, Schmutzbürsten 25, 10 9

Abseifbürste Wa-chb rate

117

en,

des

cht

eib be-

lei erwie be-

mg

IL

Ė

aus gutem Material sauber gearbeitet

zusammen

# Wichtig ( für Hausfrauen!

Für Einkochgläser sind bedeutende Preisaufschläge zu erwarten.

Aus unseren grossen Vorräten bieten wir heute noch besonders billig an:

gläser "Driburgia" mit Klammern, Gummi u. Deckel.

45 55 60 S

Einkochgläser 99 Kegina mit Gummi und Deckel

hohe Form: 45 50 55 & breite Form: 60 65 70 &

unsere Einkochgläser passen injeden Apparat, können jedoch auch ohne Apparat verwandt werden.

> Es ist in diesem Jahre sehr zu empfehlen

vorzeitig zu kaufen.

Der extra billige Porzelian-Verkauf dauert

## - nur noch einige Tage. -

| Tassen mit Untert.

Speiseteller echt Porz 20 &	Tassen mit Untert.
echt Porz 20 %	echt Porz 12 %. Tee-Tassen m. Untert.
Frühstücksteller 10 s	echt Porz 12 A
echt Porz 10 &	Kaffeekannen
echt Porz. 30, 20, 15 %	echt Porz. 48, 35, 25 A
Platten länglich	Milchkannen
echt Porz. 30, 25, 20 %	echt Porz. 12, 8, 6 %
Tunkeschüsseln	Zuckerdosen echt Porz 25, 8 &
echt Porz. 60, 50, 45 & Suppenschüsseln echt	Rutterdosen
Porz., mit Deckel 65 &	
Kaffee-Gesch'rre in moderne Dekoren, ungefähr 50 Mu	en Formen u. aparten 275 an ester, echt Porz.

für 6 Personen . . . . Tafel-Geschirre ungefähr 30 Muster, echt Porz. in geschmackvollen Ausführungen für 6 Personen . . . . . .

Buttermaschinen Marke: Bär v. Hünersdorff 325

Grosser Sonderverkauf in Korbwaren.

# . Würtenbera

**Zur Kommunion** u. Konfirmation

#### für Mädchen: ab 1.95 Hemden, Reform-Schnitt . 1.95 Hosen, Knie-Form . 3.20 Hemdhosen in Trikot .. 0.95 Untertaillen mit Stickerei .. 1.65 Reform-Leibchen Stickerei-Unterröcke .. 2.10 . 3.40 Rock-Kombinationen Sirumpfe, weiss und schwerz 1.10 0.55 Stoff-Handschuhe ab 0.90 .. 2.25 Leder-Handschuhe Spitzentaschentücher .. 0.30 ., 2.50 Umschlagiücher, weiss

für Knaben: Weisse Oberhemden ab 3.60 Unterjacken, Trikot . 1.65 Unterhosen, Trikot . 2.10 .. 0.75 Vorhemden, in Pique . 0.40 Kragen, mod. Form . 0.65 Manschetten Schwarze Krawaiten .. 0.50 . 1.10 Strümpfe, gestrickt .. 0.85 Hosenfräger .. 0.90 Stoff-Handschuhe . 2.25 Leder-Handschuhe

Seid. Taschentücher

Kommunion-Kränze

cinfache kleine Blüten sowie elegante Rosenkränze Mk 1.10 bis 9.25

Kerzen-Ranken

einzeln und zu den Kopfkränzen passend von 65 Pfg. an.

Kerzen-Tücher

.. 0.85

Tall mit Kurbel-Stickerei sowie mit Spitzen-Garnitur Mk. 1.25 bis 3.85

I. Poulet

Wiesbaden · Kirchgasse · Ecke Marktstrasse

Dirigenten., Gefang., Rlavier., Rompof., Driefterhochichute, Orgel, Sarfe. Alle Gader ber Dufit, Freiftellen für Blafer u. Baffiften. Aufnahme ben 27. April und jebergeit. Profpett gratis. Soffapellmeifter Brof. Corbach.

Handelspealschule for Schuler von 11-20 Jahren Halliahr. Handelskurse aur Raufm. Ausbildung für junge Im Schülerheim gute Verpflegung und Beaufsichtigung-Reunufanhmo

1. Mai 1916.

:: bei Station Elserne Hand ::

18 Taunusstrasse 18. Kunsthandlung. Denkbar größte Auswahl in

jeder Art und jeder Preislage.

Im Besonderen geeignete Rahmen für Kriegshelden und gefallene Krieger.

Bei Haut- und

iese Jeder meine Broschüre "Mahnende Worte". Gegen Einsendung von 30 Pf. in Briefmarken an die Firma Puhl-mann & Co., Berlin 221, Müggelstrasse 25a, erfolgt die Zu-zendung in geschlossenem Kuvert ohne Aufdruck. F 178

Dr. med. Geyer, Spezia arzt fur Haut- und Harnleiden

zw. Darmstadt - Heldelberg 400 m. h. in ideal. Waldgegend gel. für Nervese, chron: Kranke u. Erholungsbedurftige. - Massige Preise. - Prospekt kostenlos. S. R. Dr. Schmitt.

# Einzelne, angestaubte

In unserer ausgedehnten Spezial-Abteilung für Gardinen, Dekorationen, Teppiche sind sämtliche Neuheiten in größter Auswahl eingetroffen. Wir sind durch vorteilhafte und frühzeitige Einkäufe besonders preiswert.

sowie durch Dekoration gelittene

Gardinen, Dekorationen, Stores, Rouleaux Teppiche, Läuferstoffe und Vorlagen

sehr niedrigen

zum Verkauf ausgelegt.

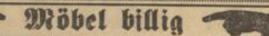
K 143

#### Nathan Hess

Wilhelmstr, 16 :: Gegründet 1844 :: Fernsprecher 182 übernimmt die künstlerisch und technisch vollendete Wiederinstandsetzung von beschädigten

Crient-Teppichen.

Verkauf zu außerordentlich niedrigen Preisen.



einzelne Stude, foroie fompl. Ginrichtungen in allen Breislagen, nen. — Golibe Stude, wenig gebraucht, fiete auf Lager; auch werben unmoberne Möbel bei Reu-Ginrichtungen eingetauscht und gut berechnet.

Möbelhaus Fuhr, Bleichstraße 36,

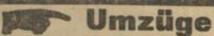
Bahnamtlich bestelltes Rellfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Büre: Südbahnhof. Fernsprecher 917 u. 1964. Abholung und Versendung

von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig festgesetzten Gebühren. Verzellungen. Versicheraugen.

\*\*\*\*\*\*

Heinrich Gieß, Buchhandlung, Rheinftrage 27 (Saupthoft).



innerhalb ber Stabt und nach ausmarts, mittels neuefter matentementelmagen. =

Wiesbadener Fransport Gesellschaft

Friedrich Zander jr. & Co., Abelheidfraße 44 Rernipr. 1048.

Befichtigung und Boftenanfchlage frei.



Tadellose Figur. Abnahme von Leib und Hüften nach kurzer Zeit.

Kein Hechrutschen. Kein Frästeln über den Rücken. Freiliegen des Magens. — Nur restfreies Material sind die glänzenden Eigenschaften meines Korsetts "Bequem".

Goldstein, Wiesbaden, Webergasse 18.

Anproben ohne Kanfzwang. - Telephon 605.



werben in einem Tag gut und billigft belohlt.

Schuhe werben gratis abgeholt und gugeftellt.

Seftes Hernleder. herren-Cohien . . 4.00 Mt.

Tamen-Cohlen . . . 8.10 " Berren-Abfähr . 1.20 Damen-9tbfäge . 90 9f. bis 1 " Genahte Cohlen 30 Bf. teurer. Anaben-, Madden-, Rinber-Cohlen billigft.

Bolle Garantie für nur folibe und befte Arbeit, fowie prima

Zein-Sohlerei gans Sams Mideloberg 13. Telefon 3063.

## ortrammanantather

Stehlampen, Bibets, Bimmerflofettftühle, Gasofen ufm.

werben um zu raumen, billig ausverlauft. Taunusstr. 26 Laben.

Roblen- u. Brifetto-Wilhelm Krämer, Schulberg 17, Gerurni



E. du Fais, Mechaniker, Kirchgasse 38. Fernruf 3764.

Hohisaumnäherei! Eigene Reparatur-Werkstatte.

Neu erschienen:

#### Das Favorit-Moden-Album für Frühjahr und Sommer 1916.

Mit seinen zahlreichen Abbildungen ist es die beste deutsche Modenschau und können seine praktischen Modelle mit Hilfe von Favorit-Schnitten bequem nachgeschneidert werden. Favorit-Schnitte sind anerkannt die besten.

Zu haben bei: Ch. Hemmer, Langgasse 34.

# Grosser Frühjahrs-Verkauf moderner Jackenkleider.

Die Preise sprechen für sich selbst!

Unter der gewaltigen Auslage ist kein Preis, der nicht bemerkenswert ist. Besichtigen Sie meine Schaufenster.

Langgasse 35



die vorteilhafte Bezugsquelle für Damen-Konfektion.

# Eier=Ausgabe. Untliche Anzeigen

Am Montag, ben 28. Februar, werden in den hiefigen Butter- und Gierhandlungen, sowie in den Wiedbadener Geschäftsstellen des Konsum-Bereins für Wiesbaden und Umgebung ungarische Gier gum Berkauf

Der Breis ift wie folgt feftgefett:

Sute gefunde Ware . 15 Bf. für das Stüd. Rebenforten (ganz fleine od. beschmutte Gier) 141/4 Pf. für das Stüd. Die Abgabe der Eier ersolgt nur gegen Eierbezugskarten. Als Eiersezugskarte gilt die bereits ausgegebene Butterkarte Gruppe 8. (Diese Butterfarte wird von ber Stadt fpater gum Begug von Butter wieder erfest.) Es werben abgegeben:

Sotels und Benfionen erhalten Gierbezugsfcheine auf dem Brot-verleilungsamt, soweit sie butterbezugsberechtigt sind.

Biesbaben, ben 25. Februar 1916.

Der Magiftrat.

# Bekanntmachung.

Morgen Montag, den 28. Februar cr., borm. 10 und nachm. 21/2 Uhr anfangend,

verlaufe ich im Auftrage ber Grben in ber Wohnung

#### Göbenstrafte Der. 17, 1. Stod rechts,

nachberzeichnetes Dobiliar aus 4 Bimmern und Ruche, als:

Betten mit Robbaarmatropen, ein- und zweiturige Schrante, Bertitos, Konfolidrantchen, Tifche, Stuffe, Spiegel, Bilber, Gaelufter, schones Nugb.-Bufett, Gefretar, Diwan und 2 Seffel, Bluichfofa und Seffel, Rugh. Bafchwilette mit Marmor und Spiegel, Nachtische, Teppiche, Borhange, Handhmafchine, Babewanne, Alabaster Basen, Aufstellsachen, Glas, Borzellan, Bflaugen, Ruchenmobel und Gefchirr ufw.

freibandig ju Berfteigerungspreifen gegen Baargahlung.

Georg Glücklich.

beeid, und öffentlich angeftellter Berfteigerer, Friedrichftraße 10.

sehr schöner, empfehlenswerter Spaziergang.

Abendzüge nach Wiesbaden 422, 623.

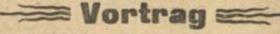
Sonntags: Konzert. =



Verwendel "Kreuz-Pfennig" Marken ouf Briefen, Karten usw.



Morgen Montag, den 28. Februar, abends 8 1/4 Uhr, im Festsaale der Turngesellschaft, Schwalbacher Str. 8:



des Herrn Bankdirektor Bruno v. Roy (Berlin):

# "Die silbernen Kugeln Maltheir

Einlaßkarten zu & 1.—, vorbehalt. Platz & 2.—, erhaltlich bei den Firmen: Ernst Kuhlmann, Zigarrenhandlung, Wilhelmstraße 34; Gustav Meyer, Zigarrenhandl., Langgasse 26, und C. Portzehl, Germania-Drogerie, Rheinstraße 67, sowie im Büro des Hansabundes, Friedrichstr. 31.

Für Hansabund-Mitrlieder Eintritt frei (vorbehalt, Platz & 1.-Karten nur in der Geschäftsstelle, Friedrich tr. 31, erhältlich. Fö



Befanntmadung.

21m 28. und 20. Februar und 1. Neirz d. 38. fündet die Russerung der noch nicht eingestellten Kilifär-bflichtigen der Geburtsjahrgänge 1894, 1895 und 1896 für den Stadt-reis Biesbaden fürft.

Befanntmadung.

Befauntmachung,
Am 28. u. 29. Jebr. 1916 findet bon borm. 9 Uhr bis nachm. 5 Uhr im "Rabengrund" Scharfickiehen statt. Es wird gesperrt: Sämtlickes Gelände, einschliehlich der Wege und Stragen, das don solgender Grenze ungeben wird: Friedrich-König-Weg. Idigener Str., Trompeter-Straße, Weg sinter der Kentmaner sbis zum Keslelbachtal). Weg Kesselbachtal, lischgucht sur Alatter Str., Teuselsgradenweg dis zur Leichtweishöhle. Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerbalb des achgesperrten Geländes besindlichen, gehören nicht zum Gesachenbereich und find für den Bericht freigegeben. Jagdickloß Blatte kum auf dieten Wegen gefahrloß erreicht werden.

kann auf dieten Wegen gefahrloß erreicht werden.

Bor dem Betreten des abgesperrten Gesändes wird wegen der damit rerbundenen Lebensperahr gewarnt. Das Betreten des Schiehplabes, Madengrund an den Tagen, an deren nicht geschoffen wird, wird wegen Schonung der Grasnubung ebenfalls verhoten.

Barnifon-Rommanbe.

## Richtamilige Anzeigen

Linoleum=Refte

für Simmer, Ruche usw. burch-gemusiert, anitatt 6 Mf. jest 8.50 b. 4 Mf. per Quadratmeter. Scharban, Rheinstraße 66.

## Maulförbe

in großer Auswahl zu billigen Preifen. Herm. Rump, Sattlermeifter, Morinftraße 7.

Onte Samierieife billig 2 Bib. 1 M. Schwalb, Str. 29, Gbler Reftbestände

ichoner abgelagerter Rheinweine, Driginalgemachte mis Ceitrich, Holl-garten, Rauenthal ze. zu fehr billigen Breifen von 1.50 Mf. v. Rt. ab. 191 E. Brunn, Beinhandlung, Abelbeibftrafte 45. Telephon 2274.

> Gegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs - Anftalten "Friede" " "Dietat" Firma Adolf Limburth 8 Ellenbogengaffe 8. Groftes Sager i affen Arten 類ols-

> und Meiallfärgen gu reellen Preifen. Gigene Sei enwa en und Lieferant bes Bereinsfur Generbesatiung Lieferant bes Meamten . Bereins.

Abholungen vom Schlachtfeld.

Badhaus "Goldenes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder direkt aus der Quelle Dutzend Mk. 6 .- . Trinkkur im Hause.

Brandenburger Zenerverficherungs-Gefellschaft

21. (B. gu Braubenburg a. D. Unsere hauptagentur fur Biesbaben und Umgegend ift neu zu beieben. hobe Provisionen. Bebeutenbes Infaso wird mit übertragen. Melbungen an unfere Generalagentur Grantfurt a. Main, Bergweg 32.

Osram-1/2-Wattlampen

Flack, Luisenstr. 46, neben Residenz-Theater. Tel. 747.

Trennung war unfer Los -Bieberichen uniere hoffnung!

Am 17. Februar ftatb auf bem Felbe ber Ehre nach furger Ehe mein innigftgeliebter, unvergeflicher Mann, mein guter Bruber, Schwiegersohn und Schwager, ber

Refervift Grich Deftrich

im Alter von 25 Jahren.

3m Ramen trauernben Sinterbliebenen: Etifabeth Beftrich, geb. Cron. Rart heitrich, Serg. u. Frau, geb. hermann. Frau Ratharine Eron Bime. Kart Eron, g. St. im Felbe.

Wiesbaben, Ablerftraße 51.

Codes-Anzeige.

Freunden, Bermanbten und Befannten bie Trauer-Rachricht, baß meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwiegermutter und

Frau Glife Dorr, geb. Sieglit

heute nacht nach langem, ichwerem Leiben burch einen fanften Tob erlöft wurbe.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Bicebaben, 26. Febr. 1916. Auton Dorr.

Blücherstraße 44

Die Beerbigung finbet am Dienstag 21/2 Uhr auf bem Gabfriebhof ftatt.

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe herzensgute Frau, unsere gute Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Nichte,

arie Bollé

geb. Reichert,

unerwartet nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Gustav Bollé, Vizefeldwebel, z. Zt. im Felde. Familie Franz Reichert, Lehrstrasse 12. Witwe Bollé und

Carl J. Lang und Frau, Bleichstrasse 35.

Wiesbaden, Düren L. Bhl., den 26. Februar 1916.

Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittags 31/2 Uhr. von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an unserem schweren Verluste sprechen wir hierdurch unsern innigsten Dank aus.

Für die trauernden Hinterbliebenen: Friedrich Bunge, techn. Landessekretär.

Wiesbaden, den 26. Februar 1916.

Bur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Beimgange unferer geliebten Tochter

fagen wir allen auf biefem Bege unferen tiefempfunbenen Dant. Mambady, ben 26. Februar 1916.

Samilie Philipp Ott.

#### Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Driffiche Anzeigen im "Arbeitsmarft" in einheitticher Satform 15 Pfg., bavon abweichend 20 Pfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Beile.

#### Stellen=Angebote

Beibliche Berfonen.

Tüdtige jungere Frau in Schweinemehgerei tagbüb. (außer Keijckofen Tagen) auf sofort gesucht. Räh. Schwalbacher Straße 25.

#### Gewerblidies Berfonal.

Lebemadden für Damenfdneiberei

gesucht Dellmundstraße 3, 1 St. l.

But. Lehrmädern, welches sich im Verfart ausbilden will, sucht auf fasort Lina Leisse Eseidmann, Michelsberg 18.

Vöchin, welche autbürgerlich sochen sann, eiwas Haufer bat, wird jür fleinen feinen Leugnisse hat, wird jür fleinen feinen Dausbalt bis 1. Marz gesucht Varsitraße 61.

In Berrichaftshans fücktiges fleißiges Ineitmäden zum 1. Mars oder fpater gefucht. Angeb. unter A. 183 an den Taabl. Berlag.

Tücktiges Alleinmabden, welches fachen fann, auf 1. Marg gefucht. Seinemann, Taunusfir, 80. Jengered Alleinmädchen, bestempsobien, w. gut lockt, für K. berrichaftl, Saushalt zum I. März, event, sofort gesucht. Borstell, 10—3, Abresse im Taght. Berlag.

Alleinmäbdien, bas naben fann, f. M. Saush, gef. Walfmublitt. 47, 1.

Simmermähden mit guten Seugniffen ges. Benfion Oronienburn, Leberberg 9. Räbden

für Ruche und Sausarbeit gefucht. Benfion Oranienburg, Leberberg 8. Braves fleiftiges Mabmen gefucht Schwalbacher Strafe 27, 1.

Möbden gesucht. Baderei Schmitt, Moribitraße 22. Junges fanberes Mäbchen gesucht. Kantine II/80, Schierfteiner Strafe

Cauberes anftanbiges Mabden, I. bom Banbe, fucht Bish. ann, Gartnerei, Bellriptal

mann, Gartnerei, Wellristal.

Sand, gew. Alfeinmädet., w. foch. t., für Brivathaushalt gei. Waterloodirake 6, 1, am Jietenring.

Orbentl. Mädene vom Lande gefucht Herbertirehe 7, Webgerei.
Kinderfiedes Mädehen, du Hähre deitend nähen faun, zu Hähre. die die eines nähen kaun. Su Hähre. Bismararing 4, Hochpart.

Tand Nähden von Sanfe fohl. Saub. Rabchen, w. zu Saufe icht. f., in burgerlichen Soushalt gejucht Michelsberg BZ, Faviergeschaft.

Fieldiges williges Mäbchen für bald gefucht. Frau Heuß, Gemeindebad.

Melteres Mlabdjen oder junge Frau für 4 Stunden vor-mittags gum Ausfahren u. zur Re-aufficktigung eines Kindes gefucht Geisbergstraße 12, 2.

Tüdit. fanb. Monatsfrau morg. 1 Stb. gefucht Nerofitroge 44, 1. Bafchmäbch. f. Malch. Bafcherei gef. Bafchanit. Ganhmed, Oranicuitz, 85. Tudt. Baidifran bie Bormoche fucht Societage 10, 1.

Orbentl. Buhfrau für Laben bormittags 11/2 Stunden gefucht. Leopold Cohn, Gr. Aurgitraße ö. Laufmabden gef. Blumengeichäft Wiora", Dobbeimer Strage 50.

#### Stellen-Angebote

Mannliche Berfonen. Ranfmannifches Berfonal.

Junger Bertaufer sum fofortigen Gintritt gefucht. Derenmuble,

mit guter Schulbelbung, event, fofort gefucht. Mediginaf-Drogerie Sigica, Moribitraße 24.

#### Gemerbliches Berfonal

Tudt. Edriftseter judt die L. Schellenbergsche Sof-buchdruderei Wiesbaden.

Guter guberlöffiger Rodmacher, b. die B. 1 Stud mitm. i., für gweit. Tarif gef. Abr. im Tagbl.-Berl. Pb

Tüdit. Dofenmadjer gefucht.

Tudt. Tagidneiber für bauernb gefucht.

gefucht Grabenitrafic 14, bei Troft.

Brifenriehrling wirb gefucht. Glaferlehrling gegen Bergutung gefucht Geerobenftrage 9.

Tapezierer Lehrling gefucht Albrechtitrage 41, S. Balling.

Tapezierer-Lebrling Br. Bobe, gegen Bergutung gejucht. Bluderitraße 34, Bart.

Budibinber-Lehrling gegen fofortige Bergütung gel. Rah. Buchbinderei Richlitraße 6, Bbh.

gefucht Gebanitrage 11. bei Schafer.

Junger Sausburiche, unter 16 3., Rabfahrer, gesucht Moribirage 18. Jung, faub, Sansburiche auf gleich gesucht. Konbitorei Taunusftrage 84.

Ein junger Sansburiche gefucht. Broel, Ellenbogengaffe b. Tüchtiger Juhrlnecht auf fofort gefucht Mainger Str. 65;

#### Fraulein

Graulein fucht tagsüber Stellung, gleich welche Art, am liebsten leichte Buroarbeiten. Off. unter B. 623 an

Ag. Dame mit fl. Handschrift f. Adr. zu fchr. od. sonil. Arbeiten au erledigen. Off. u. G. 623 Tagbl.-Berl.

Modarbeiterin, faubstumm, fucht Beschäftigung. Angeb. unter M. 625 an den Zagbi.-Berlag.

#### Stellen-Gesuche

Beibliche Perjonen. Raufmanntides Berfonal.

Junges Fräulein, w. die Dr. Zimmermonniche Handels-ichtele in Koblenz mit gutem Erfolg besucht bat, sucht zum 1. April An-fangstellung. Gest. Angebote unter 8. 615 an den Tagbl. Berlag.

Jüngeres Fräulein, welches ichen längere Zeit auf Büro tärig ist, mit der Buchnührung, sowie sowie. Bürvarbeiten beriraut, such per 1. April Stella auf gröherem Büro. Offerten unter O. 623 au ben Tagbi.-Berlag.

Bür junges Mädchen mit guten Vorkenntnissen wird An-fangsitelle auf Kontor bei bescheid, Ansprücken gesacht. Off. u. G. 625 an den Tagbl.-Verlag erbeien.

Lehrftelle für 14jahr. Mabdien auf Buro au April gefucht. Gute Borfennin, in Schreibin, 11. Stenogr. Off. 11. 8. 622 an den Tagbl. Berl.

#### Gewerbliches Berfonal.

fucht Stelle als Telephonistin im Sotel ob. in größ. Geichäftebetrieb. Off. u. T. 623 an den Tagbl.-Berlag.

3. tucht. Coneiberin b. noch Tane ! Aranfenpflege, Dauerpflege, Tag. u. Rachtpflege wird zu ilben nehmen gesucht Grabenstraße 28, 1

Colibes tüdet. Fräulein fucht felbitand. Boiten am Bufett a als Rafficrerin in beff. Danie. Of unter D. 622 an den Tagol. Berlo Bwei junge fleibige Mabden, finderlieb, fuch. Stelle gum 1. Man Raberes Derberftraße 4, Bart.

Tucht girered Alleinmabchen fucht gum 15. Marg Stellung. O on F. Motter, Bhilippsbergftr. 22,

on ff. Mötter, Philippsbergitt. 22, on ff. Mötter, Philippsbergitt. 22, 3g. tückt. Mäbdien sucht Stellung nicht foden. Müderitraße 5, Mtb.

Ariegeröfrau,
im Kähen u. dausarbeit bewanden incht paff. Beschäftigung tagdiber Cit. u. B. 624 an den Tagol. Berlaumbb. Frau i. Baich. s. Bubbeich. Schachtstroße 8. 1 r.

Mädchen

fucht Monatsitelle ober tagsübe vom 1. März ab. Herold, Dosheime Straße 20, Mib. 3 rechts.

#### Stellen=Besuche

Mänuliche Berjonen. Raufmannifches Berfonal.

Budhalter, bilangfider, fucht Auschlisstelle. Orierie D. 624 an den Togbl-Berlat St. 624 an den Lagid-Seriag.

Suche für meinen Gohn,
welcher Bl. März auf laufm. Büra Buchdruder-Branche, seine Lehrzeit beendet, anderweitig Stellung; beischene Ansprüche. Offerten unter B. 112 an den Tagbl-Berlag.

Gewerbliches Berional.

Rraft, junger Mann fucht Stellung Bager ob. fonit. p. Bojten. Brie B. 113 Tagbl. Bweigit., Bismard

#### Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

# Erfte Puh=Verkäuferin für upril. event. früher, gefucht. Gerstel & Israel.

# Buchhalterin

felbftändig, zuverlöffig, firm in Stenogr. u. dopp. Buch-filbrung, auf sofort gesucht für feines Detailgeschäft. Off. u. F. 624 an den Tagbl. Berlag,

#### Stenothpistin

gelibte Morrefponbentin, ber 1. Dai ober 1. Juni für angenehme leidite Stelle gefucht. Fr. Offerten unter R. 623 an ben Tagbl. Berlag.

Gemerbliches Berfonnt.

Berfelte erfte

Caillen-u. Indenarbeiterin 28irth-Budner, Webergaffe 3.

Tüditige Taillen- u. Buarbeiterinnen

Johanna Beib, Abolfftraße 12, Beriefte Rodarbeiterin für Atelier gefucht. Offerten unter 3. 623 an ben Tagbi. Berlag.

Buarbeiterin gesucht. Rodlehrfrl. gejucht. Chriftians, Mbeinftrafe 62.

#### Taillenarbeiterin, Rodarbeiterin,

erste Kraft, gegen hohen Lohn auf

Eva Nathan, Mainz. Junge Mädchen

tonnen bas Schmeibern an eigener Garberobe erlern. Seerobenfir. 1, 2, Lehrmädden gesucht, w. perfefte Buglerin werben will. Bafchanftalt 29. Runb, Riebiftt, &

Die auch etwas Sausarbeit übern. Kur folde mit guten Zeugniffen w. fich melden. Rahres bei Münz. Schiersteiner Str. 34, Cartenh. 2.

Wittwochs u. Samstags, bormittags, gefucht Winfeler Strate 9, 8 r.

Araft. sand. Laufmädden Gefdin. Mener.

Rettes junges Mabden ju Andaungen gefucht. 2. Engel, Bilhelmftrage 52.

## Stellen-Angebote

Dannitche Berionen. Raufmannifches Berfonal.

Lehrling mit ichoner Schrift Bergütung Stelle in m. Schubwaren-Engwos. Gefchäft. Mar Breichner,

Lehrling mit guter Schulbilbung fucht Briebrich Groll,

Rolonialworen. u. Delitateffengeich.,

#### Lehrling

aus guter Familie gefucht. Drogerie Schupp, Grabenftr. 3.

# Tügt. Sgriftseher

fucht die L. Schellenberg'sche Hof-buchdenderei, Weiesbaden.
Wir fuchen aum baldigen Gintritt einen durchaus zuverläffigen, ber-trauenswürdigen

Buchbinder

mit guten Beugniffen. Bant für Sanbel und Inbuftrie, Filiafe Biesbaben. Schmieb gefuct für Hefeichlag und Reparaturen. Hoffpebiteur L. Rettenmaber, Ritolabitrage 5.

Rieter und hilfsarbeiter

Shiffsmerft Ruthof, Maing-Raftel. Cücht. Damenschneider

fucht Carl Adermann, Bilbelme frage 60. Maler Lehrling

gegen fof. Bergütung gef. S. Moos, Bielanditrage 18, Bart. links. Lehrling gefuckt. Ernft Aneifel, Stud. u. Beton-Geickäft, Platter Straße 14, 1.

Tunder-Le rling geindt. gef. Rof. Daenden, Geerobenitr. 5,

Zuverl., unbestrafte militärfreie Leute

10-15 Taglöhner nefucht Bauftelle Gde Rhein- unb Mainger Strafe.

#### Stellen - Bejuche Weibliche Perfonen.

Gewerbliches BerfanaL

Perfette Stenotypistin mit langlähr. Braris fucht paffende Stellung sum 1. April. Angeb. unter Z. 624 an den Tanbl.-Verlag.

Raufmannifches Berfonal.

Träulein, 21 Jahre
w. gute Kenntnisse in einsacher, und deben. Buchführt, sow im Maichinensichreiben u. Stenographie besitt, such Stelle. Angebote unter L. 625 an den Tagbl. Berlag.
Junges Mädchen, Schlesterin, 19 Kahre alt, sucht Stellung als Berkünferin in einem Konsum-Berein ober Kollsnialwaren-Geschäft. Angeb. u. A. 115 an den Tagbl. Berlag.

#### u. A. 115 an ben Tagbl. Berlag, Berfäuferin

fucht Stelle in Manufafturbrauche Off. u. S. 113 Tagbl.- Zweigstelle

Gewerbliches Berfonal.

# Geb. Dame

Anfang 40, in Rücke und Saushalt gewandt und umfichtig, sucht, gestüst auf la Zeugn., Stell. als Hausbame bei alt. seinem Berrn. Nähere Aus-funft Riederwaldstraße 5, 3 links,

Biesbaben. Sotelföchin,

gefrügt a. g. Zeugn. u. pr. Ref., sucht Giellung in erfiff. Saufe als Röchin. Off. u. M. 623 an den Tagkl.-Verf. Mädchen

m. foden f. u. alle Sausarb, verfiebt, fucht Stelle in fl. Saush, bei befcheld, Anfpr. Angeb. u. D. 624 Tagbl. Beri. Gebildete Dame in Branfenpfl. erf., jucht Birfungelr. Briefe u. F. 623 an ben Zagbl. Berl.

Geb. Frl., 24 3. alt, firm in Luche u. Haushalt, fud post. Wirkungsfreis in best. frauer losem Haushalt; ginge auch a Kriegsinbaliden. Off. an R. Brit Wiesbaden, Albrechritraße 3, 1. Seoc

Bur junges lifabriges Baifenmadchen

wird paff. Stell. gum April gefucht. Off. u. R. 625 an ben Tagbl. Bert. Junges Mädchen lebritelle. N. Römerberg 30, P

Gebildete Dame fucht für einige Stunden des Tages Beschäftigung. Beste Referens. vord, Näh. Taunusstraße 39, L

#### Stellen-Gesuche

Männliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Tuntiger jg. Kaufmann (Derrenfonseftion) fucit a. 1. April Stellung in Wiesbaben ober Mains. Off. u. W. 14 postfagerns.

#### Gewandter Kaufmann,

der Manufaftur, Mode, u. Damen-fonfelionsbrandse, militärfrei, 38 J. alt. längere Lahre in allerersten Firmen als eriter Berfäuser und Deforateur, sulest als Geschäftsführer

tätig, fucht leitende Stellung, am liebiten an bieligem Platse, auf fofort aber 1. April. Geft. Offerten unter 3. 621 an den Tagbl-Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

## Lehrstelle

für braben fleißigen Jungen (am liebsten in elektrotecknischem In-litut) gesuckt. Erbitte Offerten m M. 120 an den Tagbl.-Berlag.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Eritige Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Bohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

## Bermielungen

1 Simmer. Marfir. 27 1 8. m. Ruche, eins. Berf. ob. Bam. o. Rinder, Behrens, 1 Gt. Gneifenauftr. 18, Bip., ich. g. 1-8.-28.

#### 2 Simmer.

Absliftrade 6, Mani., 2 & u. A. 293
Albrechtite. 39, Bip., 2 3. A., 5. 375
Bleichite. 25 2-Zim.-R. joj. prelisv.
Extensistetit. 5, 5., 2-3-B. A. A. B. 18.
Bub. an v. Rab. 5. Sastemite. 384
Saligarter Str. 3, Wib., ich. 2-Zim.Brohn. m. Ball., Comment., 330 Met.
Dochhättenftr. 18, 2. 2 Zim., Kücke.
Rettelbedür. 12, bei Stein. 2-Z. B.,
Sdb. 2 St., m. Bill., joj. ob. ipaier.
Beltruditrade 36, 1. St., 2-Zimmers.
Bohnung mit Zudehör jojori oder
ipaier zu bermieten. ipater su bermieten.

Dranienster. 6, Sib. 2, 9-Rim.-Wohn. mit Kuche ab I. April zu berm. Michsteraße 23 2-Rim.-Wohn, Boh., 1. Stod r., auf April zu berm. Römerberg 29 2 R., R., B., Gas für 1. April. Rah. das. 1. Stod.

#### 3 Bimmer.

Bliderftr. 18 3 Sim., K. u. Jubeb. S., 5. 1. April. Rah. B. 1 r. 182237 Delaspechtr. 3, 2, gr. ionn. 8-8.-29 mit Lubeh. auf 1. April. Rah. boj Geisbergitt. 11, With. 3- cn. 5-3. B. Röb. daj. u. Taunusitt. 7. 358
Rleifitraße 8 3-3. B. sum 1. April.
Acroftraße 46, 1 St.. 3 S.. Subeb.,
Gas, el. Licht, fof. Röb. B. 2010
Bhilippsbergitt. 30, 2, 3-8im. Bohn.
mit herrf. Ausficht zu berm. 484
Bagemannftr. 21, 2. helle 3-3. B.
mit Gos, bill. Röb. im Bob. 676
Beleragsschafte. 39, Erfe Sozionesse. 21, 2. Bebergaffe 29. Ede Saslauffe, B. 2. B.Bint. Wohn, mit allem Zubebbr auf 1. April 1916 zu bernt, 115

Blückerplat 6, 1, Sonneni., 4-3,-B. u. reicht. Jub. Nah. P. Ifs. Bisd Blückerftr. 15, 8, fch. gr. 4-8 Bohn Stiffftr. 25 ich. 4-3immer-Wohnung (1. ob. 2. Stod) zu vernt.

#### 5 Simmer. Mbelheibftr. 26, 1, 5-8.-93. fof. R. 2,

6 Bimmer. Rheinstraße 47 schöne, ganz ber Ren-zeit entsprechende G.Jim.-Wohnung auf 1. April zu vermieren, mit 34 Breisermäßigung. Rah. daselbst im Blumenladen. 258

#### Laben und Wefdafteraume.

Briebrichfte. 27 Berfft. u. Lagert. Hellmundir. 34, Laden, 1 & 1, 1 & 1c. Hellmundir. 58 (Emfer Str.) Laden du b. Nab. Mars, 2, Stod. 404

#### Morisftrage 20 Laben mit 2-Sim.-Wohnung gu bermieten. 172

Wohnungen shne Zimmerangabe. Derberftr. 3, 1, Heine Dach-28. B829

Bagemannstrafe belle Manf. Bobn. bill. Rab. bei Ochs, Grabenftr. 20.

#### Billen und Saufer.

Billa 3. bm. o. bf. N. Frankf. Etr. 18.

#### Möblierte Bimmer, Manfarben - :c.

Albrechtftt. 23, 2, sch. möbl. Zim.
Berframstr. 8, 1, schön möbl. Zimmer,
mit auch ohne Bension au berm.
Bismardring 42, 3 L., mbl. sep. Zim.
Bieichstraße 25, 1 r., möbl. Zim. bill.
Al. Burgstr. 3, 2, sch. m. 3., c. l. a. 6.
Dopheimer Str. 39, B., aut mbl. 3.
Friedrichstraße 40, 3, mobl. Zimmer.
Dellmundstraße 36, 1, gr. möbl. Zim.
mit 1 0, 2 Betten, cb. Wittagstriss.

Grabenstraße 28, 1, sehr aut möbl.
Schlot. u. Wohnzim. mit Klavier
sosoti zu vermieten.
Serberstr. 27 möbl. sep. 8. Bart. r.
Sermannstraße I, 2, schön mbl. kim.
Sirscharaben 13, 1. St., schöne bell.
möbl. Klans, mit Balt., W. z. den.
Jahnstraße 11, B., stol. möbl. kim.
Karistr. 2, Lab., cint. m. 8., Kodgas.
Karistr. 6, Bart., cint. möbl. kim.
Lehrstraße 22, 2 L., gut möbl. kim.
an Dome zu vermieten.
Michelsberg 13, 2 L., treundl. möbl.
Limmer mit gutbürgerl. Bension.
Moristr. 32, S. B., möbl. kimmer.
Thilippsbergstraße 25 schön möbl.
Jepar. Kimmer. Bart., zu verm.
Khilippsbergstraße 25 schön möbl.
Jepar. Kimmer. Bart., zu verm.
Khilippsbergstraße 25 schön möbl.
Lepar. Kimmer. Bart., zu verm.
Khilippsbergstraße 25 schön möbl.
Lepar. Kimmer. Bart., zu verm.
Khilippsbergstraße 8 schöden mit Bett.
Schwalb. Str. 19, 3 s. g. m. 8., sen.
Siecing. 21 eng. möbl. 8, 28, 3 kk.
Balramstraße 8, 8 r., gut möbl. Sim.

Bellritftrafe 50, 1 r., möbl. Bim. b. Sorfftraße 2, 2, Bismordring, ichon mobl. Simmer, ev. mit Benfion.

Brere Zimmer, Manfarben 3c.

Meidstraße 36, Oth. 2 r., großes Schones fepar. feeres Simmer 3. v.

BBenftrafe 2 gr. Frontip. Simmer Raifer Friedrich-Ring 54. B., leer beigh. Manj. an Gingelmieter abs Manergaffe 12, 1 r., beigh. Mani. Connenberger Str. 64, Hodo., ichone leere Zim. in bochberrichaftl. Billa fogleich zu verm., event. Kuche.

Sonning, 27. Februar 1916.

Mietgejudie

Sanedien f. Walderei, Gem. 29 leeb, Rinbert. Chepant judit 2.3.-Wohn ni. u. Reller, Borderhaus. Of Breis u. E. 624 Togbi.Berla

Unftanb. Fraulein, 2 Rinb., fudit als Dauermieter 2—8. Zimmer. Wohn, mit allem Zubeh, dis I. April; and) wohl, oder unmobl. Wohnung bei alleinitehender Frau. Gefällige Offerten mit Preisangabe u. M. 624 an den Tagbl. Berlag.

R. u. L. im Gubviertel gefucht.

Junges Franlein fucht einfach möbl. Zimmer, Rabe Michelsberg. Off, mit Areisangabe unter U. 623 an den Lagdi.-Berlag.

Trodener Raum gum Ginftellen v. 4 Autos nebft fonn. 3-Bim-Bohn. auf 1. April gefucht.

Off. u. S. 617 an ben Tagbl. Berlag

#### Bermielungen

2 Bimmer.

Sim., Rude, große Beranba, im Garten, an ber Rurpromenabe, en. fofort gu bm. Biesbabener Str. 74.

3 Bemmer.

#### 3 Bimmer-Wohnung

ste berm. mit Bentralbeig fofort ob. 1. April. Schierfteiner Str. 29, 1 f.

5 Simmer.

Bismardring 16 5.8. Bobn. au b., 2 Bim. beh. auf Bunfc Daver-mieter. Rah, baf. 3 rechts, Bil36

Bagenstecherstrafte 5, 1. u. 2. St., je 5 Bim., reicht. Bub., verhältnisseh, auf fof. u. 1. Oft. Alles Rab. nur gegenüb., Tannunftr. 78, B., Riein.

Wallufer Str. 1, B. I.,

gum 1. April, ebt. früh., geräum. 5-Simmer-Bert. Wohn. zu berm. Große Kuche. 3 Bollons, Koblen-cufzug. Bod, 2 Banf. 1 Dacht. 2 Keller. für 950 Mt. Räheres Abelheibstraße 99, Barterre.

Sochparterre

eleg. 5-Rim. Wohnung mit Radhog gum I. April zu vermieten. Abreife im Zagöl. Berlog.

5 Simmer, Rüche, Rebengelag, 750 Mt. gu berm. Raft, gu erfrag. im Zagbl. Berlag. B 2383 Ew

6 Simmer.

Dumboldifte. 11. Etagen Billa, in be-auemer, rub. Lage, ift eine berrich, fi-Rim. Bohn. im 2. St., fofort zu bm., Babegim., 3 Manf., Balfons, Doppeltr. v. Rab, bafelbft. 227

7 Bimmer.

Weftenbfir. 1, 2, gr. Gip. 8. m. Gas.

## Kaifer Friedr.-Ring 68

in ruhig. Gerefchaftshaus, 7-Sim. Bohnung zu vermieten. 192 inoge herrschaftliche

Zimm.=Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Räheren Merandraftraße 2.

8 Bimmer und mehr.

8. Zaunusstraße 23, 2 St., fof. au berm., ept. aud fpat. Raberes bafelbft 1 St. F841

Baben nub Gefdafteraume.

Cogerraum od. Wertstatt

Bleichster, 18, m. 3-Rim. Bohn. im Bob., gr. Reliern, sum 1. Juli ober früher, auch ge-trenut, zu bermieten. 684

Bür Bürogwede br geeigneter, feit Jahren biergu benubter 1. Stod, bestebend aus 8 gimmer, gu bermieten Raberes 8 Simmer, gu bermieten. Raberes Luifenftrage 7. Betriebs-Bermalt. Biesbabener Straffenbahnen. F305

Zadenlokal 2879 in erfter Geichaftelage fof. gu berm. Rah. Buro Sotel Moler.

Großer Laben

mit Unter. u. Obergeschaft, mit viel.
großen Schanfenlern, in allercester Geschäftslage Wiesbabens
gelegen, ist anm I. Offaber in vermirten. Reslestanten wollen sich
mochen unter il. C. 8720 an Rub.
Rosse, Dalle a. S. Fro

Laden für Ilingeichäft

billia gu bermieten. Offerten u. 8. 624 an ben Tagbl. Berlag.

Bäckerei

Ablerstraße 39, neu herger., su bin. Raberes Moribitrage 68. B. 407

w Gifdgefchaft. -Gin gutgebenbes eingerichtet. Gifch-geichaft an bermieten. Offerten neichaft ju vermieten. Diferte u. 3. 625 an ben Tagbl. Berlag.

Billen und Baufer.

Efagen-Benfien in günit. Lage on berf. Off. u. W. 622 Tagol. Berl.

Aleines Candhaus

in Dobbeim, an der Klarenthaler Strake. 6 Im. u. Zubehör, gr. Obit. u. Gemüsegarten, sofort oder fpäter zu dernt. Rah. daselbit und Wähbignste 1.

Auswärtige Wohnungen.

Candhaus-Wohnung, 3 Jimm.

mit vo. ohne Garten, billig gu bm, Denge, Grunbweg 3, b. b. Grunbm,

Millerte Bohnungen.

Dobheimer Ctr. 32 gr. mobl. abgeichl. 3.8im. Bohn. m. Ruche, R. B. Ro. Möblierte Wohnungen

u. efea. möbl. Zimmer mit eingericht. Kiechen zu berm. Frau E. Kalz, Bahnhöfitraße 6, 1.

Mötierte Bimmer, Manfarben se.

Abelheibstraße 51, 2, gut möbliertes Simmer, feparat, gu vermieten.

Albrechtstrage 11, 1, Connenf., eleg. mobl. Simmer, mit 1 n. 2 Betten, Bismardr. 21, B. r., gut mbl. Wohn, u. Edilafzimmer gu vermieten. Blidderftraße 3, 3 (birelt am Ring), 1 ober 2 bibid möblierte Limmer billig zu vermieten. (Salteftelle ber Eleftrifden Rr. 4 u. 7.)

Emfer Str. 44, 2 L, frbl. Frtip.-3. m. Frühft. u. Mittageffen f. 46 Dit.

Goethestraße 24, 1. Et., schön möbl. Simmer bei Dame zu vermieten. Raiser-Friedrich-Ring 74, I, Connenscite, ein gut möbl. Bohn-und Schlafzimmer, mit, auch ohne volle Kension zu bermieten.

Dame wünscht von ihrer Wohnung awei sonnige, ruhige, behaglich möblierte Zimmer bauernd abzu-geben. Gartenbenutung. Rapellentitraße 37, Dochpart. Sehr schnes sonniges Einzelzimmer, aut möbl., m. groß. Vallon, eleftr. Licht, Bentraße, zu bm. Mainzer Straße 27. Anzusech, nachmittags.

Mietgefuche

Abgefal. 1-2 Jimmer-Wohng. in nur besseren Hause von junger Kriegersfrau sofort zu mieten go-siecht. Off. u. R. 624 Tagbl. Berlag.

Junges Chepaar fucht ob 1. 4. 16 2—S-Lim.-Bohn., Borbert. Offerten unter 5. 623 on ben Tagbl.-Berlag.

Bu mieten gesucht von finderlot. Thebaar für Sevibr. oder Oft. eine Etage von ca. 5 Jim., Bad, Bolierdeis, eleftr. Licht, über-dachter Beranda mit guter Anslicht u. freier Lage oder dementsprechend. II. dans. Junere Stadt ausgescht. Off. m. Br. u. B. 616 Tagdl. Berl. Wefucht per fofort ober 1. April

möbl. Wohnung,

5 Simmer, Ruche u. Bubehor, auf 3 bib 4 Monate, ebent. langer. Angeb. u. A. 108 an ben Tagbl. Bertag.

Mobl. Bimmer mit 2 Betten

u. Kribstiad vom 4. Wärz ab auf ca.
A Wochen zu mieten gesucht. Kubige Gegend dei Anlagen bevorzugt, ebent. Glarienhaus. Breis-Offerien unter P. 622 an den Aagol.-Verlag.

MÖDL. JUMEL
mit voller Kenston in der Rähe der Friedrichstraße zum 1. Kürz d. I. den einem jungen Kann zu mieten zesucht. Angdot unter A. 117 an den Aagol.-Verlag.

Herr (Danermieter)

fucht fauberes, icon mubl. Zimmer, im mittleren, füblichen ober westlichen Teil ber Stabt. Elektrifche Beleuchtung bevorzugt. Räheres m.
Angabe bed Breifes unter F. 625 an ben Tanbl. Berlag.

Dauermieter fucht eleg. mbl. Bohn. n. Schlafzim. Frembenpenfion ausgefchloffen. Dif. unter U. 624 an ben Tagbl. Berlag.
Ein Serr fucht gut möbl. ungeit.

in fleinem Haushalt u. ruh. Haufe. Angehote unter B. 624 an den Angebote unt TagbL-Berlag.

#### Fremdenheime

"Pension Atlanta", Dambacktal 20, , ruhige Lage, nahe Koch-brunnen und Kurhaus.

Dambachtal 24, Telephon 4182.
Schöne ruhige Lage; Rähe Kurhaus, Kochbrunnen, Wolld. Arntralkelgung.
Arche Diat. Mäßige Breife.
Bei.: Kräul. Maria Undre.
Beinstraße 68, 1, Alleefelte,
eleg. möbl. Derrenging, mit anst. eleg, mobl. Berrengim, mit anft. Schlafa, ob. Gingela, mit Rlavier, eleftr. 2., m. ob. a. Bervfleg., fof.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Befliche Anzeigen im "Aleinen Anzeiger" in einheitticher Ganform 15 Big., bavon abweichend 29 Big. Die Zeile, bei Aufgabe gahlbar. Answärtige Anzeigen 30 Big. Die Zeile.

#### Berkäufe

Bripat . Bertanfe.

Gin Drofdfeufuhrwert mit Rummer zu verlaufen. Räberes im Zogil. Berlag. Ov

Sin Läuferschwein
au berf. Gierstadt, Schwarzgasse 5.

2 Läuferschweine zu verk.
Sonnenberg, Tallstraße 21.
Scharfer, mannsester Hoffund, auch 3. Lieben, zu verk. Schumann, Beienenstraße 15.

ff. Kongrierweiß for

ff. Ranarienweibchen (cot Seifert) bill, abaug, Ableritrage 57, 2 links. Kleinerer Stunkspelg,

prima Fell, an verf. Wichelsberg 28, Mittelbau 1. St. rechts. Schw. Konfirm.-Aleib it. Ruftb.-Büfett billig zu verkaufen Nibeinaguer Straffe 22, 2 r.

Dunfelblauer Angug, gut erhalten, paff. far Konfirm., Alter 12—14 3, gu bert. Biellripitraße 38, 1. Beffeibungaftude, Bide, buntelbl. Hoien, idwars, Montel, grau, f. Inf. Offs., ft Kia, m. Gr., hobe Stiefel 2 Kleiberjar, verfaliehbare Kitte Gartengerät. Gutenbergitz. 4, 2 Swei gute warme Mantel

au bert. Siridigraben 4, 2 limis. Reue Berren Bogtalb.Schnurftiefel, walferdicke Feidfiefel, braun (80) 30 cm Schafthobe, Selditbreis 48, fü 38 M. au verf. Kabellenjirahe 91.

Mittieblenststiefel, fait ungebraucht, preiswert zu berk. Getheitraße 8, 2.

Gitarre, Manbol., Bislive mit Etni, Rither zu verf. Jahnitraße 34, 1 r., Helbiteder, neu, für 20 Wt., n. ccf. Beit m. Steil. Matr. u. Peder-beit 35 Md. Kömerberg 30, Kirtich. 4 Etnik falt neue Operngläfer bill. zu verf. Scharnhorstitt. 8, K. I.

u. Bufdelbett mit Sprunge. 18—12, gr. Goddibeiegel, Kanapee 12, Aleiderun. Kidenfar., Deckett u. Kissen 6—10, Svienel. Walramstr. 17, 1 St. Sofa mit Amban, 2 Sessel, soit neu, billig zu verk. Kauenthaler Strafie 21, 1 rechts.

Sessel, 3 Kass. Derzog-Bilder, Vriefmarfensamml., versch. ausländ. Sachen zu verk. Bälcherstraße 34, P. 2 Kleidersche., 2 Vettspiest.

2 Rieibericht., 2 Betifpirel., 1 Sprungr. bill. Romerberg 8, Bart.

3teil. Weißsensichrant, 1 Kommsbe mit Auffat, 1 Waschbutte billig su verk. Arnbitrage 7, 1. Bett gu berfaufen Quifenitrofte 41. 8. Stoge lit Stoge fints. fight neuer Kaffenschrank preiswert zu verlaufen. Abresse im Möbel seber Art. Zagble Verlag. Pd A. Rambour, Sermannstraße 6, 1.

Mittelgroßer Eisterant, gut erhalten, für 15 Mi. zu verl. Luerfeldirage 5, 1. Eif. Maldvenforant, verschließbar, für 100 fü. 2 gut erh gr. Weidsbatt, eleg. Fronfendure für Gas u. Elefir. Ungufeben von 10—12 u. 3—4 tägl. Raberos im Tagbl. Berlag. Oy

fait nen, preiswert zu verlaufen. Morig, Marthitrage 6. Gut erhaltener Kinberwagen zu bert. Morinifrage 21. Lad., Krebs.

Baft neuer Rindertorbmagen Rinber-Rorbivogen, n. gut erhalt., bill. gu bert. Morigireafte 85, 2. Gut erft, w. Rinberm. n. Giubichen gu bert. Scharnboriffrage 46, M. 1.

Gut erhaltene Kabreabteile, 1 Luftichland, 1 Gattel, 1 Glode, 1 Laterne bill, Wabergaffe 48, 5th. Gin Rinberfchiebefchlitten

2 (Bummifclauche für Sabrraber Regulier-Füllofen, Bimmergierbe, billig Gaalge tts. 2. St.

Gute Orfen billig abaugeben Rapellenstraße 4. AL Gerd, Fülloft, gr. mass. Arb. Tisch mit Bintbebed. billigst abaugeben Taumusstraße 13, 2, angus, bon 1—3. Rener Bugelofen billig au vert.

im Lagdi. Bering. Po Jarm. Geöfrone, Köhmaschine I Sofo, 6 Seffel, 1 Dampsteffel mit Khlinder, H PS., verl. vill. Fiedler, Kohannisderner Str. 3, 2 I. Ungu-feden Dampfmaldt. Sonntags von 13-2. ond toxid. Beif emaill. Babemanne

Weiß emaill. Babewanne ut. Gas Bandolen u. Brauje, fait neu. echte Berjer Teepe, preisw. zu berk. Anzusehen von 10—5 Uhr. Adr. im Taghk-Berlag. Ox 6 Bialiavabelen, ca. 20 verz. Blech-Kannen, eis. Bettitelle, Handloffer, ca. 20 etferne Kiemickeiben, 10 Stud Bagerbeden. Wainster Strafe 78.

Tünder-Rüftstungen zu berf. Rheinstraße 107.

Sanbler . Bertaufe.

Bianines, toils wie neu, v. Bluthner, Ibadi, Raps, Sciier, Hoffmann, Schwechten, Gieje usw., 1 Migel von 52, Edmin.

Beidie Weberrolle,

Mappwagen mit Berbed billig gu rtaufen Scharnboriffrage 6, B. I.

But erh. Rinbermagen

Gebrauchter Gabberb u. 2 Gaslampen abzugeben. Räh im Tagbi. Beriag.

Ranarienh. u. Budtwbd. (Gt. Geif.)

Nähmafding (Schwingshiff) billig u berf. Mendy, Bleichitz. 13. G. Roch nene Singer-Nähmafdine 1911, zu berf. Adolfstraße 6, Gtb. B. Spiritus-Gillalicht, et. Tafcenfampe, Batterien, ausprob., ft. ft. B., echte Cer. Birnen, Fraufe, Wellrinitr. 10.

fompl. 8 Mil. in fchone billige Sug-lampen zu verlaufen. Rompel, Bismordring 6.

## Raufgesuche

Ming mit editer gwiger Beele zu teufen gesucht. Offerten unter R. 622 an den Tagbl.-Berlag.

But erh. Cfuntebels unb Duff

Ont ern. Stunespels und Bruif (anch einzeln) zu taufen gefucht. Off. u. R. 607 an ben Tagbi. Verl. Offiziers Mantel, Größe 1.75, gefucht. Off. u. E. 621 Tagbi. Verl. Gut erhaltener Teppich, 3 × 4, 3u fauren gefucht. Angeb. m. Breisanpode u. 28. 623 an ben Tagbi. Bl.

angade u. 29. 623 an den Tagol.-Bl.
Ont erhalt, gebr. Schreibmaichine
zu laufen geiucht. Off. mit Angade
des Softems u. 23. 624 Tagol.-Berl.
Gedrauchte Schreibmaichine
zu laufen gejucht. Offerten unter
G. 622 an den Tagol.-Berlag.
Gine Kaffen-Keglitriermaichine,
aut erhalten, zu laufen gejucht. Näh.
im Tagol.-Berlag.
Briefmarken,
auch fl. Sammil. Wür Anfänger zu laufen gefucht Kömerberg 21, 1 r.
Ranglike 1914 gefucht.
Anged. u. T. 623 an den Tagol.-Berl.
Gebrauchte Romanheite

Gebraudite Romanheite Gebraudite Romanheite Bianines, Blugel, alte Bielinen p. taufcht & Bolff, Bilbelmite. Derrengimmer, tpl. Ginfod-Apparat Deffing. ober Metallbettitelle

Mobel u. altertuml. Gegenftanbe feuit Beibenreid, Frankenitrage 9. Git erh. Spiegelichrant zu f. gei. Off. u. T. 624 an ben Taghl. Berlag Ent erh. gebe. Chaijel. zu fauf, gef Anged. u. S. 623 an ben Tagbl. Berl Bu faufen gefucht

prod. 2-Beiten-Rabon. Schlofzimmer. dunfel-eich Auszichisch. Angeb. mit Breis unter L. 623 Tagol. Berlog. unter 9. 623 Ingbl. Gude 2 egnle Betten, event, eine gange Schlafzimmer. Ginrichtung gegen erifff. Dumen dmeiderorbeit, event, Teilgablung. Off, u. &, 118 an ben Tagbl. Berlag. efeg. Sip-Klappwagen mit Berbed zu laujen gejucht. An-gebote mit Breis Sophienstrage 3, 1. Alte Binngeschirre zu laufen gejucht. Off. u. 2. 112 an den Togbl.-Gerlag.

Waschbeden mit Spiegel für Babezimmer zu taufen gesucht Angeh. Luvienstraße 24, im Laden.

gut erb., au laufen gejucht. Angeb. unter A. 113 an den Tagbl. Berlag.

#### Immobilien

Lanbb. m. Sha., n. Rerotal, f. 28 000

Unterricht

Wer erteift 12jahr. Mittelichuler beutiden Unterricht? Briefe unter D. 113 an den Tagbl. Berton. Bemmens Sanbels. u. Sprachfdule

Grammens Pandels. u. Opranjante, Grammatik, Korreipond. in 8 Sprach. Budführ., Stenagr., Rajdinentchtb., Schönicht. 15j. Unsk. Brar., Diplom. becid. Dolmetick. d. Reg., Reugane 5. Gründl. Klavier-Unterricht ert., praft. u. theoret. tickt. Lehrerin, Lett. 50 Bt. Wielandirage 25, F. L. 8. 1. Märg f. noch einige j. Möbchen an e. Kurius der Damenschneiderei pegen mäßige Bergüfung teilnehmen. Adolfitrage d. Eth. r., Bender. itrage 5, Gth. r., Benber. Grunblicher Bugelturfus,

Frau Benber, Dellmunditr. 56, G. B.

## Berloren - Gefunden

Bortemonnaie verloren mit etwas Inbalt u. Name Rari Reichardt, Mitimochabend Beranig. Balait, Dobh. Etr., u. Bater Rhein". Der ehrliche Finder erhalt 2 Mark. Abs. Häderladen.

#### Gefcäitl. Empjehlungen

Brivat. Schreibftube "Continental" Dellmunbftrafte 7. Telephon 4851 Alle Reparaturen ober Störungen an eleftr, Leitungen befeitigt fofort billioit. Joh. Aregar, Dosh. Str. 85. Rahmafd. repar., fcb. Fabr. u. Guft., prompt u. billig unter Garantie. prompt u. billig unter Garantie Regulieren im Saus. Ad. Rumbj Wechanifermenier, Webergaffe 48, S Mile Ganguglampen u. Lüfter

werben billigft eleftr, eingerichtet. Aohann Rreber, Dobbeimer Str. 85. Ich faufe Aleiber. u. Köckenschränse, Bertifos, Leiten, Jederbeit u. jamil. billigit in u. auger dem Sausrang. Gachen. Walramstr. 17, 1, Br. Webl, Frankenstraße 17, B.

Dienseher Jaf. Mohr empf. fich im Ofen u. Gerdandmauern u. But. Dotheim, Oberg. 78, Postfarte gen. Herrenschneiber J. Fleischmann empf. sich zur Rep., Aend., Keinig. u. Aufdüg., neue Arbeit reell u. billig. Bitte Postfarte. Wegemannstrate D.

Bitte Boitfarte. Wagemaunitraze M.

Tink. Schneiberin empf. sich
im Reuanfert., sowie Aband. b. eini.
kowie elea. Damen. u. Kinderpard.
in u. a. d. H. Beber, Weitenditr. 19, 3.

Schneiberin fertigt Vlusen
IN., sowie Köde u. Koitime billigit
Gedwaldacker Straße 80, Part.

Schneiberin enderen
embriehlt sich pro Tag 1.50 ML Angehote u. H. 625 an den Tagbl. Bert.

Ichneiberin empf. sich in u. a. d. h.
hr. Sorge, Abeimitraze 60, 3 rechts.
Annfirmandensselleiber von 8 Mt. an,

Ronfirmanbenfleiber von 8 Mf. an, Souis leiber 4 Mf., Umanb. jeder Art Gmfer Strahe 44, 2 linfs.
Röde, Mujen werden billig anges fertigt Geerobenftraße 1, 2.
Ronfirmanben in Aleiber, Monte Ministration on Market Ministration of Market Ministration of Market Ministration of Market Ministration of Market Ronfirmanbentleiber w. angefertigt on 5 Mt. an, Schenkenborffir, 5, 4 I

Ronfermanbenfleiber, fow. alle Arten and. Kofrime werden aut u. billig angefertigt Abolfstraße 5, Gih. 2 St. rechts.
Bulgaren-Blufen u. andere moderne Fallons werden nach Rass von 3 Mt. an angefertigt. Krader. Walramtenje 6, 2.

Weißzeugnaberin fucht Arbeit u. a. b. Saufe, Abolfftr. 8, G. S in u. a. d. Saufe. Abolfftr. 8, G. 2 r., Tage frei zum Ausbest. von Wäschen, Rleidern, a. neu. Frant. Sinner, Mibrechtstraße 7, 2. Karbe genügt. Reiher-Febern, Boos Weiter-Febern, Boos

w. gereinigt, gefärbt u. umgearbeitet. 1. Reiheminderei Blückerplat L. I. Friseuse nimmt noch einige Damen an. Gerderstraße 23, Frontspise. Bügelwäfdie wirb augensmuen. Fron Bender, Gellmundirt, 58, S. Garbinen-Spannerei u. . Dafderei Garbinen-Spannerei u. . Dafderei

Garbineu-Spannerei u. Wäscherei & Krombach, Faulbrunnenitr. 12, 2 L. Baich. u. Garbinenspannerei. Fr. Klös. Delenenitrasse v. Kbb. 1.
Gerbinen-Wasch. u. Spannerei Frau Staiger, Moribitrasse 22, 2.
Auf Reu! Garbinen, Stores liefert Reunöscherei Kritten. Scharm-portitrasse 7. Telephon 4074.
Ebälde & Wasch. u. Büg. w. angen. Faulbrunnenstraße 8, 1. Et. t.
Ebälderei übern. u. derrichaftswäsche au ast. Er. Gegt. 1888. Fig. Bleiche. Schiersteiner Straße SS, dtb. B. L.

## Berichiedenes

Biano, wenig gesp., mietw. abzug. Off. u. S. 111 an ben Tagbi. Berlag A. L. suchen Dansverwaltung gegen 5. Zimmer Wohnung. Off. 1 2. 113 Zagol-Smait, Bismarde 18,

#### Berkänfe

Brivat . Berfaufe.

Das Reflaurationsgebände am Sportplat Kaiserstraße hier, ist aum isfortigen Abbruch billigst zu verkaufen. Räheres Beders Bier-quelle, Kirchgasse b2.

a ein. Asionialwaren-Geschäft mit Spiritussenverfauf für 2000 Mt. abzugeben. Offerten unter M. 113 an den Tagbi.-Berlag.

Mireda != Terrier Bi., reine Raffe, billig nur in gute S. ubang, Rubesheimer Strage 12, 1. Gelegenheitsfauf.

Schöner Zobespela, 4 Felle, Zobes-muff, lange gold, Kette, gold, Börfe an vers. Tanmusitrage 73, 2. Garten-land 1. St. Sandier verbeten.

Brima I ettfedern u. Dannen in allen Breislagen billig gu bert. Sbifinbebergfirage 1. Bart.

Raffenichrant,

ein fleiner, zu berfaufen Rikolas-itraße 41. B. L. Naft neue versentbare Rasmaschine, bested Sabritat, für 75 Mt. zu vert., regul. Preis 160 Mt. Bierstadt, Röberstraße 6, 1. St.

Begen eleftrifder Ginrichtung find perschiedene Gaskronen,

cingelne Arme, Steh. u. Dangegliß-tidit verläuflich. Alles noch im Be-teiebe. Rab im Togbl.Berl. Og

Banbler . Bertaufe.

Gesp. |bac |-Stutzflügel preisw. zu verk. beim Alleinvertreter

Adolfstr. 5, Stöppler, Fernspr.3805

Buitarren, Mandol., Bielin. alte Briefmarten

und Semmlungen nehme in Taufch. Geibel, Jahnitraße 34, 1.

20 III GH = All.-Vertrotung 8.Boxberger

Techniker u. Knauss Stimmer

Schwalbacher Str. 1

#### Ranigesuche

Junger, wachsamer Hund 5u faufen gefucht. Angebote unter 6. 625 an ben Tagbi. Berlag.

Geine chte Brrle, 8 mm bid, zu faufen gefucht. Hefjuweller B. Fuchs, Wilhelmstraße S.

faufe ich gegen Caffe 311 8 Mart das Gramm.

L. Wilde, Sahn-Eftuiller Strafe 12.

Bin gut jahleuber Raufer für

Damen= Rockfuffer,

auch Miffarben, in größeren und auch Heineren Boften.

Desgl. für farbige Orl. und ahnlich. Bemuft. Offerten an Julius Ulimaun, Frankfurt a. M., Taunusstraße 45.

Einzelne Möbelftude fennt. Wohn. Schlaf. u. Richen-Ginzicktungen, feivie fonttige Gegentiande, modern od. unundern, werden in jeder Sobe angesauft u. anständig besahlt. Offerten unter L. 98 an Lasti. Sweigitelle, Bismardring 19.

Frau Stummer Neurasse 19, 2 Ct., fein Laben, Telephon 3331 bahlt allerhöcht. Breife f. getr. berr.. Damen, und Kinderfleiber, Coube, Bafche, Belge, Gold, Gilb., Briffant., Ffanbiceine und Jahngebiffe.

But erhaltenes bunfles Herrenzimmer J. 119 an den Zagol. Berlag.

Aleider, Sauhe, Gebiffe, rechts ober lints d. Biebricher Allee. Baiche u. alle ausrang. Sachen tauft D. Gipper, Riehlftraße 11. Tel. 4878.

Alle ausrangierten Socien, Möbel, Basche, Damen, u. Gerren-Garberoben usw. faust Frau Sibuer, Oranienstrasie 23. Telephon 3471.

Morgen-Ausgabe. Biveires Blaft.

aut erhalten, su faufen gejucht. Dif. u. S. 622 an ben Tagbi. Bertag. Gine gute Federrolle mit Banfen für Berf. ju faufen ge-fucht Schwalbacher Strafe 79.

Akten, Briefe u. Bücher unter Garantie bes Ginftampfens

altes Eifen, Bleiufw. taufe gu ben hochften Breifen und laffe jebes Quantum im Saufe

abholen.

Philipp Lied u. Sohn, Mblerftr. 31, Tel. 2691, RI. Schwalbacher Strafe 4, Tei. 1883.

Zahle die höchsten Preise ür Lumben, Bavier, Flaschen, gebr. Reutuchabfalle ac. Bei Beftellung

fomme ins Saus. A. Bengel, Yorfftraße 14 Bable fehr hohe Preife für Sade auch gerriffene, fowie

Jahrralfolance, Mantel, Bummi, altes Binn, Blei, Bint ufw. D. Sipper, Richlftt. 11. 4878 Achtung! Zable

für gestr. Bollumben v. Kilo 1.48, Lumben ver Kilo 12 Ff. Sämtliche Metalle: Söchstpreise! Jakob Gauer, Heleuenstraße 18. Telephon 1832, Zahle für gebe. Flaschen, Säde, Metalle, Schube hobe Breife. Sch. Still, Rücherstr. 6. Tel. 3164. Flaid., Bapier, Cumpen, Sade f. u. boit ab S. Arnold, Drubenfix. 7. Eumpen, Bapier eft. 321cbb.

#### auft S. Sipper. Dranienftr. 23, Mtb. 2. Geldverkehr

Rapitalien - Angebote.

1., auch gute 2. Supoth. in belieb. Sobe gu I. gef. Anfr. u. R. S. 28 bauptpoftlagerub.

#### Immobilien

Immobilien . Berfaufe.

Billa, neugeill. einger., nabe & Babnth., f. Lage, 8 &., id. G., 5, 50 000 (felba. Tare 65 000) bert. Rab. u. R. B. & baubth.

#### Gelegenheit. Herrenfit,

hochbornehm, unbelaftet, in un-mittells. Rabe Minchens, w. weit unterm Werte abgegeben. Offerten an Gb. Müller, Mündjen, Ungerer

Haus T mit 30 Pfersestallungen. gr. Hof. Hallen etc. sehr billig feil Auskunft Bergweg 24 II, Frankfurt a. M.

Schöne mod. Landhäufer in d. bef. Lufffur. u. Badearten d. Taunus, teilw. a. für Beni. geeign., i. Br. v. 15-, 20-, 25 000 Mf. u. b. w. fostent, nachgew. Anfr. E. R. 24 hauptbostl.

Immobilien . Raufgefuche.

Anzukaufen gesucht Landh, m. Obst- u. Gemüseg, mögl a. Welde i. geschützter sonn. Bergl. bis 60000 Mk. ca. Off. u. Dr. Th. an Hassenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

Grunbftud ober angelegter Garten Rabe Dobbeimer Strabe au taufen gefucht. Gefl. Angebote u. G. 113 an ben Tagbl.-Berlag.

Immobilien gu bertaufden.

Tanich! Sans i- Biesb. acg. Anwesen of in Fr. furt zu vert. Offert. o unter L. A. 18 hauptvoftlag. O Tausche mein rentables Hans geg. Grundftud ein. Offerten n. D. 625 an ben Tagbl. Berlag.

#### Bachtgefuche

Garten zu mieten gelucht,

Garten ju mielen gefucht. Angeb. an G. Bieter, RL Burgitt.

#### Unterricht

echnikum Programm Hildburghausen Höh, Maschb. u. Elektrot, Schule, Werkmeister-Schule, Dir, Prot. Zizmann, Company

#### Lehrfräfte

für Bortugicfild. Sollänbifd Schwebifch gefucht. Briefe T. 620 an ben Tagbl. Berlag.

Lernet Sprachen! Fran ösischer Grammatik- und

Konversations-Kurs. Dame, vicle Jahre in Paris gelebt, staatlich geprüfte Lehrerin, nimmt noch einige junge Damen als Kurs-teilnehmerinnen au. Briefe unter Briefe unter L 624 an den Tagblatt-Verlag.

#### Türkisch.

Rebrfachen Anregungen enisprech mollen wir berluckungige Zirfel für eine größere Ansahl Teilnehmer einrichten (10 und mehr), wobei des Sonorar je nach Angahl der Teit-nehmer 0.80—1.20 Mt. pro Stunde fich itesten wurde. Kleine Jirkel und Einzelunterr, wie disher, Tel. 8664.

# Berlitz-Schule

Rheinstrafie 32. Um 1. Mirg Beginn neuer Surfe in

#### Stenographie u. Maidinenichreiben

(Tag. unb Abenb-Rurfe). Brunblide u. newiffenbafte Ausbild. Rheinifde Sanbelsicule, Rirchgaffe 64. Fernfprecher 3766.



Theinifo-weffi. Handels- u. Schreib-Cehrankalt



Por Mur -46 Rheinstraße 46, Ede Morinftrage.

Bormittage, Rachmittage u. Abeno - Aurfc. Mumeldungen täglich Inhaber und Leiter:

Emil Straus.

Prospette frei.

Unterriat im Rleibermanen, Beißseugnähen und Inschnetzungen Beruf und fürs daus in monatlichen Kursen und einz. Stunden. Tag. und Abendurse. Beginn am 1. Märs. Büsten nach Mäß, sowie Käheres von 2—6 Uhr täglich bei J. Stein, Kirchgasse 17, 2. Et.

Lehrinnitut für Damen-Schneiderei u. Pub. M. Wehrbein, Dichelsberg11, 2. Grundl. u. forgfalt. Ausbildung in Genittmufterzeichnen.

Infdneiben n. prakt. Arbeiten. Bupturjus 18 Mt.

#### Schnittmufter-Atelier und Zuichneide-Cehranffalt

Schnittmulter-Verfauf n. Maß. Mocfichn. 1 Mf., Jadeits usw. 1 Mf. Daf. Duf. 1 Mf. 1 Mf. Taf. Bujdneiben u. Richten, fowie Anprobe v. b. gebr. Etoffen, fobaß sebe Dame ihre Garberobe felbst anfertigen fann.
H. Müller, Tannusstr. 29.1.

But-Anties a 15 Mt.

Damen fomen Buhmaden grundl. erfernen. I. Deinemann, Sedan-blat 9. 2. Eriffoffice Frankliche Erittlaffige Frantfurter

## Geichäitl. Empiehlungen

Straben-, Nachmittagfleider u. Blufen werden in gediegener und bornehm. Weise augefertigt Westend-straße 18, 1 links.

Spezialgeichaft für Aufpolieren von Möbel und Pianos,

feinite Ausführung, billigite Berechn. Anbalf Klöben, Polieranitali, Kircl. gaffe 61, Tol. 2765. Eingang direkt am Wolbolla-Rejiaurani.

Steppbeden mit Bolle- ober werden preiswert angefertigt um Wolle geschlumpt Richelsberg 7, 2 St

#### Damenhute

m. ichid garn., fall. u. umgearbeitet. Aparte Formen u. Zutaten. Geban-plah d. 2. A. Seinemann, Frank furter Bup-Direftrice.

Damen - Strobbüte werben ichnell und ichor neuesten Frühighre-Meben 1916 F14

A. Berndroth :: Maia3 Quintinegaffe 6.

Nur Massage. Nurfür Damen! fr. Frangisfa Bafner, geb. Bagner, argtf. gebrüft, Oranienftrafte 50, 3 r. Spreditunben 8-5 Ilhr.

Elekt. Gesichts-u. Körper-Massage, Hand-u. Fuspflege u. Hühneraugenop. in u. auß. d. Hause. Käte Wesp, årztlich gepr., Schulgasse 7, I.

Sowed. Seilmaslage. • Behandl v. Frauenleid. Staatl. gebr. Misi Smoli, Schwalbach. Str. 10, 1.

Webergaffe 23, III. Ragelpflege Unnie Guß. Majjage.

Duerftrage 1, L. Ct. Ella Eichhoiz, argii. gept. Mallage. — Lupphege.

Anny Lebert, aratl. geprüft, Golb-gaffe 13, 1. Toreing. r., Rübe Langg. Auch Conntage. Masiage — Heisgumusstik, Brieda Mickel, arztlich geprüft, Taunusstraße 19, 2, schräg gegenüber dem Kochbrunnen,

önfibflege — Maffage arstl. gebr., Gilly Bomersheim, Dobheimer Strafe 2, I. nächfter Nahe Refibeng-Theaters.

Thure-Brandt - Mallagen Marj Kamelisky, Mallagen drzil. gept., Bahnhofftrağe 12, 2.

Masiage - Magelpflege arati. geprüft, Rathe Badmann. Aboliftrage 1, 1, an ber Rheinftrage.

## Berloren · Cejunden

Berloren auf bem Wege vom Hotel Sobenzollern bis Bahnhof ein golb.

# Ketten-Armband

Gegen hohe Belohnung abzugeben Hotel Hohenzollern.

Al. branner Sund mit weißer Bruft entlaufen. Gegen höchtie Belohnung abzugeben. Abr. im Zagbt.-Berlag. Or

#### Berichiedenes

Erbichaft

(Bardepot) auf etwa 15 Mon. mit etnig. 1000 Mt. zu beleih. gel., od. auch davon absutreten gegen entspr. Rachlaß. Angeb. unt. G. 624 an d. Tagbl.-Berl. Gin gefehlich gefchütter

Inhalator,

ohne Gummiball, im Gebrauch in ber Tasche befindlich, die Sände zu ieder Beschäftigung freisellend, sind die Schuhrechte zu verlaufen. Anfr. u. A. 114 an den Tagbl. Berlog.

Rebenverdienft! Wer ftidt 2 Kinbertleibch. in Loch-friderei? Bu melben Schützenftr. 14.

Sanotorium

fucht noch tägl. 5—8 Liter beite Boll-mich. Cfferten erbeten unter 3. 623 an den Tagbl.-Berlag.

Alleinftebende Dame fucht Dame als Mithemofnerin. Off. u. R. 621 au ben Tagbi.-Berfag. Liebevolle Unfnahme

findet Rind in gutem Privathaufe in Cuftturort Freudenstadt Amei Spielkameraben borhanden. Rah. Rmienthaler Strafe 15, B. r.

Privat-Entb. und Benfien. Bebamme Schöner, bier. Bismardring 15, 2. - Fernipr. 2656

Priv.-Entb.-Penf. fr. gilb, Debamme, Comalb. Str. 61. Zel. 2122 | erbeten.

Dir. Auftr. v. 600 heiratst. Damen m. Berm. v. 5—200,000 Mf., herren (a. v. Berm.), die rafd u. reich heir. w., erh, fostent. Aust. L. Schlefinger, Berlin, Elifabethitraße 66. F 163 Berlin, Glifabethitrafe 66.

#### Vornehmfte Chevermittlung

dran Ella Tifchler, Grabenftr. 2, 2. Jeder Auftrag wird in ber vor-nehmiten und distretoften Weisc

#### Gebild. alleinft. Fräulein,

37 J., ebang., febr häuslich u. spar-fam, jeb. ahne Bermög., sucht zwecks Srirat die Bek. c. edelbenk. Herrn, auch Wwr. mit Kind. nicht ausgeschl. Cifert, mit Bilb u. nah, Angaben u. A. 112 an den Lagbl.-Berlag.

Junge Dame wünscht m. Herrn befannt zu werden zweds Heirat. Anonhm zwedlos. Off., mögl. mit Bild unter B. 625 an den Tagbl-Berlag erbeten.

Suche für Freifrau, 82 Jahre alt. fathol., groß, hubsch, Weitne mit brei Kindern von 8—10 Jahren, I Gitter Kindern von d. Leine Schinden, wiedelch wern, Graf oder Freiherr, in Alter von 45 die 48 Jahren, fathol. Angeb. von nur tadellosen Gerren unter 366 an Hagelein u. Bogler, A.G., Baben-Baben erbeten. Anonhm alvedios, firengste Dispension

#### Bermög., alleinstehend. Witwe

(mof.), große eleg. Erichein., möchte während ihres Aufenihaltes hier Alfademifer in auter Volttion sweds Seirat obne Bermittlung fennen lernen. Offerten mit Altersangabe inter D. 624 an ben Tagbl. Berlag.

Rette Beamten-Bitme, Enbe 40, mit ich. 5.Zim.-Einrichtung wünsch bie Bekanntickaft eines alt. Herri zweds Seiral. Offerten u. R. 113 Tagbl.-Zweigitelle, Bismardring 18.

Gleichäftsmann, Sauseigentumer, 50 3. alt. in guten Berhattniffen, wünicht eine vermögenbe Dame im gleichen Alter gu beiraten. Offerten u. D. 621 an ben Tagbl.-Berlag.

Suche für bodif. Ariftofraten, fath., 40 Jahre alt, tabellos, paff. Dame mit sehr großem Bermögen, welche einen hoben Rang einnehmen will, als Lebensgefährtin. Strengfte Distretion Ehrensage. Aur ernste Angeb. u. C. 29. 115 an Saafenftein u. Bogler, A.B., Baben - Baben, erbeten. Anonum swedies.

## Heirat.

Melterer ruftiger Rechtsanwalt mit Aeiterer tuniger Regisanwalt mit festem lebenslänglichem Einfommen wünscht sich wieder au verheiraten. Bitwe mit Kindern nicht ausge-ichlossen; geht auch ins Ausland. An-gebote zu richten an Reman in Biebrich, Kaiserstraße 53, 1.

#### Deirat.

Amei Finansaspiranten, in höherer Staatsstell., 284-30 J. alt, 5000 Der. Geh., w. sich zu berheir. d. d. Seir. Bür. Beder I. Dabh., Schierst. Str. 20

# Briefwechsel.

Junge Felbgrauen wünschen bie Befanntichaft mit foliben jungen Damen sweds

## Heirat.

Offerten unter A. 118 an ben Tagbl-Berlag.

Geschaftsmann, 23 Jahre olt, sath., schr solid u. liebevoller Charafter, wünscht mit einem katholischen netten Brünlein mit etwas Vermögen sweds Heinalein mit etwas Vermögen sweds Heinalein mit Bild unter J. 113 an den Tagbl.-Verlag.

## Heirat.

Rentner, alleinstehend, 52 Jahre, fathol., mit größ. Bermög., jährlich 12,000 Rf. Einf., wünscht alleinsteh. renmog. Dame, auch finderl. Withe, im Alter von 40—50 Jahren fennen au fernen zweds baldiger Heirer. Bur dierbeiten aufernen zweds baldiger Heirer. Bur dieren zweinsicht u. J. 622 an den Logdi. Berlag. Alles andere zwedlos. Ehrenfache. Strengite Distr. w. zugesichert.

Mlleins ft. gutf. here, 50er, 50er, w. mit beff. Dame mit Bermögen befannt ju werben sweds heirat. Gefl. Offerten unter Boftlagerfarte Rr. 862, Biesbaben,

## Verpackungen von Frachtgütern



und deren Spedition nach den von den Staatsbahnen wegen des Kriegszu-standes gegebenen Anieitungen werden sachkundig besorgt.



L. Hettenmayer, Hofspediteur Sr. Majestät, Nikolasstr. 5.

# Erste Blusenarbeiterin erste Mockarbeiterin

fowie ein Laufmäden gefucht.

J. Herth, Langgaffe 20.

1912er Wein 3/2 Liter 40 Bf.

Leons. Gfer, Deftrid), Sallgarter Strafe 18.

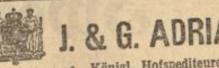
Gummilofung frijd eingetroffen. G. Stober, Rechantler, Dermannftrabe 15. Bernruf 2213.

> Edneil. Hannel - Edreibmajdine, neueites deutidies Mobell mit allen Berbefferungen empfiehit Schreibmaid. Saus

Nheinfir. 115. Fernipr. 223. Unterricht in Sten., Masch., Buchführ. utw. B 1258

Comierieife Bib. 45 Bf. Coufter, Edgarnhorftitrafte 36, Sth. 1 Gt. 128

beforgt Wefchafteaufficht gegen Raution ober Beteiligung, fibernimmt auch gute burchfichtige Cache. Offerten unter Angabe bes erforberlichen Rapitale und ber Brande unter Z. 623 Tagbl. Berlag.





Bahnhofstrasse 6 Königl. Hofspediteure Fernspr. 59 u. 6223

Möbeltransporte von und nach Umzüge in der Stadt.

Grosse moderne Möbellagerhäuser.

#### Dergnügungen. Tages=Deranstaltungen .

### Theater - Konzerte



Schanivicle

Bert be Garmo

Herr Guth a. G.

. herr Scherer

. herr Reffopi

Berr Ries a. G.

Dr. Geiffe-Bintel

. . herr Coub

. . Bert Spieß

. Sett Beder

. . Herr Bracht

herr Butichel

Sert Dietrich

Countag ben 27. Februar. 61. Borftellung. Abonnement D. 35. Porfellung. Die Beifterfinger

von Mürnberg. Oper in 3 Alten von Rich. Wagnet.

Schufter Beit Pogner, Golbichmied Anna Bogeliang, Rurichner Rourab Rachti-

gall, Spenglet Sigtus Bedmejer, Schreiber Fris Rothner, Bäder Baltajar Born,

Sinngießer Mirich Giflinger, Bürgfrämer Augustin Moier, Schneider Sermann Ortel,

Seifenlieber Hand Schward, Strumpfwirfer Sans Foly, Supferichmieb

Balter von Stolzing, ein junger Ritter aus Franten . herr Schubert David, Sachien's

Bürger und Franen aller Zünste. Geschlen. Lehrbuben, Mäbchen. Bolf. Kürnberg um die Witte bes 16. Jahrh. Die Turen bleiben mahrend ber mußi-

Talijchen Einleitung geschlossen. Rach dem 1. und 2. Afte finden Bauten bon je 15 Minuten statt. Ansang 6 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Montag, ben 28. Februar. 62. Borfiellung.

Sibonnement C. 34. Eprheilung Jedda Gabler.

Schaulpiel in vier Aften von Benrif Ueberjepung ber großen Wefamtausgabe.

Jörgen Tesmann, Staatsftipenbiat ber Aufturge chichte . Deir Everth Bebba, feine Frau . Brau Gebühr Fraulein Juliane Tesmann, feine

Tante . . . Frl. Bublgemuth Frau Elvsted . . . Frl. Reimers Affelfor Brad . . . . Serr Schwab Serte, Dienstmäbchen bei Tesmann

Das Stud ipielt ins Tesmanns Billa: westliche Stadtgegend. Rach bem 2. Alt tritt eine Paufe von 12 Minuten ein.

Embe ctiva 10 libr. Anjang 7 Uhr.

Breise der Plätz:

1 Blab Fremdenloge im 1. Kang
7 Kt. 1 Blab Kittelloge im 1. Kang
6 Kt. 1 Blab Kittelloge im 1. Kang
6 Kt. 1 Blab Seitenloge im 1. Kang
6.50 Kt. 1 Blab Gredesteriestel 5 Kt.
1 Blab Gredesteriestel 5 Kt.
1 Blab Gredesteriestel 5 Kt.
1 Blab Barfett 4 Kt., 1 Blab Barterre 2.50 Kt., 1 Blab 2. Kanggalerie
(1, Keibe) 3 Kt., 1 Blab 2. Kanggalerie
(1, Keibe) 3 Kt., 1 Blab 2. Kanggalerie
(2, Keibe u. 3., 4. u. 5, Keibe,
Mitte) 2.50 Kt., 1 Blab 2. Kanggalerie (2. Keibe u. 3., 4. u. 5, Keibe,
Mitte) 2.50 Kt., 1 Blab 2. Kanggalerie (3. Keibe, Keite) 1.50 Kt.
1 Blab 3 Kanggalerie (1. Keibe und
2. Keibe, Kitte) 1.50 Kt., 1 Blab
3 Blandaalerie (2. Keibe Seite, und
3. und 4. Keibe) 1.25 Kt., 1 Blab
4 Kunditbeater 75 Kt. Breife der Blate:

Mendeny-Cheater. Countag, ben 27. Februar.

Rachmittags 1/24 Uhr. Salbe Preife, Die felige Erzelleng. Luftspiel in 3 Aften von Ruboli Presber und Leo Balther Stein. Anjang 1/2 4 Uhr. Ende nach1/26 Uhr. Albends 7 Uhr. Reuheit!

Der Gatte des Frauleins.

Luftipiel in 3 Alten von Gabriel Dregely. Berfonen: Dr. Gelig Tanner, Ab-geordneter . . Werner Sollniann Baul Rauften, fein Freund

Guftav Schend Bertholb Dornwalb . . Erich Möller Lisbeth, Rarftens Frau . Stella Richter Anna, ihre Tochter . . Lotte Reinhold Carl Brud Rarfiens

Schwiegervater . . Beinrich Ramm Friba . Dora Dengel Cophie, Kammergofe . Coth Biethafe Georg, Diener . . Georg Mah Heutzutage. Der 1. und 2. Alt ipielt in Budapest in der Wohnung des Ab-geordneten Tanner, ber 3. auf Karftens

Schloff in Liebenthal. Nach dem 1. und 2. Atte finden größere Paufen ftatt. Anfang 7 Uhr. Ende 91/4 Uh Cube 91/4 Hhr.

Moutag, ben 28. Februar. Dubenb- und Ffinfzigerfarten gultig. Als ich noch

im Elügelhleide . . . Gin frohliches Spiel in 4 Aufgügen von Albert Rebm und Martin Frebiee.

Berfonen: 3folbe Gutbier, Lorfteherin eines Töchterheims . Theodora Borft Mabemoifelle Faure,

Friba Galbern Lebrer . . . Rud. Mittner-Schönau Giffabeth Dagie | E (Sko (B. 1884) Gertrube Ruhl

Mary Johnson
Stefanie Steengrafe
Wilhelmine Müller
Luije Deio Höhm
Luije Delosea Charlotte DR. Glaefer honerhagen E & Marg. Krone Bettchen Hengen Rath. Bachenborf Sonfi Ruhn P. Wolfert Gretchen Biebe Celina Edjola

Cb. Biethafe Bera Schmibt Bera Schmidt | 185 Cb. Wiethale Auguste, Radden für alles bei Jiolde Gutbier . Minna Agte Mitmeister Kuld . Meinhold Hager Paul Gutbier, Mitglied des afadem. Gejangdereins, Abenania" R. Bartaf Horst Saskedt, Mitglied des alabemi gen Gejangdereins

"Rbenania" . Erich Möller Grwin Ranster, Mitglied bes afabeur. Geiangvereins "Rhenania" G. Nah Jakob Kahenster Bereinsdiener ber "Rhenania" Oscar Bugge

Mitglieber ber "Rhenania." Ort ber Handlung: Eine beutsche

Universitätestabt. Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen flatt. Anjang 7 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr.

Breife ber Blate: Salon-Loge 6 Wen., (Wange Loge — 4 Kläne 20 Mt.). 1. Rang-Loge 5 Mt., 1. Rang-Balton 4.50 Mt., Orneiter-Seffel 4 Mt., 1. Sperrfits 3.50 Mt., 2. Sperrfits 2.50 Mt., 2. Rang 1.50 Mt., Balton 1.25 Mt.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBADEN

STANDIGE AUSSTELLUNG

NEUES MUSEUM TAGLICH VON 19-5 UHR

nurhaus zu Wiesbauen. Sonntag, den 27. Februar. sachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Konzertmelster W. Sadeny.

Montag, den 28. Februar. Nachmittags 4 Unr und abends 8 Uhr Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Konzertmeister W. Sadony, Programme in der gestrigen Abend-A.



Kirchgasse 72. - Tel. 6137.

Heute Sonntag ab 3 Uhr:

Das ganz herverragende Pregramm:

Der beste Detektivfilm! Logisch im Aufbau, packende Handlung! 4 Akte.

Erstaufführung! Verlohung im Felde

Kriegslustspiel in 2 Akten mit Paul Heldemann. Stürm. See, herrl. Naturaufn.

Neuelle Kriegsbilder Außerdem in Erstaufführung:

Täglich

Dieser lustice Schwank wird wahre Lachstürme entfesseln !

Edison-Theater

m:: Rheinstrasse 47. ::::

Ab heute bls Dienstag:

Erstaufführung:

Wild-West-Kameraden

oder

Das Tal des Todes!

Spannend. Indianer-Drama

in 3 Akton.

Liebe kenut kein

Amdernis!

Lustspiel in 3 Akten

voll sprudelnden Humors

Sountags keine Programmkürzung.

Münstler-Konzert.

Germania-Theater

Schwalbacher Strasse 37.

Dir. R. Dührkop.



Taunusstrasse t.

Vornehme Lichtspiele.

die unvergleichliche Künst-lerin in ihrer lustigen "Doppelrolle"

"Asta Nielsen" und "Bolette" in dem fidelen Schwank

Die "falsche Asta Nielsen

eine Komödie der Irrungen voll sprudeinden Humors. In jeder Vorstellung: Auf besonderen Wunsch unserer Gäste:

Wie unsere Kriegsinvaliden wieder arbeiten lernen.

Weltgeschichtliche Filmdokumente in 2 Abteilungen

Um ihres Friedens willen.

Hervorragendes Schauspiel aus dem Leben.

Die allerneuesten Kriegsberichte!

Wir machen wiederholt auf die Annehmlichkeit und Billigkeit unserer auf-Zehnerheftchen merksam.

Donheimer Ctrage 19 :: Fernruf 810.

Beule Sonnlag: Borftellungen. Rachm. 31/2 Uhr u. abends 72/4 Uhr. 3u beiden Borftellungen:

Die urfom, Alermont's

fomic das große Zirfusprogramm ! 12 Rummern 12! Preife ber Blage:

Rachmittags: Loge 60 Pfg., Saal 11. Galerie 80 Pfg., abends: Loge 1.20 Mt., Saal 80 Pfg., Galerie 60 Bfg.

Dienotag, ben 29. Februar er.: Mbidieb bee gefamten Rünftlerber. jonate und jum legten Mate: Die urfom. Alermonte . Menagerie, 216 Mittwoch, 1. Mary

Boundindiger neuer Spielplan mit hervorragenben Reuheiten für Wiesbaben. Die Direttion.

Das Aufsehen erregendste Gesellschaftsdrama aus dem 20. Jahrhundert.

Die grosse .. Wette in 4 ausserst spannenden u.

sensationellen Akten. Nur noch heute u. morgen.

Ausserdem das erstkl. Beiprogramm usw.

Künstler-Kapelle.

Anfang täglich 3 Uhr.

Formals

Kaffee "U. 9" 2 Zaarkistraße 26, Tägl. Künftler-Konzert



-Vollmoner. in dem pikanten Lustspiel in 3 Akten:

Leonoren.

der grosse Sittenschlager:

Ein spannendes Drama in

60

Alfred Abel.

Deutsches Theater, Berlin. Wundervolle Natur-Aufnahmen.

# 3weite Sammlung.

## 14. Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein für die Bentralftelle der Sammlungen für Die freiwillige Gilfstätigfeit im Ariege, Rreistomitec vom Roten Areng für den Stadtbegirt Biesbaden, in der Zeit vom 19. Februar bis einschlieftlich 25. Februar 1916. F 289

Eingegangene Betrage bon 500 M an: | C. Schierenberg (D. Bant) . . 500 M Beamten - Berein

Movgen-Musgabe. Biveites Blatt.

(S. Rate) Eingegangene Betrage bis gu 500 .W: Professor Usener 300 &, Erlös aus dem Berfauf von Postfarten usw. 237.14 &, Buppentheater-Borstellung (Babuholzer Theater-Besellschaft) für Triegsgesongene Deutsche 180 M, Wiesbabener Tagblatt-Sammlung (82. Ablieferung) 105 M, Wiesbabener Tagblatt-Sammlung für erblindete Krieger 18 A, zusammen 118 A, Rechtsanwalt Dr. Carl Berg 118 M., Rechtsanwalt Dr. Carl Berg (Disk.-Gef.) 100 M., Sauptmann a. D. Werner 100 M., Fraul. Bösler und bon Wünenberg 60 M., Fraul. Blangger für erblind. Krieger W. M., Diefelbe für Kriegsbeschädigte 25 M., Frau v. Drehje für erblind. Krieger 50 M., K. von L. 50 M., J. W. u. G. K. 31 M., Frein von L. Coshaujen 15.00, Obeon-Kajino, Taunus-itroge 15.00, Frau Bräfibent Frehtag 10.00, Thea Bagenjteder, Erlös aus Ragelung eines Hujeijens 10.00, J. K. 10.00, Erlös d. Smitater Meher-Ballabe 8.00, Aus einem Bergleich von Briefmarkenhandlung Seih für eröl. Krieger 3 M. Abolf Preß 2 M. Richter, Hinder-lohn 3 M. Sammelbüchse der Nassanisch. Landesbant 1.70 M.

Bisheriger Ertrag ber 2. Cammlung:

Granaten-Ragefung.

Mergeliches Buro 2.30 M, Frau Bender, Unterfiff, Str. Celle, Kurhotel 15 M Unterlitz, Str. Celle, Kurhotel 15 M., Direktor H. Busch, Herten in B. 15 M., Sotel Frankfurter Dof 19.20 M., Rejtaurant Goebel, Friedrichkraße 120 M., Heitaurant Goebel, Friedrichkraße 120 M., Hauter Goebel, Griedrichkraße 120 M., Hendel 45 M., Hend von Domeher. St. Wendel 45 M., Hotel Imperial 14.70 M., Kassino-Kegelgesellschaft 69.20 M., Klasse Ha an der Riederbergschule 10.60 M., Hanseriet Raukinenstraße 4.40 M., Kurhanserietaurant 100 M., R. R. 10 M., Hotel Ronnenhof 70 M., Emil Mitter, Unterden Giden 40 M., Schlarafija-Gesellschaft 36.50 M., Bon den Schlarafija-Gesellschaft 36.50 M., Bon den Schlarafija-Gesellschaft 36.50 M., Bon den Schlarafija-Gesellschaft 36.50 M., Borbandon und Frieden 3 M., Bestandon und Friedengesstelle am Bahnhof 40 M.

Bisheriger Eritag der Granaten-Rages Unterlife, Str. Celle,

Bisheriger Extrag der Granaten-Rage-lung 5296.78 . ..

## Wiesbadener Bolfsspende.

Neu-Anmeldungen:

280mentfich:

1 .#: Fran von Kamph, Eftbiller Strafe 0.50 #: Fran von Soven, Balaithotel Frant bon hoben, Palaithotel

Fri. Marie Ods, Große Burgitraße, Fri. Fal. Marie Ochs, Eroge Burgitrage, sel. Mini Darbt, Anijer-Friedrich-Ring; O.20 A.: Fel. Lina Schäfer, Abelheidir., Frünf. Schmels, Dumboldifer., Sel. Effa Dann, Parfiveg; O.10 A.: Fel. Frieda Gierich, Bodenstedtstraße, Fraul. Marie Schiegert, Bodenstedistraße, Fraul. Explic Ediegert, Bodenstedistraße, Fraul. Emma Pablit, Bodenstedistraße, Fraul. Emma Babit, Bodenstedistraße, Fraul. Emma Göbel, Bobeniedtitraße, Fräulein Ella Babit, Bobenitedtitraße, Fräul. Emma Goebel, Kheinitraße, Frü. Emilie Söule, Fer. Abelheiditraße, Frl. Emilie Söule, Frantfurter Straße, Frl. Roja Maher, Kifolasjir., Frl. Inna Krajt, Freienius-itraße, Frau Külpp, Ableritraße, Fräul. Eva Koch, Launusitraße, Fräul. Marie Harz, Nosbadzer Straße.

#### Monatlid:

5 M: Frau von Relowsti, Abelheiditt., Ungenannt, Ungenannt; 4 M: Frau Wajor E. Breuer, Tannus-jtraße, Frau Bill. Cramer, Recojtraße; außerdenn: Fraul. Eba Breuer sablie nachträglich von Anfang ber Bolfsfpenbe nagragita) von Ariging der Sotispense 4 K; Z K: Fran Wilhelm Waurer, Rewitzige: 1 K: Herr J. Ziator, Wörthitrage, Frank Warie Wagner, Wilhelminenjirage, Frank von Neergaard, Röderitrage; O.50 K: Frank B. Hebliod, hotel Biltoria, Berr A. Bleberer, Dobheimer Straße, Serr August Grim, Dob-heimer Str.; 0.40 K.; Frl. E. Junginger, Ropellenstraße.

100 M: Loge Plato, Frau Rappoli-Kijajer, Alexandraftraße, Diefelbe außerbem wöchentlich von Anfang an 50 N: Fran M. S., Aboinenstr., Gustab-Abolf-Berein des Derrn Bjarrer C. Lieber, Freiherr von Gillern, Bierstadier Straße; 25 N: Fran Graßhof, geb. Straße; 25 M. Fran Graßhof, geb. v. Krohn, Paulinenfiraße; 15 M. Fran von Krohn, Baulinenfiraße; 10 M. Fran Klara Rau, Rorisfiraße; 5 M. Fräulein Josephine Knaff, Necofiraße.

Berichtigung: ftatt Berr C. Straus, Kaiferhof, Frankfurter Straße 0,10 -# muß es heißen: Berr G. Straus, Raiferhof 10 M.

Wegen etwaiger Fehler, die in dem heutigen Gaben-Berzeichnis unterlaufen fein follten, und bie fich leiber nicht immer bermeiben laffen, genugt eine furze Rotis an bas Preisfonitee bont Moten Areus, Rgl. Schlog, Mib. links.

Bir bitten bringenb um weitere Gaben, Areistomitee bom Roten Areng für ben Stabtbegirt Biesbaden.

Nr. 11.

# Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

1916.

#### (Nachdruck verbeten.)

#### Inhalt.

Ramanische 41 amortisierbare Rente von 1986. 2) Bumanische konv. 45 amort. Rante von 1995.

Enssische 4% Stantabah Obl. Türkische 480 Fr.-Risenbahn-Loss von 1870.

1): Aumänische 4º/o amortisierbare Rente von 1905. Anielho von 100,000,000 Fr. 

die einen Teil der Serie \$8621-640, bilden, sind für die Zichung vom 1. Juli 1886 vorgemerkt werden weil fbre Zahl die Zahl dar Stü

weil ihre Zahl die Zahl der Sticke überschrift, die per L. April 1916 en mückgezahlt worden müssen.

i 1000 Fr. 58731—740 58451—460 58451—460 58432—440 58131—290 61051—960 62811—420 64751—760 68071—080 511—620 701—740 70118—120 71131—115 72321—860 75011—030 76031—640 281—960 Nummer 71135—140.

Auss. Die Nummer 21155-140, die einen Toll-der Serie 21131-140 die ernen Ton-der Serie et 15-140 bilden, sind für die Ziehung vom 1. Igdi 1976 worgemerkt worden, weif ihre Zahl die Zahl der Stücke übernehritt, die per 1. April 1916 zunßetgezahlt worden müssen. 4 2500 Hr. 80668-820 896-900 SERSS-340 821-825 88748-750

815 84006-010 661-565 86911-915 87286-389 851-356 635-640 88428-480 88806-100 776-280 98481-465 606-609 901-905

Ann. Die Nummer 50640, die einen Teil der Serie 50605-610-bildet, ist für die Ziuhung vom L. Juli 1935 vorgenacht Dilicet, 1st für die Erstung vom 2. Juli 1956 vorgemenkt worden, weil Bree Zahl die Zahl der Stücke fiberechnitt, die per 1. April 1916 zurüchgemiste werden mitsen. A 2006 Pr. 2006 ED 548 165 208 044 302 300 353 32373 116 727 518 324 32005 050 253 351 374 390 050 755 95295 494 491 447 459.

2) Rumänische konv. 4º7 ameriisierbare Rente v. 1965. Auleike von 424,618,000 Pr. 20. Verl. a. 20. Dendr. 1975; Jun. 1946. Zahlbar am 12. Marn/1. April 1918.

-400 180801-925 1.88076-100 18376-114000 1.89001-725 128276-300 183801-925 185261 -275 188051-075 183876-900 185676-500 185676-700 147426-135676-500 145676-700 147426-450 150051-075 951-075 157481
-476 180175-790 976-161800
18576-400 451-475 185076-800
185061-075 122001-025 176051
-075 122070-300 183481-435
185451-475 185501-635 195301125 208461-476 240251-275
214276-300 23451-450 225025
-050 232026-050 285525-560
243776-300 244376-245300
244301-875 25726-950 401-425
2532561-875 25726-950 401-425
2532561-875 257265-250 2595761-202301-810 280126-280 288976 -27000 271251-976 212551-376 225176-300 701-726 277328-375 576-400 278251-275 287328-375 29550 598251-275 287328-375 29550 597228-356 288201-225 29050 397228-356 288201-225 20028-050 328251-575 325001-025 328661-875 351-375 330201 025 328661-875 351-375 330201 -225 384576-160 333426-350 348676-660 367861-875 368276

-300 342141 - 625 361 3715 362501 -625 368661 - 825 362691 - 076 701 -725 382625 - 345 975 - 353000 426 -450 38936-976 389451-475 394326-350 395426-456 551-576 Aum. Die Nummern 882346-550. disconen Teil der Serie 382325-380 bilden, sind für die Zichung vom 1. Juli 1916 vorgemirkt worden, weil füre Zahl die Zahleder Stücke übemehritt, die per 1. April 1916 zurückgezahlt werden müssen.

1.500077. 403015-808401267-266408827-986-479482-428412077 -086 413487-492 413737-735 414087-096 253-328 257-268 387 -396 717 -726 415457 -468 447427 -418 947 -358 413517 -526 897 -908 412057 -066 197 -206 413517 -525 411657 -578 415577 -485 419447 -468 410097 -108 4134107 -116 167-176 698-496 436517-526 437867 - 576 438787 - 796 440847-656 441277-286 857-886 442257-286 444527-538 445517 -635 448357-376 450547-556.

Anm. Die Nummern 412493-406, Anm. Die Nammern 473495—496, die einen Teil der Serie 472437—496 bilden, sind für die Ziehung vom 1. Juli 1916 vergeenerkt worden, well ihre Zahl die Ziehl der Stücke übersehritt, die per 1. April 1916 zurückgezahlt werden müssen. 99 Dr. 45 2657 714 745 874

3) Russische 4% Staatsh.-Obl. Graße Ges. der Russlanden Eisenb. Verl.a. 18. Danbr. 1915/1. Januar 1916. Zahlbar am 1/14. Oktober 1916.

L Serie & Del Rubet Metall 583

- 586 589 504 3448 445 450 458
- 483 466 467 7168 188 188 8506
- 345 547 558 567 574 570 577
10178 197 28506 396 16757 771
17538 548 551 557 15722 723 725
- 740 769 760 20268 287 31042
- 661 28264 165 24734 803 2679
- 817 27222 334 386 345 638 520
654 647 649 561 29133 140 161
- 177 635 564 767 761 768 768 7

730 775—789.
2.Seris i EOORubel Metall. 31503
-622 28266—383 38112—151 37221
-240 38695—507 515—619 39424—
428 450—444 40560—660 581—689
44663—682 46169 160 170—187
47709—228 45865—384 49777—780
791—810 62785—154 52406—428
56621—640 57284—808 58556—375 759-728 59690-109 418-420 441 -407 725-809 810-820 841-549 65204-220 222-224 66898-300 921-965 67808-819 68001-011.

II. Emission (1881). a 125 Rubel Metall 70621-630 1-800 72071-680 831-840 931 -940 73461-470 961-970 74531 -540 75281-240 491-500 681-690 8647I-88901-910 89201-910 631-640 921-920 90661-670 92371-830 711-720 99271-230 291-300 93641-650 94251-260 97651-000 122701-710 125321-680 951-968.

4) Türkische 400 Fr.-Elsenbahn-Lose von 1870.

276. Verlosung am 61. Januar und 1. Februar 1816. Zahlbar am 1. Márs 1916.

Die Nummern, welchen kein Be-rag in () beigefügt ist, sind mit trag in () height 430 Fr. gerogen.

7185-190 8521-525 17201-905 27891-895 28885-990 86021-025 51186-190 85816-820 8581 582 (1800) 863-565 71971 972 973 (12 974 975 82656-659 660 (1000) 86 U14 975 82856-569 680 (1000) 86041 -045 90838-840 93958-976 99541 -645 104151-155 148001-085 118586-580 119286-290 123166-170 124061-055 127871-875 124700-710 123956-390 140761 -756 144586 587 (1250) 588-590 149481-485 183271-375 173211 -215 127928-240 100318-1 -215 177955-940 180 183656-600 188461-465 180201 18366-600 185461-465 186201 -905 188055-090 182551-855 215976-980 227371-375 200631 -525 267681-585 278871-373 374 (1000) 975 (1000) 277331-835 279471 472 (1000) 472-475 282565 -510 287370-380 280571-475 205251-285 202551-355 300041 -045 318986-314000 317961-985 224421-455 320031-335 348861-334421 424 329331-035 348361-865 352076 - 020 254101 - 105 458366 -870 881276 -290 862296 -190 320516 -800 822871 - 275

285906-710 385614-616 407711 -716 891-895 409416-419 420 (1009) 441601-895 417271-275 425498-500 425295-310 430491 -495 440185-190 441-445 446575 -690 481451-496 459566-570 461955-940 470361-865 472908 464965-940 470961-965 472906-810
473421-425 477306-810
4877391-386 492846-656 503176
-180 504856-330 506871-875
508516-570 681 682 (1000) 683-685
508511-915 520506-900 512206210 251-265 548571-676 514241
-245 244 (1000) 245 481-416
-245 244 (1000) 245 481-416
-768 530646-550 534786-760
-768 530646-550 534786-760
525156-160 554781-255 5652941
-215 570951-995 573396-400
676551562 (1250) 653-555 577681685 589756-760 601011 (1249) 012
-615 618826-830 633511-515
635336-330 637641-445 628376378579(1000)830 647416-420 635911 \$78879(1000)\$50647416-420655911 -816 688565-570 671941-845 673901-805 677541-545 688551 -595 696735-740 705365-570 719416-120 741656-686 712461 -485 716788-740 717504-505 781763 - 080 501 - 000 78181 - 280 78256 - 740 74.4911 - 910 74.8401 402 (7200) 408 - 400 75.7186 - 190 784845 - 520 774861 - 865 783711 788610-520 794295-300 -300 891 892 (4000) 833-895 799435 437 438 (1000) 459 440 805911-916 87090E-706 8EE561 -556 8E6351-556 873398-390 824258-269 259 (1000) 290 820446 -450 832376-880 888326-280 336 -280 845696-700-840291-296 786 -465 877261-263 264 (1250) 265 880531-655 882546-350 894336 \_940 899221\_225 800934\_925 905635\_600 918311\_315 920765 \_770 921051\_055 922706\_110 925411\_415 927856\_850 922776 925411-415 937856-350 932776
(1250) 777-780 944971-975 948021
-025 949451-455 986926-950
957621-625 970391-305 974821
-825 976326-340 974826-470
980631-035 290146-120 991786
-790 1001425 427 (200,000) 428
-480 1021101-105 1033091-095
1034436 -440 102605 -010
1038786 -790 1039236 240 1018786 — 790 10380286 — 240 1043491 (1280) 492—495 1040392 —236 451—464 455 (1000) 1043621 —526 1045455—460 1059216—220 1061871—675 766—770 1067388— 510 1071766—770 1073636—530 1077266 — 276 1036286 — 500 1083036—630 071—075 2067846 850 1089456-460 1093521 (1000 522-526 1114001-005 1119021-028 024 (1009) 025 1168241-545 1145231-285 1246481-055 1748882-285 1168071-285 474

(1000) 575 1170935 937 998 (1000) 989 940 1185035 087 (1000) 988— 040 1810061—065 1817386—290 1323506 — 510 1374186 — 190 1281421 — 425 1284736 — 740 1367385 — 890 1286346 — 350 1380681 - 665 1300811 - 843 844 (1000) 845 1304451 (1250) 452-455 1308096 -100 1300085-638 680 (1000) 800 -688 689 (1000) 690 1819008 — 000 1324746 — 750 1236041 - 065 132821 - 525 1236152 - 165 1341115 - 178 119 (1250) 120 1347202 - 265 1353391 - 836 1359436 - 440 1373176 - 180 -330 1359435-440 137376-551
1276595 -690 1288321 - 225
1289395 -400 1288521 - 225
1489271 522 (1090) 375 - 375
1494425 427 425 (2030) 435 439
1499351 (1090) 522 - 535 1419331
-336 1422116 (1090) 117-120
1444765 - 770 1444378 - 350
1459326 -350 526 -500 1491151156 706 -710 1462216 -220 1477521
-526 14823495 -500 1484371 -375
1487281 - 255 1488061 - 906 1400046 - 250 1484271 - 375 1490046 - 250 1498305 - 210 1490476 - 450 826 - 500 831 - 335 1504001 - 605 2506471 - 435 1510066 - 900 1600471 - 435 1829561 — 565 1649876 — 680 1650861 862 863 (1259) 864 865 1561001-005 481 482 483 (1666) 484 485 1566206—210 1867696-1670741—746 1578201 289 1870741-746 15778331 282 293 (1000) 294 295 (1000) 18938771 172 173 (1000) 174 175 1685171-175 1617026-030 1631506-510 716-720 163361-165 1687381-205 566 -858 850 (1000) 850 16465061-855 1648786-780 1685021-025 1685021-025 1685021-025 1705186-270 1705276-280 17754206 (1892086-270 1705276-280 17754206 (1892086-270 1705276-280 17754206 (1892086-270 1705276-280 17754206 (1892086-270 1705276-280 17754206 (1892086-270 1705276-280 17754206 (1892086-270 1705276-280 17754206 (1892086-270 1705276-280 17754206 (1892086-270 1705276-280 17754206 (1892086-270 1705276-280 17754206 (1892086-270 1705276-280 17754206 (1892086-270 1705276-280 17754206 (1892086-270 1705276-280 17754206 (1892086-270 1705276-280 17754206 (1892086-280 1705276-280 17754206 (1892086-280 1705276-280 17754206 (1892086-280 1705276 1715615--620 1724096 (1006) -100 1738696 597 598 (1000) 600 1735811-816 1738165-1739416-490 1747060-070 111 112 (1260) 118 114 (1090) 116 1764941-945 1785141—145 1767686—090 1750911—945 1761276—280 1770936—080 1771801—895 1781241—244 245 (1000) 1787676 —680 1784261—286 1804016—630 1806461-495 1806801 (1000) 202-305 1818831-236 1820166-17 1820166-170 1826691 — 695 1844796 — 800 1887796 - 740 1845711 - 715 193535 - 500 1007641 - 645 1935301 - 505 1934581 - 535 095 -1935000 181 - 155 1942551 - 255 1946190 - 120 848 - 850 1980150 -170 193659 - 570 1949551 - 575 1882161 - 150 1923074 - 555